

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

Das Magazin



Mobilität in Lippe –

Quo vadis?



WEIHNACHTSFEIER AUF SAFARI



Winterleuchten im Safariland Stukenbrock!

Jetzt Ihre Weihnachtsfeier buchen – mit Winterabenteuer, Eisbahn, ausgewählten Fahrattraktionen und Weihnachtsmenü.



Mehr zur Winterleuchten-Aktion!

Kontakt: 05207 - 952410

www.safariland-stukenbrock.de

NRW kann mehr!

Aufschub ist keine Option mehr

Wahlen stellen Weichen. Sie entscheiden unter welchen Bedingungen Unternehmen investieren, ausbilden und Arbeitsplätze sichern können. Das gilt für die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin ebenso wie Nordrhein-Westfalen am 25. April 2027.

Die Wahlergebnisse zeigen vor allem eines: Die Geduld von Unternehmen schwindet. Betriebe erleben täglich, wie Genehmigungsverfahren Jahre dauern, Verkehrsprojekte stocken, Energiekosten die Wettbewerbsfähigkeit belasten und offene Stellen nicht besetzt werden können. Wer heute eine Betriebserweiterung plant oder in neue Technologien investiert, braucht häufig einen langen Atem.

Für NRW ist das eine Warnung. Unser Bundesland verfügt über starke industrielle Kerne, innovative Familienunternehmen und einen leistungsfähigen Mittelstand. Doch die Standortqualität ist kein Selbstläufer. Wenn Investitionen zunehmend woanders getätigt werden, hat das Folgen für Wertschöpfung, Beschäftigung und Wohlstand.

Deshalb braucht NRW eine Politik der Mitte, die wirtschaftliche Vernunft, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Zukunftsoptimismus verbindet. Unternehmen erwarten keine Sonderbehandlung, sondern verlässliche Rahmenbedingungen: wettbewerbsfähige Energiepreise, schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren, leistungsfähige Infrastruktur, weniger Bürokratie und eine konsequente Fachkräftesicherung.

Die Ergebnisse der Wahlen in Ostdeutschland haben wir deshalb aufmerksam verfolgt. Sie zeigen, wie groß die Erwartung an spürbare Verbesserungen geworden ist. Demokratische Stabilität entsteht durch sichtbare Ergebnisse.

Als IHK Lippe warten wir nicht bis zum Wahlkampf. Gemeinsam mit IHK NRW bringen wir die Perspektive der Wirtschaft frühzeitig in die politische Debatte ein. Mit „Aufbruch für NRW“ liegen konkrete Vorschläge auf dem Tisch.

Unsere Forderung ist klar: NRW muss wieder schneller, einfacher und leistungsfähiger werden. Wer Investitionen will, muss Investitionen ermöglichen. Wer Transformation fordert, muss die Voraussetzungen dafür schaffen. Es braucht den politischen Willen, aus guten Voraussetzungen neue Stärke zu machen.

Ihre



Svenja Jochens Hauptgeschäftsführerin der IHK Lippe zu Detmold



Foto: IHK Lippe



19 Berufe live 2026 Wenn aus Orientierung Begegnung wird

STANDPUNKT

- 01 NRW kann mehr!
Aufschub ist keine Option mehr

Starker Standort

- 04 Seit rund 40 Jahren auf der Suche nach den klügsten Wirtschaftsköpfen
05 LVM Versicherung Ingo Sperlich | Lemgo
05 REMKO GmbH & Co. KG | Lage
06 Dachser | Bad Salzuflen
06 Ecclesia Gruppe | Detmold
06 Lenze SE | Extertal, Aerzen
07 Phoenix Contact GmbH & Co. KG | Blomberg
07 Wortmann Gruppe | Detmold
08 Möbelhaus Brand | Extertal-Almena
09 Kachelofen- u. Lüftungsbau Harald Löhr, Inhaber Andreas Meyer e.K. | Lügde
10 Firmenjubiläen

Starke Typen

- 12 Arbeitsjubiläen

Neues aus der Technischen Hochschule OWL

- 14 Brücken fit für die Zukunft

KLIMA & ENERGIE

- 15 DIHK-Energiewendebarmeter 2026
16 Novelle des „GEIG“ veröffentlicht
16 Gebäudemodernisierungsgesetz veröffentlicht
17 Industriestrompreis

VERANSTALTUNGEN

- 18 Oktober | November

FOKUS

- 19 Berufe live 2026



22 Die EU-Verpackungsverordnung und Lippe

- 22 Die EU-Verpackungsverordnung und Lippe
24 IHK-Umfrage:
Unternehmen fordern Geschlossenheit mit China
26 Circular Economy in der Praxis

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 28 Seminare und Lehrgänge
31 Seminartermine

TITELTHEMA

- 32 Mobilität in Lippe: Quo Vadis?
34 Mit Strom auf Tour – wie BOBE den Umstieg auf E-LKW gestaltet
36 MONOCAB – neue Mobilität aus Lippe nimmt Fahrt auf
37 Transfer in die Praxis gleich mitgedacht
38 Satzungsänderung
39 Veranstaltungsankündigungen Verkehrspolitik

IHK-ZAHLEN & BÖRSEN

- 40 Verarbeitendes Gewerbe in Lippe
40 Freie Gewerberäume
41 Unternehmensbörse
41 Aktueller Verbraucherpreisindex

IHK-INSIDE

- 42 Gründen in Lippe
43 IHK-Präsidium tagt beim TBV Lemgo-Lippe
43 IHK-Wirtschaftsdialog in der Nelkenstadt Blomberg
44 NRW-Arbeitsminister Laumann besucht SOLLICH
45 Der neue Ausbildungsatlas ist da!
46 Zwei außergewöhnliche IHK-Jubiläen
48 IHK Lippe erneut als Startercenter NRW auditiert
49 Sachverständige stärken Rechtssicherheit



45 Der neue Ausbildungsatlas ist da!

OWL UND MEHR

50 startklar OWL

OFFIZIELLES

51 Sachverständiger offiziell vereidigt

51 Ehrenamt

ANZEIGENTHEMEN

52 Werbung | Medien | Digitalisierung | eCommerce

57 Personal | Dienstleistungen | Bildung |
Seminare | BGM | Motivation

IHK-PRAXIS

66 Slowakei: Handelsregister wird digitaler

66 Förderkompass 2026

66 Leitlinien veröffentlicht

67 Deutschland auf Platz 9

67 Strengere Regeln für Nachhaltigkeitswerbung

68 Webseiten sicherer machen

68 Digitaler Produktpass

69 EU plant einheitliches Entsendeportal

69 Entwaldungsverordnung

IMPRESSUM

72 LiWiWi-Online

BEILAGENHINWEIS

Wortmann (Terra-X)

Stiftung Bethel

Schultz KG

Die IHK-Zeitschrift verwendet grundsätzlich **gendergerechte Sprache**. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass das generische Maskulinum verwendet wurde. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle Geschlechter angesprochen werden.



IVW-geprüfte Auflagenzahlen
bedeuten für Werbekunden

– **regelmäßige, neutrale
Auflagenprüfung**

– **nachweislich
verlässliche Angaben**

– **Vergleichbarkeit
dank transparenter
Leistungskennziffern**

– **eine professionelle
Planungsgrundlage**



Die Verwendung
des IVW-Zeichens
ist nur Mitgliedern
gestattet.

**[www.ivw.de/
logo-info](http://www.ivw.de/logo-info)**

Wirtschaftswissen made in Lippe

Seit rund 40 Jahren auf der Suche nach den klügsten Wirtschaftsköpfen

Was haben Inflation, Unternehmensgründung, Digitalisierung und internationale Märkte gemeinsam? Sie beeinflussen unseren Alltag und unsere berufliche Zukunft. Genau deshalb setzen sich die Wirtschaftsjuvenen seit vielen Jahren für mehr Wirtschaftsbildung an Schulen ein. Mit dem bundesweiten Wettbewerb „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ (w³) werden jedes Jahr Jugendliche dazu eingeladen, ihr Wissen rund um Wirtschaft, Finanzen und aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen unter Beweis zu stellen.

Wenige wissen jedoch, dass die Wurzeln des Wettbewerbs in Lippe liegen. Hier entstand das Projekt vor rund 40 Jahren und wird seitdem mit großem Engagement durchgeführt. Was einst regional begann, hat sich inzwischen zum größten Schülerquiz Deutschlands im Bereich Wirtschaft entwickelt.

Auch heute ist Lippe ein wichtiger Teil der Erfolgsgeschichte: Jedes Jahr nehmen hier rund 1.000 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen am Wettbewerb teil. Sie beantworten Fragen aus den Bereichen Wirtschaft, Internationales, Finanzen und Digitalisierung und messen sich zunächst auf Kreisebene mit Gleichaltrigen aus der Region. Die Kreissiegerinnen und Kreissieger qualifizieren sich anschließend für das Bundesfinale, bei dem die besten Nachwuchstalente aus ganz Deutschland aufeinandertreffen.

Mit dem Wettbewerb verfolgen die Wirtschaftsjuvenen Lippe ein klares Ziel: Junge Menschen sollen frühzeitig für wirtschaftliche Themen begeistert werden. Gleichzeitig werden wichtige Zusammenhänge verständlich vermittelt und die Verbindung zwischen Schule und Wirtschaft gestärkt. Wirtschaftliche Bildung ist eine wichtige Grundlage, um gesellschaftliche Entwicklungen einordnen, berufliche Entscheidungen treffen und unternehmerisches Denken entwickeln zu können.

Damit das Projekt auch künftig möglichst viele Jugendliche erreicht, suchen die Wirtschaftsjuvenen Lippe engagierte Schulen und Unternehmen, die das Vorhaben unterstützen möchten. Schulen sind herzlich eingeladen, ihre neunten und zehnten Klassen für den Wettbewerb anzumelden. Ebenso freuen sich die Wirtschaftsjuvenen über Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte, die bereit sind, die Quizrunden in den Schulen zu begleiten und als Botschafterinnen und Botschafter der regionalen Wirtschaft mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

So schafft „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ seit Jahrzehnten einen praxisnahen Zugang zu wirtschaftlichen Themen, weckt Neugier auf Unternehmertum und gibt jungen Menschen wertvolle Impulse für ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg. Vielleicht sitzt die nächste Bundessiegerin oder der nächste Bundessieger ja schon heute in einem Klassenzimmer in Lippe.

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
 - Produktionshallen
 - Bürogebäude
- Schlüsselfertig*



Mit Maaß wird's gut!



Drei Generationen Versicherungen

LVM Versicherung Ingo Sperlich | Lemgo



Agenturinhaber Ingo Sperlich freut sich über die Urkunde der IHK, übergeben durch Teamleiterin Christina Flöter

Ein besonderes Jubiläum feiert die LVM-Versicherungsagentur Sperlich in diesem Jahr: Seit 75 Jahren wirkt das Familienunternehmen für seine Kund:innen bei Versicherungs- und Finanzfragen. Aus einer kleinen Versicherungsagentur ist eine der größten Deutschlands geworden.

Die Geschichte begann im Jahr 1951, als Hanna und Karl-Heinz Sperlich die Versicherungsagentur

in Lemgo gründeten. Mit persönlicher Beratung, regionaler Verbundenheit und einem hohen Anspruch an Kundenservice legten sie den Grundstein für die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens. In zweiter Generation trat Heidrun Sperlich in die Fußstapfen ihrer Eltern. Bereits seit 1970 arbeitete die ausgebildete Versicherungskauffrau in der Agentur mit, bevor sie neun Jahre später die Leitung übernahm. Über Jahrzehnte hinweg prägte sie das Unternehmen maßgeblich und entwickelte es kontinuierlich weiter. Auch heute ist sie noch aktiv in der Agentur tätig und berät insbesondere in den Bereichen Altersvorsorge und Finanzdienstleistungen. 2012 übergab Heidrun Sperlich die Agenturleitung an ihren Sohn Ingo Sperlich. Der Versicherungskaufmann ist seit 2000 für die LVM tätig und wechselte nach seiner Ausbildung in den elterlichen Betrieb. Bereits seit 2008 bildete er gemeinsam mit seiner Mutter die Geschäftsführung. Heute beschäftigt die LVM-Agentur Sperlich 18 Mitarbeitende, darunter aktuell drei Auszubildende. Die IHK Lippe gratuliert herzlich zum Jubiläum.

Neuer Top-Sponsor der HSG Blomberg Lippe

REMKO GmbH & Co. KG | Lage

Seit August 2026 stärkt REMKO als Top-Sponsor den HSG Blomberg Lippe. Mit der Partnerschaft unterstützt das Unternehmen den Frauenhandball in Ostwestfalen-Lippe. Gleichzeitig zeigt es eindrucksvoll seine enge Bindung an die Region. Der Hersteller von Wärmepumpen und Klimaanlage wird künftig sowohl bei den Bundesligaspielen in der SynFlex Arena an der Ulmenallee als auch bei den Champions-League-Spielen in der Phoenix Contact Arena präsent sein. Das Engagement umfasst unter anderem die Logoplatzierung auf den Champions League Trikots, LED-Bandenwerbung während der Ligaspiele sowie gemeinsame Kommunikations- und Marketingmaßnahmen.



Start der neuen Top-Sponsoring-Partnerschaft zwischen REMKO und der HSG Blomberg Lippe: (v.l.n.r.) Johannes Hambrügge (Marketing und Vertrieb HSG Blomberg Lippe), Björn Mensenkamp (Leiter Marketing REMKO), HSG-Spielerin Lilli Röpcke und Jan-Henning Himborn (Geschäftsführer und Sportlicher Leiter HSG Blomberg Lippe).

Ausbildungsstart 2026



Dachser | Bad Salzuflen

Mit 23 neuen Auszubildenden und einem dual Studierenden ist Dachser in Bad Salzuflen in das neue Ausbildungsjahr gestartet.

Vier Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, elf Fachlageristen, ein Fachpraktiker, ein Kaufmann für IT-System-Management und sechs Berufskraftfahrer beginnen ihre Ausbildung. Hinzu kommt ein dualer Student. Neu im Ausbildungsangebot am Standort ist der Beruf Kaufmann für IT-System-Management.

Ecclesia Gruppe | Detmold

48 Auszubildende und dual Studierende sind bei der Ecclesia-Gruppe ins Berufsleben gestartet.

Die meisten Nachwuchskräfte beginnen eine Ausbildung zu Kaufleuten für Versicherungen und Finanzanlagen. Weitere Berufsstarter:innen entscheiden sich für das duale Studium Risk & Insurance, eine Ausbildung im IT-Bereich oder eine Ausbildung zur Köchin im Ecclesia-Bistro.



Lenze SE | Extertal, Aerzen

Zum Ausbildungsstart 2026 begrüßt der Antriebs- und Automatisierungsspezialist Lenze 20 neue Nachwuchskräfte. Zehn Auszubildende und zehn dual Studierende beginnen ihre berufliche Laufbahn in insgesamt elf Ausbildungs- und Studienrichtungen.

Die Einsatzbereiche reichen von Elektronik, Mechatronik und Fachinformatik bis zu Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik und Digitalisierungsingenieurwesen.

Phoenix Contact GmbH & Co. KG | Blomberg

66 Auszubildende und 23 dual Studierende sind am 3. August bei Phoenix Contact in ihr Berufsleben gestartet. Damit begrüßt das Unternehmen in diesem Jahr insgesamt 89 neue Nachwuchskräfte.

Phoenix Contact bietet im Ausbildungsverbund Blomberg, Schieder, Bad Pyrmont und Paderborn ein breites Spektrum technischer, kaufmännischer und IT-Berufe sowie dualer Studiengänge an.



Foto: Phoenix Contact

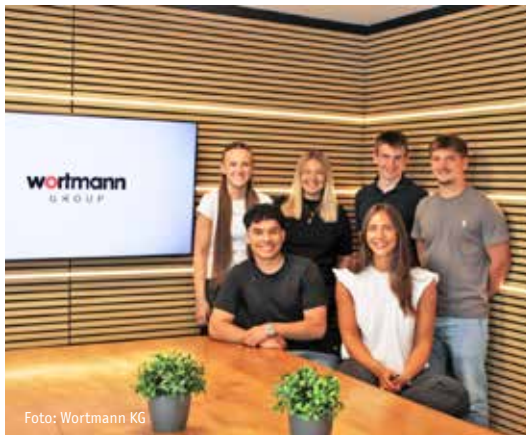


Foto: Wortmann KG

Wortmann Gruppe | Detmold

Anfang August sind sechs junge Menschen bei dem Detmolder Schuhunternehmen ins Berufsleben gestartet – fünf Auszubildende und eine dual Studierende.

Ausgebildet werden in diesem Jahr zwei Industriekaufleute, ein Fachinformatiker für Systemintegration, ein Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung sowie eine Kauffrau im E-Commerce. Hinzu kommt eine duale Studentin, die ihr BWL-Studium an der Hochschule Bielefeld (HSBI) aufnimmt.

HERBST-AKTIONEN

EXKLUSIVE MITGLIEDER-VORTEILE

Code: OWL-MAGAZIN - bis 31.10. gültig

SHOWROOM
BIELEFELD

75 Jahre Möbel aus der Region

Möbelhaus Brand | Extertäl-Almena



Drei Generationen auf einem Bild: Inhaberehepaar Karl und Heide Wieniewski mit Tochter Kirsten Schweppe und Enkel Simon Schweppe

Das Möbelhaus Brand feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Was 1951 mit viel handwerklichem Geschick und persönlichem Einsatz begann, hat sich über vier Generationen hinweg zu einem etablierten Einrichtungshaus mit starker regionaler Verwurzelung entwickelt. Gegründet wurde das Unternehmen von Tischlermeister Fritz Brand, der seinen Kunden von Beginn an hochwertige Möbel und individuellen Service bot. In den Anfangsjahren wurden die ersten Möbelstücke noch persönlich mit Schlitten und Pritschenwagen ausgeliefert. Damit legte Fritz Brand den Grundstein für die besondere Kundennähe, die das Unternehmen bis heute prägt.

Mit dem wachsenden Erfolg entwickelte sich auch das Möbelhaus stetig weiter. Bereits 1958 wurde die Verkaufsfläche deutlich erweitert, eine weitere Vergrößerung folgte 1975. Im selben Jahr übernahmen Heide Wieniewski und ihr Ehemann Karl Wieniewski die Verantwortung für das Unternehmen und führten den eingeschlagenen Weg konsequent fort. Das Unternehmen entwickelte sich nicht nur räumlich weiter. Ende der 1990er Jahre trat mit Kirsten Schweppe, Diplom-Ingenieurin für Innenarchitektur, die nächste Generation in das Unternehmen ein. Mit ihrem fachlichen Know-how setzte sie neue Impulse bei der Gestaltung von Wohnwelten und Einrichtungskonzepten. Im Zuge ihres Einstiegs wurden die Verkaufsflächen erneut erweitert und modernisiert. Heute profitiert Möbel Brand von der gelungenen Verbindung aus Erfahrung und frischen Ideen. Mit Simon Schweppe arbeitet bereits die vierte Generation seit sieben Jahren aktiv im Unternehmen mit und gestaltet dessen Zukunft mit. Die IHK Lippe gratuliert herzlich zum Jubiläum.



**STAHL- UND
GEWERBEBAU**



SCHLÜSSELFERTIG BAUEN

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

Feuer und Flamme seit 50 Jahren

Kachelofen- u. Lüftungsbau Harald Löhr, Inhaber Andreas Meyer e.K. | Lügde



50 Jahre Kachelofen- u. Lüftungsbau Harald Löhr: Andreas Meyer (L.) erhielt die Jubiläumsurkunde von IHK-Abteilungsleiter Martin Raithel.

Während früher der offene Kamin vor allem für Atmosphäre und Behaglichkeit stand, sind moderne Öfen technisch ausgefeilte Heizsysteme. Hohe Wirkungsgrade, deutlich geringere Emissionen, Speichertechnik und die Einbindung in die Wärmeversorgung eines Hauses prägen heute das Ofenbauerhandwerk.

Doch gerade die Diskussion um die Zukunft des Heizens hat Spuren hinterlassen. Wechselnde

politische Vorgaben und die damit verbundene öffentliche Debatte haben nach Einschätzung des Unternehmens bei vielen Kunden für erhebliche Unsicherheit gesorgt. Der Lügder Fachbetrieb verzeichnete einen Geschäftsrückgang von rund 20 Prozent. Für Andreas Meyer zeigt sich daran, wie wichtig verlässliche und langfristig planbare Rahmenbedingungen für Betriebe und Verbraucher sind.

Andreas Meyer legte seine Meisterprüfung im Ofen- und Luftheizungsbauer-Handwerk im Schwarzwald ab, Frederick Meyer in Münster. Ihr Wissen möchte der Betrieb weitergeben und bildet selbst aus. Doch geeigneten Nachwuchs für das spezialisierte Handwerk zu finden, bleibt schwierig.

Zum 50-jährigen Bestehen überreichte IHK-Abteilungsleiter Martin Raithel Andreas Meyer die Jubiläumsurkunde – für ein halbes Jahrhundert Unternehmertum und ein Handwerk zwischen Tradition, technischer Innovation und neuen Herausforderungen.

Klimaschutz im Mittelstand: Jetzt pragmatisch und wirtschaftlich erfolgreich umsetzen

Klimaschutz ist längst mehr als ein „Nice-to-have“. Gerade für Unternehmen aus dem Mittelstand wird er zunehmend zum Wettbewerbsfaktor.

Steigende Energie- und CO₂-Kosten, wachsende Anforderungen von Kunden und Banken sowie neue Berichtspflichten stellen viele Unternehmen vor die Frage: Wie lässt sich Klimaschutz pragmatisch und wirtschaftlich sinnvoll in den Betriebsalltag integrieren?

Mit der Seminarreihe „Klimaschutz im Mittelstand“ zeigt Ihnen die NRW.BANK, wie der Einstieg gelingt und wie Sie Ihr Klimamanagement gezielt weiterentwickeln können. Im Fokus stehen konkrete Maßnahmen, mit denen sich Emissionen in Ihrem Unternehmensalltag messbar reduzieren lassen, sowie die Professionalisierung Ihres Klimamanagements – von der

THG-Bilanzierung bis hin zum Umgang mit den komplexen indirekten Emissionen in der Lieferkette, der sogenannten „Scope-3-Hürde“.

Ihr Nutzen: Die Seminare zeigen, wie Sie Ihre Bilanz fit für die Anforderungen der CSRD machen. Durch den Überblick über attraktive Förderprogramme der NRW.BANK erhalten Sie zudem das Rüstzeug, um Ihre Klimastrategie direkt in die wirtschaftliche Umsetzung zu bringen. So schließen die Seminare die Lücke zwischen ökologischem Anspruch und finanzieller Realität.

Die Seminare finden digital statt.
Die Teilnahme ist kostenlos.



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

Wann die Seminare stattfinden, erfahren Sie hier: www.nrwbank.de/seminare

Firmenjubiläen

Eine Urkunde für Sie!

Wir möchten Ihr Firmenjubiläum mit Ihnen feiern! Als Mitgliedsunternehmen erhalten Sie auf Wunsch ab einem zehnjährigen Jubiläum eine IHK-Ehrenurkunde. Alles, was Sie dafür tun müssen, ist, uns anzurufen. Ab 25 Jahren veröffentlichen wir einen Kurzhinweis oder auf Wunsch einen Firmenreport in der IHK-Zeitschrift. Ganz besonders wird es ab 50 Jahren: Dann überreichen wir Ihnen die Urkunde persönlich, lassen sie passend zum Anlass rahmen und erstellen einen Firmenreport. Selbstverständlich entstehen Ihnen dafür keine Kosten.

**50
Jahre**

Dieter Haverich

Großhandel mit sonstigen
Maschinen
Lemgo, seit dem
01.11.1976

**25
Jahre**

**Transfix Apostolos
Passias e.K.**

Güterbeförderung im
Straßenverkehr
Bad Salzuffen, seit dem
19.09.2001

**Watermann
Polyworks GmbH**

H.v. Baubedarfsartikeln
aus Kunststoff
Detmold, seit dem
05.10.2001

Roswitha Wodtke

Massage, Fußpflege
und Kosmetik
Detmold, seit dem
15.10.2001

**Ihre Ansprechpartnerin
bei der IHK:**

Klaudia Paulsen
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de



Heizöl · Kraftstoffe · Schmierstoffe · Entsorgung

Riemeier

Siemensstraße 43-45, 32105 Bad Salzuffen

Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927

E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de



Alles super.

Arbeitskräfte aus EUROPA
finden und gezielt
fördern – mit finanzieller
Unterstützung der EU.



Mit dem EURES-
Förderprogramm „Targeted
Mobility Scheme“ (EURES-TMS) können
klein- und mittelständische Betriebe sowie
Arbeitnehmende und Auszubildende aus Europa
für eine Arbeits- oder Ausbildungsaufnahme in
Deutschland gezielt gefördert werden.

Es können z.B. Sprachkurse, Reisekosten für
Vorstellungsgespräche oder eine Hospitation,
Umzugs- und Anerkennungskosten sowie
betriebliche Trainingsprogramme im Betrieb
gefördert werden.

Sofern Sie als Betrieb die passenden
Arbeitnehmenden oder Auszubildenden noch
nicht gefunden haben, können Sie kostenfrei
eine Stelle in der Jobsuche, im EURES-Portal und
auf dem Portal „Make it in Germany“ schalten
um gezielt nach Arbeitskräften aus EUROPA zu
suchen.

**Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben,
sprechen Sie uns an!**

Als Partner im EURES-Netzwerk berät die
Bundesagentur für Arbeit Sie gern durch unsere
EURES-Berater und EURES-Beraterinnen vor Ort.

Für den Kreis Lippe ist Ihr EURES-Berater:
Lars Ostermann **05231 610-219**



Sprechen
Sie uns an.

Wir begrüßen Fortschritt. Persönlich mit Handschlag.

Wir stärken Unternehmen aus der Region mit unserer Expertise und innovativen Finanzierungslösungen – als verlässlicher Partner an Ihrer Seite begleiten wir Sie langfristig und sind immer persönlich für Sie vor Ort. Denn wir sind eine Gemeinschaft. Und eine Bank.

Mehr Infos unter [vr.de/firmenkunden](https://www.vr.de/firmenkunden)

Wir machen den Weg frei.

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**



Arbeitsjubiläen

Eine Urkunde für Ihre Mitarbeiter:innen!

Wie schnell doch die Zeit vergeht, merkt man nicht nur an sich oder am eigenen Unternehmen, sondern auch an den Mitarbeiter:innen, die schon lange mit dabei sind. Mit unserem Service können Sie ihnen für ihre Leistungen ganz einfach „Danke“ sagen. Bereits ab dem „ersten“ Jubiläum ab zehn Jahren schreiben wir ihnen eine Urkunde, ab einer 25-jährigen Zugehörigkeit veröffentlichen wir hier Namen und Unternehmen. Die Urkunde bedrucken wir gerne mit Ihrem Logo. Die Kosten halten sich in Grenzen: 12 Euro plus Porto.

INFO

Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK:
Klaudia Paulsen
 Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de



**50
Jahre**

Walter Nagel GmbH & Co. KG, Leopoldshöhe:
 Klaus Lütkehöller
 seit dem 01.10.1976

**45
Jahre**

F. Hackländer GmbH, Bad Salzuflen:
 Birgit Strunk
 Kauffrau im Groß- und Außenhandel
 seit dem 01.09.1981

**40
Jahre**

Gebr. Nehl Holzindustrie GmbH & Co. KG, Lage:
 Petra Griesbach
 Polsterin
 seit dem 25.08.1986

KEB Automation KG, Barntrup:
 Frank Schneider
 seit dem 01.10.1986

Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen:
 Mehmet Keles
 seit dem 23.09.1986

Selcuk Kulga
 seit dem 06.10.1986

Yuecel Yurt
 seit dem 23.10.1986

Volksbank Bad Salzuflen eG:
 Michael Rose
 Bankkaufmann
 seit dem 01.08.1986

**35
Jahre**

HMS Maass GmbH & Co. KG, Kalletal:
 Viktor Derksen
 seit dem 01.10.1991

HOMAG Kantentechnik GmbH, Lemgo:
 Markus Tegeler
 seit dem 23.09.1991

Anke Sawade
 seit dem 14.10.1991

Heiko Kubisch
 seit dem 01.11.1991

Intercal Wärmetechnik GmbH & Co. KG, Lage:
 Werner Steinicke
 Produktion
 seit dem 14.10.1991

Leitern-Kersting GmbH, Lemgo:
 Dietmar Kersting
 Geschäftsführer
 seit dem 01.08.1991

Seeger & Baensch GmbH, Lemgo:
 Oliver Barnitzki
 Zerspanungsmechaniker
 seit dem 07.10.1991

**30
Jahre**

Jowat SE, Detmold:
 Anja Köhler
 seit dem 01.10.1996

**25
Jahre**

Blomberger Holzindustrie GmbH:
 Roger Aldis
 seit dem 17.04.2001

Ferrum Edelstahlhärterei GmbH, Augustdorf:
 David Schulz
 seit dem 08.01.2001

Günter & Partner ITK Solutions GmbH, Detmold:
 Marco Kleine-Ostmann
 Systemspezialist
 seit dem 01.10.2001

Häfner & Krullmann GmbH, Leopoldshöhe:
 Meik Brakhane
 Zerspanungsmechaniker
 seit dem 02.11.2001

HD Möbelzubehör GmbH, Bad Salzuflen:
 Frank Oehmigen
 Leitung Logistik/
 Qualitätswesen
 seit dem 15.07.2001

Jowat SE, Detmold:
 Marco Bovino
 seit dem 01.10.2001

NMi TESTLAB GmbH, Blomberg:
 Christian Krause
 Technischer Mitarbeiter
 seit dem 01.11.2001

Chvi-Chen Chai
 Technische Mitarbeiterin
 seit dem 01.11.2001

**Pfeifer & Langen
GmbH & Co. KG, Lage:**

Maik Zimmermann
Industriemechaniker
seit dem 01.08.2001

**Sollich KG,
Bad Salzuflen:**

Andreas Singer
seit dem 15.10.2001

Matthias Haupt
seit dem 01.11.2001

**Turck Electronics GmbH,
Detmold:**

Uwe Kirschenpfad
Director of Business
Administration
seit dem 01.02.2001

Thomas Wedeking
IT Infrastructure and
Operational Excellence
seit dem 01.07.2001

Meikel Schäfer
Director of Hardware
Development
seit dem 01.08.2001

**Volksbank
Bad Salzuflen eG:**

Michael Wark
Bankkaufmann
seit dem 01.08.2001

Nadine Schepmann
Bankkauffrau
seit dem 01.08.2001

VON A NACH B MIT E. FÖRDERN WIR.

Energieerzeugung, Speicherung,
Ladeinfrastruktur oder der Ausbau Ihrer
E-Flotte: Wir fördern Ihre Investitionen
in die Zukunft.

Fragen Sie Ihre Hausbank nach einer
NRW.BANK-Förderung.



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

Brücken fit für die Zukunft

Viele Brücken in Deutschland sind in die Jahre gekommen und müssen saniert werden. Das bedeutet: Sperrungen, Umwege und hohe Kosten. Wie lassen sich Brücken dennoch möglichst lange sicher nutzen und Sanierungen gezielt planen? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Fachbereich **Bauen und Umwelt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe**. Dort forschen die **Professoren Nikolai Gerzen und Dirk Hollmann** im Projekt **ImBrAs (Immersive Bridge Analytics)** gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft und Praxis: darunter die Hochschule Bochum, die Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen aus Bergisch Gladbach und das Fraunhofer FIT – Sankt Augustin.

Vom Schaden zur digitalen Zustandsanalyse

Im derzeit laufenden Forschungsprojekt werden Methoden für eine effizientere und datenbasierte digitale Bauwerksprüfung entwickelt. Ein „Digitaler Zwilling“, also ein digitales Abbild der realen Brücke, steht dabei im Mittelpunkt, er verknüpft Sensor- und Bauwerksdaten mit numerischen Simulationen. Das Projektteam verbindet diese Berechnungen mit realen Messdaten und erhält so ein umfassendes Bild des tatsächlichen Bauwerkszustands und Tragverhaltens. Auf diese Weise gewinnen die Forschenden belastbare Grundlagen für gezieltere Entscheidungen über Instandhaltung und Sanierung.

ImBrAs zeigt, wie praxisnahe, anwendungsbezogene Forschung aus Ostwestfalen-Lippe dazu beiträgt, Mobilität und Infrastruktur langfristig zu sichern.

Aktuelle Forschungsergebnisse aus OWL in München

Das Forschungsvorhaben wird auch außerhalb der Region mit Interesse wahrgenommen: Im Juli 2026 präsentierte der wissenschaftliche Mitarbeiter M.Sc. Mohammed Haseeb Ulla aktuelle Ergebnisse aus dem Projekt ImBrAs auf dem WCCM-ECCOMAS Congress in München. Dabei stellte er den neu entwickelten Ansatz



Das Projektteam forscht praxisnah an einer Brücke in Gladbeck von 1980. Bei Spannbetonbrücken ist eine zerstörungsfreie Diagnostik des inneren Zustands besonders schwierig. Die nun entwickelte Methode hilft, anhand verschiedener Messwerte und Beobachtungen Rückschlüsse auf den Zustand der Brücke zu ziehen.

vor, mit dem sich mithilfe von Computersimulationen und Messdaten der Zustand und das Tragverhalten von Brücken genauer bestimmen lassen.

Gefördert wird das Projekt im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND durch das Bundesministerium für Verkehr.



Weitere Informationen:
www.imbras.de

Der direkte Draht zur Zusammenarbeit
Julia Wunderlich
Leitung Transferförderung
Tel. 05261 702-5245
transfer@th-owl.de



DIHK-Energiewendebarmeter 2026

Kosten werden zum Standortproblem



Der Trend zur Produktionsverlagerung nimmt weiter zu

Viele Unternehmen sehen in der Energiewende weiterhin vor allem Belastungen. Die Einschätzung der Unternehmen zu den Auswirkungen der Energiewende auf die Wettbewerbsfähigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr sogar weiter verschlechtert. Bundesweit ist der „Barometerwert“ von -8,3 auf -11,5 gefallen. In NRW fiel das Ergebnis noch pessimistischer aus: Hier sank der Wert von -14,8 im Vorjahr auf -18,1. Das geht aus dem aktuellen „Energiewende-Barometer 2026“ der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) hervor, an dem sich mehr als 3.000 Unternehmen beteiligt haben, davon 627 aus Nordrhein-Westfalen.

Die Auswirkungen der Energiewende auf die eigene Wettbewerbsfähigkeit werden von den Branchen sehr unterschiedlich empfunden. Der Barometerwert fällt in der Industrie regelmäßig vergleichsweise niedrig aus (Bund: -22,4, NRW: -29,8). Ähnlich schlechte Werte werden in diesem Jahr im Handel gemessen (Bund: -21,8, NRW: -18,8).

Energiekosten gestiegen

Bei jedem zweiten Unternehmen ist der Strompreis in diesem Jahr weiter gestiegen (49 Prozent). Daraus ergibt sich eine eindeutige Forderung: 77,8 Prozent der Unternehmerinnen und Unternehmer wünschen sich eine Senkung des Strompreises. Die Kosten für Wärme (Gas, Fernwärme,

Heizöl) haben sich sogar auf zwei Drittel (67 Prozent) erhöht.

Verlagerungstendenz weiter steigend

Die Einschränkung wirtschaftlicher Aktivitäten in Deutschland aufgrund der energie- und klimapolitischen Rahmenbedingungen setzt sich fort und erreicht weiterhin besorgniserregend hohe Werte. Viele Unternehmen befinden sich nicht mehr in einer Prüf- oder Planungsphase, sondern setzen bereits konkrete Schritte um. Unter den großen Industrieunternehmen gibt etwa ein

Drittel an, Verlagerungsmaßnahmen bereits zu realisieren.



Deutschland

DIHK Energiewende-Barometer

Das Energiewendebarmeter steht für NRW weiter auf „Tiefdruck“

Konkrete Forderungen

Fast 80 Prozent der Befragten erwarten von der Bundesregierung eine weitere Absenkung von Steuern und Abgaben auf den Strompreis sowie eine klare Strategie zum Ausbau der Energieinfrastruktur. Mehr staatliche Investitionen in die erforderliche Infrastruktur für die Energiewende verlangen gut 70 Prozent der befragten Unternehmen.

Die Ergebnisse sind nach Einschätzung der IHK Lippe ein deutliches Warnsignal. Gemeinsam mit IHK NRW fordert die IHK Lippe einen konsequenten Kurswechsel in der Politik, damit die Energiewende gelingt, ohne den Unternehmensstandort Deutschland, Arbeitsplätze und Wohlstand weiter zu gefährden. Die Politik ist angehalten, gemeinsam mit der Wirtschaft tragfähige Lösungen zu entwickeln, um die Zukunftsfähigkeit des Standorts Deutschland zu sichern.

... weitere Infos



Novelle des „GEIG“ veröffentlicht

Mehr Ladeinfrastruktur an Gebäuden gefordert



Ende Juli 2026 ist die Änderung des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes im Rahmen eines Artikelgesetzes zum neuen Gebäudemodernisierungsgesetz im Bundesgesetzblatt verkündet worden. Die Änderungen greifen ab 1. Januar 2027. Damit werden für neue und bestehende Wohn- und Nichtwohngebäude strengere Anforderungen an die Errichtung von

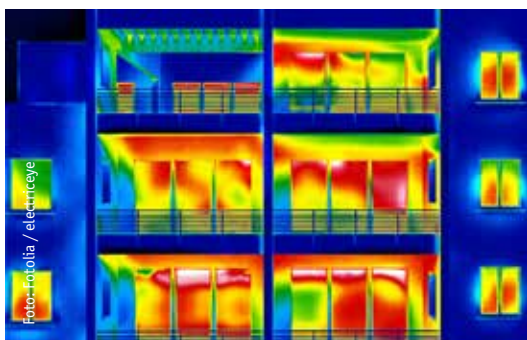
Ladeinfrastruktur gestellt. Es gelten allerdings auch Ausnahmeregelungen.

So müssen beispielsweise Eigentümer neuer bzw. umfassend zu renovierender Nichtwohngebäude mit mehr als fünf Stellplätzen Mindestanforderungen an die Ladeinfrastruktur erfüllen. Eigentümer bestehender Nichtwohngebäude mit mehr als 20 Stellplätzen müssen ab dem 1. Januar 2027 einen Ladepunkt für jeden zehnten Stellplatz errichten oder mindestens jeweils 50 Prozent der barrierefreien und nicht-barrierefreien Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität ausstatten.

... weitere Infos



Gebäudemodernisierungsgesetz veröffentlicht



Das neue Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG), die Änderung des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes (GEIG) und die Änderung weiterer Regelungen im Wärmebereich sind am 28. Juli 2026 als Artikelgesetz im Bundesgesetzblatt verkündet worden. Das GModG setzt die Anforderungen der novellierten EU-Gebäudeeffizienzrichtlinie (Richtlinie (EU) 2024/1275) in nationales Recht um und ersetzt das

Gebäudeenergiegesetz. Seit 29. Juli 2026 gelten damit neue Vorgaben für Gebäude und Heizungen.

Die Bundesregierung hat die Vorgaben der EU-Richtlinie weitgehend ohne zusätzliche nationale Verschärfungen umgesetzt. Das Gebäudemodernisierungsgesetz ändert zahlreiche Regelungen sowohl Wohngebäude als auch gewerblich genutzte Gebäude:

- Einführung des Nullemissionsstandards für Neubauten
- Neue Vorgaben für Nichtwohngebäude
- Regelungen zu Solarenergie und Gebäudetechnik
- Regelungen zum Energieausweis
- Einführung von Lebenszyklus-Treibhausgasemissionen auf Basis von Ökobilanzierungen

... weitere Infos



Industriestrompreis

Merkblätter und Infos zum Antragsverfahren



Foto: Fotolia / Butch

Für die Jahre 2026 bis 2028 wird in Deutschland ein Industriestrompreis eingeführt. Die Förderrichtlinie wurde jetzt im Bundesanzeiger veröffentlicht. Das Antragsverfahren beginnt Anfang 2027 rückwirkend für das Jahr 2026. Die zuständige Vollzugs-

behörde ist das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), das nun Merkblätter und weitere Informationen zum Antragsverfahren bereitgestellt hat.

Die Antragsfrist endet am 31. März 2027. Das Anlegen von Anträgen für das Abrechnungsjahr 2026 ist voraussichtlich ab Dezember 2026 möglich. Mit dem Antrag sind alle erforderlichen Nachweise vorzulegen. Der Prüfungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers, der ab einem anrechenbaren Stromverbrauch von 10 Gigawattstunden erforderlich ist, kann bis zum 31. Mai 2027 nachgereicht werden.

... weitere Infos



VERPACKUNG KOMMT VON UNS!



Mit KI bearbeitet



EUROPAS NR. 1 FÜR
VERPACKUNGEN, BÜROBEDARF
UND BETRIEBSAUSSTATTUNG
rajapack.de

RAJA

VERANSTALTUNGEN



Oktober

21.

Mittwoch
15:30 – 17:30 Uhr

Infos /
Anmeldung



Ohne Moos nichts los – Finanzierungsforum

Öffentliche Förderprogramme unterstützen Unternehmen bei Wachstum, Investitionen, Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit. Erfahren Sie, welche Finanzierungshilfen zu Ihren Vorhaben passen und wie Sie die passenden Fördermöglichkeiten finden.

Oktober

22.

Donnerstag
17:00 – 19:00 Uhr

Infos /
Anmeldung



Unternehmensnachfolge: Wertermittlung und Wertewandel

Was ist mein Betrieb wert? Bernd Friedrich (CORRECT Unternehmensvermittlung GmbH) zeigt, wie Unternehmenswerte ermittelt und verbessert werden können. Zudem beleuchtet er typische Herausforderungen und Konflikte im Nachfolgeprozess.

November

12.

Donnerstag
16:00 – 17:30 Uhr

Infos /
Anmeldung



FOKUS Webinar: Change Management und Umgang mit Konflikten

Generationen treffen im Unternehmensalltag oft mit unterschiedlichen Werten und Erwartungen aufeinander. In diesem Online-Impuls zeigt Svenja Gröschell-Wirth praxisnah, wie Zusammenarbeit über Generationen hinweg gelingt. Anschließend gibt es einen kompakten Überblick zu hilfreichen Tools der Unternehmensnachfolge.

November

14.

Samstag
10:00 – 14:00 Uhr

Infos /
Anmeldung



29. Lippischer Gründungstag

Der jährliche lippische Gründungstag bietet Gründer:innen und Jungunternehmer:innen Antworten auf zentrale Gründungsfragen. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch mit Expert:innen, zum Netzwerken und für wertvolle Impulse. Die Teilnahme ist kostenlos.



Berufe live 2026

Wenn aus Orientierung Begegnung wird

Mehr als 4.200 Besucherinnen und Besucher, 92 Aussteller und drei Tage voller Einblicke in die Arbeitswelt: Die „Berufe live 2026“ machte das Gelände der IHK Lippe erneut zum Treffpunkt für berufliche Zukunft. Jugendliche, Eltern, Schulen und Unternehmen kamen zusammen und zeigten, wie Berufsorientierung besonders gut funktioniert: durch persönliche Begegnungen. Genau darum ging es bei der „Berufe live“. Dabei stand nicht das Zuschauen im Mittelpunkt, sondern das Mitmachen. Die Jugendlichen konnten Tätigkeiten ausprobieren, Fragen stellen und mit Auszubildenden, Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Personalverantwortlichen ins Gespräch kommen. Wer einen Beruf selbst erlebt oder authentische Einblicke in den Arbeitsalltag erhält, entwickelt oft ein ganz anderes Verständnis von den eigenen Möglichkeiten.

„92 Aussteller zeigen, wie groß das Engagement der lippischen Wirtschaft für den eigenen Nachwuchs ist. Unsere Unternehmen brauchen junge Menschen, die ihre Zukunft hier in der Region sehen. Die Berufe live schafft dafür etwas, das keine Stellenanzeige ersetzen kann: den direkten Kontakt zwischen Jugendlichen und Betrieben“, betont IHK-Präsident Volker Steinbach.

Dieser persönliche Kontakt gewinnt für Unternehmen zunehmend an Bedeutung. Ausbildungsplätze und junge Menschen finden nicht mehr selbstverständlich zueinander. „Berufsorientierung braucht Informationen – aber sie braucht vor allem

„Berufsorientierung braucht Informationen – aber sie braucht vor allem Begegnung“

Begegnungen“, sagt Martin Raithel, Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung/Fachkräftesicherung der IHK Lippe. „Wenn Jugendliche mit Auszubildenden ins Gespräch kommen und einen Beruf selbst ausprobieren können, wird



Fortsetzung auf der nächsten Seite ▶

aus einem Berufsbild plötzlich etwas Konkretes. Genau diese Momente wollen wir mit der Berufe live schaffen.“ Von Industrie und Handel über IT, Logistik und Dienstleistungen konnten

Schülerinnen und Schüler unterschiedlichste Arbeitswelten kennenlernen. Die Messe bot deshalb nicht nur Orientierung, sondern auch konkrete Perspektiven. Interessierte konnten

direkt nach Praktika, Ausbildungsplätzen oder dualen Studienmöglichkeiten fragen und erste Kontakte knüpfen. Auch Jugendliche, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden hatten, erhielten Informationen zu Einstiegsmöglichkeiten.

Eltern-Café: Berufsorientierung ist Familiensache

Ein fester Bestandteil der Messe war das Eltern-Café. Denn Eltern sind oft die wichtigsten Begleiter bei der Berufswahl. In persönlichen Gesprächen erhielten sie Informationen zu Ausbildungswegen, Karrierechancen und





Weiterbildungsmöglichkeiten. Ziel war es, sie dabei zu unterstützen, ihre Kinder fundiert bei der Berufsentscheidung zu begleiten.

Drei Tage, die über die Messe hinauswirken

Für die Unternehmen ist dieses Engagement zugleich eine Investition in den eigenen Fachkräftenachwuchs. Die eigentliche Wirkung der Messe beginnt oft erst nach den drei Veranstaltungstagen – mit neuen Kontakten, konkreten Perspektiven und im besten Fall dem Start in eine Ausbildung.



Die EU-Verpackungsverordnung und Lippe

Was die neuen Regeln für lippische Unternehmen bedeuten

Seit dem 12. August gilt die EU-Verpackungsverordnung (PPWR) und bringt zahlreiche Neuerungen und Herausforderungen mit sich. So werden spezifische Rollen innerhalb der Lieferkette neu definiert und Händler, die ihre Ware an Endabnehmer im EU-Ausland liefern, müssen fortan einen Bevollmächtigten in diesem Mitgliedsstaat benennen.

Wer Verpackungen oder ein verpacktes Produkt herstellt, gilt laut der PPWR als Erzeuger. Auch Unternehmen, die eine Verpackung oder ein verpacktes Produkt unter ihrem eigenen Namen oder ihrer eigenen Marke entwickeln oder herstellen lassen, zählen dazu. Darüber hinaus können auch Verpackungslieferanten als Erzeuger gelten, sofern der Empfänger ein Kleinunternehmen (gemäß 2003/361/EG) ist, dass Verpackungen oder verpackte Produkte unter dem eigenen Namen oder der eigenen Marke entwickeln oder herstellen lässt und beide im selben EU-Mitgliedsstaat ansässig sind. So kann bspw. ein dänischer Lieferant nicht die Rolle eines Erzeugers annehmen, wenn er ein deutsches Kleinunternehmen beliefert.

Der zweite wichtige Begriff im Bezug auf die EU-Verpackungsverordnung ist der des Herstellers, worunter jeder „der erstmals

Verpackungen auf dem EU-Markt bereitstellt“ die in einem EU-Mitgliedsstaat zu Abfall werden zusammengefasst wird. Ist ein Erzeuger in einem Mitgliedstaat ansässig, dann wird dieser dort automatisch zum Hersteller. Bei Transport-, Service- und Primärproduktverpackungen ist dies der Erzeuger der vollständigen, leeren Verpackung, bei Verkaufs- und Umverpackungen ist dies der Erzeuger des verpackten Produkts.

Ist der Erzeuger allerdings in einem Drittland ansässig, dann gilt das erste Unternehmen in einem EU-Mitgliedsstaat in der Lieferkette als Hersteller. Ausnahmen bilden dagegen Unternehmen aus Drittstaaten, die direkt an Endverbraucher liefern. Hier bleibt das Unternehmen aus dem Nicht-EU-Mitgliedsland Hersteller. Die Hersteller müssen sich u.a. in den nationalen Registern eintragen, Rücknahme- und Verwertungspflichten übernehmen, sich bei systembeteiligungspflichtigen Verpackungen an einem Rücknahmesystem beteiligen und weitere Pflichten im Rahmen der erweiterten Herstellerverantwortung übernehmen. Wer innerhalb des EU-Marktes an einen Endabnehmer eines anderen EU-Mitgliedsstaates liefert, der muss

nun einen „Bevollmächtigten für die erweiterte Herstellerverantwortung“ beauftragen, um die Herstellerpflichten in diesem Mitgliedsstaat entsprechend zu erfüllen. Da diese Neuerungen vor allem kleine Unternehmen und Online-Händler vor große Herausforderungen stellen, sieht die Verpackungsverordnung potenzielle Erleichterungen für Hersteller, die pro Jahr maximal 10 Tonnen an Verpackungen erstmalig in einem EU-Mitgliedsstaat in Verkehr bringen, vor.

Wir haben lippische Unternehmerinnen und Unternehmer gefragt, wie sie mit diesen Neuerungen umgehen.

Achim Barmeyer, Seilbahnshop:

Für mich als Onlinehändler bedeutet die neue Verpackungsverordnung einen erheblichen finanziellen und bürokratischen Aufwand, welcher sich nicht rechnet. Ein Bevollmächtigter, die Registrierung und Mengenmeldung für jedes EU-Land sind für KMU ohne externe Dienstleister nicht zu stemmen. Ich habe wie viele andere Onlinehändler den Versand in die EU vorerst gestoppt.



Achim Barmeyer





Foto: AdobeStock/nmann77

Die EU-Verpackungsverordnung stellt die Unternehmen vor einige Herausforderungen.



Tamara Quentell-Raub

**Tamara Quentell-Raub,
Kracht GmbH & Co. KG:**

Individualität ist unser Geschäftsmodell – die PPWR darf daraus kein Bürokratienproblem machen. Als kleines Familienunternehmen stellen wir am Standort Lemgo-Lieme aus einem Sortiment von rund 1.300 Küchentextilien 2er-, 3er- und Mehrfach-Sets nach Kundenwunsch zusammen. Wir verpacken sie per Hand und etikettieren sie individuell. Dadurch kann derselbe Artikel je nach Kunde oder sogar Filiale unterschiedlich verpackt sein. Die PPWR bringt für uns nicht nur einen erheblichen Dokumentations- und Verwaltungsaufwand mit sich. Sie wirft auch eine sehr praktische Frage auf: Wie lässt sich diese Verpackungsvielfalt in Warenwirtschaft, Artikelstammdaten und bestehenden EDI-Prozessen abbilden? Wenn jede Verpackungsvariante zu einem eigenen Artikel werden muss, wird aus gelebter Kundennähe schnell ein kaum beherrschbares Datenprojekt. Das Ziel nachhaltiger und recyclingfähiger Verpackungen unterstützen wir. Kleine Unternehmen brauchen jedoch praxistaugliche Regeln

und digitale Lösungen, die kundenindividuelle Geschäftsmodelle berücksichtigen – und sie nicht ausbremsen.

**Volker Schlingmann,
Staatlich Bad Meinberger
Mineralbrunnen
GmbH & Co. KG:**

Der 12.8. war „PPWR-Bürokratietag“! „Brüssel sorgt für PPWR-Chaos“ lautet am 7.8. die Titelseite der Lebensmittelzeitung. Die EU-Regelung verfolgt das Ziel recyclebare Verpackungssysteme und Mehrweganteile aller Verpackungsarten zu stärken. Mit Inkrafttreten der PPWR haben sich unzählige Arbeitsstunden durch den weiteren Bürokratieaufwand ergeben, es hat sich jedoch keine Verpackung positiv verändert. Da BAD MEINBERGER ausschließlich Mehrwegartikel in Verkehr bringt, erfüllen wir bereits jetzt einen wesentlichen Teil der gültigen Regularien, wobei uns Fragestellungen und Rechtsunsicherheiten in den kommenden Jahren begleiten werden. Mit den weiteren erheblichen Steigerungen der Bürokratie aus der EU EmpCo-Richtlinie, der erwarteten Zuckersteuer, ... wird die Industrie erneut massiv negativ belastet.



Volker Schlingmann

Nach der Veröffentlichung der PPWR sind der EU-Kommission zahlreiche Fragen zur Auslegung bestimmter Regelungen gestellt worden. Zur Anwendung und Umsetzung hat die EU-Kommission Leitlinien veröffentlicht und ihre FAQs zur PPWR aktualisiert und deutlich erweitert. So gehen die FAQs auch auf die Rollendefinition bei Transportverpackungen ein und interpretieren sie neu. Die veröffentlichten Leitlinien und FAQs sollen für mehr Klarheit und Rechtssicherheit sorgen sowie die einheitliche Anwendung der Verordnung in der gesamten Union erleichtern. Die Leitlinien und die FAQs ersetzen, ergänzen oder ändern jedoch nicht die Bestimmungen der PPWR.

... Infos



IHK-Umfrage:

Unternehmen fordern Geschlossenheit mit China

Der Wettbewerbsdruck aus China hat aus Sicht der nordrhein-westfälischen Wirtschaft deutlich zugenommen. Die Unternehmen fordern deshalb eine koordinierte europäische China-Politik, um fairen Handel zu gewährleisten und die strategische Abhängigkeit von China zu reduzieren. Das zeigt die NRW-Auswertung einer aktuellen bundesweiten IHK-Umfrage, an der sich auch Unternehmen aus Lippe beteiligt haben. China bleibt ein wichtiger Handelspartner, auch für Lippe. Rund 120 Unternehmen in Lippe unterhalten Geschäftsbeziehungen in die Volksrepublik, etwa 100 davon sind im Import- und Exportgeschäft aktiv.

Unternehmen in NRW spüren steigenden Wettbewerbsdruck

76 Prozent der befragten Unternehmen in Nordrhein-Westfalen nehmen eine zunehmende Konkurrenz durch chinesische Anbieter wahr. Unter den Unternehmen mit Exportgeschäft nach China sind es sogar neun von zehn Befragten. „Der steigende Wettbewerbsdruck aus China trifft auf schwierige Standortbedingungen in Deutschland. Deshalb müssen wir für unsere Unternehmen faire Wettbewerbsbedingungen schaffen und zugleich den Wirtschaftsstandort Deutschland stärken“, erklärt Matthias Carl, Geschäftsführer

der IHK Lippe zu Detmold. Handlungsbedarf bestehe laut Umfrage vor allem beim Bürokratieabbau, schnelleren Genehmigungs- und Planungsverfahren sowie bei wettbewerbsfähigen Energie- und Arbeitskosten.

Ein Rückzug aus umkämpften Geschäftsfeldern kommt bundesweit für 88 Prozent der Betriebe nicht infrage. Stattdessen setzen 60 Prozent der Unternehmen auf Produktinnovation und 50 Prozent auf Kostensenkung. 39 Prozent verstärken die Suche nach neuen Absatzmärkten, um dem zunehmenden Wettbewerb aus China zu begegnen. In NRW sind die Zahlen ähnlich.

Unternehmen fordern gemeinsames europäisches Vorgehen

Die Mehrheit der Unternehmen aus NRW spricht sich für eine koordinierte europäische China-Politik aus. 73 Prozent halten ein abgestimmtes außenwirtschaftspolitisches Handeln der EU für wichtig, 64 Prozent befürworten Maßnahmen zur Verringerung strategischer Abhängigkeiten von China. Mehr als die Hälfte hält zudem einen stärkeren Schutz kritischer Infrastruktur für wichtig.

„China bleibt für viele Unternehmen ein wichtiger Absatz-, Beschaffungs- und Innovationsmarkt“, so Carl. Deshalb sei hier Fingerspitzengefühl



Deutsche Wirtschaft im Wettbewerb mit China

DIHK-Sonderumfrage September 2026



Ergebnisse der Umfrage auf Bundes- und Landesebene

erforderlich. Die Devise laute: Kooperation, wo möglich, und Durchsetzungsfähigkeit, wo notwendig.

So würden immerhin 59 Prozent der Befragten NRW-Unternehmen handelspolitische Maßnahmen gegen Wettbewerbsverzerrungen auch dann unterstützen, wenn ihr eigenes Unternehmen dadurch Nachteile hätte. Die Unternehmen bewerten mögliche Instrumente unterschiedlich:

38 Prozent würden es begrüßen, den Marktzugang zum EU-Binnenmarkt zu beschränken, knapp ein Drittel spricht sich für stärkere Handelsschutzmaßnahmen aus, knapp ein Viertel für den Abbau von Handels- und Investitionshemmnissen.

Nach Einschätzung von Carl schließen sich diese Ansätze nicht aus. Ziel müsse es sein, europäische Interessen zu schützen und gleichzeitig den

Zugang zu internationalen Märkten zu verbessern.

Hintergrund

Grundlage der Ergebnisse ist eine Befragung der DIHK und der Industrie- und Handelskammern unter ehrenamtlich engagierten Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertretern. An der Umfrage vom 20. Juli bis 10. August 2026 beteiligten sich bundesweit 1.325 Unternehmen, darunter 248 aus Nordrhein-Westfalen.

Erwartungen der Unternehmen an die EU mit Blick auf China



Welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen sollte die EU im Hinblick auf China ergreifen?

(Anteil in Prozent*)

n=242



Gefragt ist europäische Geschlossenheit statt nationaler Einzelwege: Fast drei Viertel der Unternehmen sprechen sich für ein gemeinsames Auftreten der EU gegenüber China aus.

*bereinigt um „keine Einschätzung“; Mehrfachnennung möglich

Circular Economy in der Praxis

Weidmüller erprobt neue Wege für die Kreislaufwirtschaft



Circular Economy ist ein wichtiger Hebel, um Ressourcen zu schonen, Lieferketten resilienter zu gestalten und neue Wertschöpfungspotenziale zu erschließen. Für Unternehmen stellt sich jedoch die Frage, wie zirkuläre Lösungen nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich tragfähig und operativ umsetzbar gestaltet werden können. Genau hier setzt das it's OWL Forschungsprojekt GoProZero an.

Tools für die Praxis entwickelt

In sechs Leuchtturmprojekten werden Methoden und digitale Werkzeuge zur Entwicklung ressourceneffizienter und zirkulärer Produkte direkt an industriellen Anwendungsfällen erprobt. Die bisher entwickelten Lösungen setzen an unterschiedlichen Herausforderungen der Circular Economy an.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung wirtschaftlich tragfähiger zirkulärer Geschäftsmodelle. Unternehmen werden dabei unterstützt, passende Ansätze für ihre jeweilige Ausgangssituation zu entwickeln und deren wirtschaftliche Potenziale frühzeitig zu bewerten.

Ein KI-gestütztes Wirtschaftlichkeitsbewertungstool berücksichtigt Unsicherheiten wie schwankende Rücklaufmengen, Kosten oder Erlöse und schafft damit eine belastbarere Grundlage für Geschäftsplanung und Investitionsentscheidungen. Weitere Ergebnisse unterstützen bei der konkreten Umsetzung, etwa bei der Identifikation geeigneter Wertschöpfungspartner und der Gestaltung neuer Geschäftsprozesse. Mit dem entwickelten KPI-System können ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen systematisch erfasst und Handlungsbedarf sichtbar gemacht werden.

Auch die Produktentwicklung wird adressiert. Methoden zeigen auf, welche Stellhebel bereits bei Konstruktion und Produktgestaltung berücksichtigt werden sollten, um Produkte ressourceneffizienter, langlebiger und kreislauffähiger zu entwickeln. Eine zentrale Rolle spielen dabei Produkt- und Lebenszyklusdaten. Ein digitales Werkzeug macht diese über den Produktlebenszyklus hinweg sichtbar und ermöglicht es,

Erkenntnisse aus der Nutzung in zukünftige Produktgenerationen zurückzuführen. Diese Beispiele bilden nur einen Ausschnitt der im Projekt entwickelten Lösungen ab.

Weidmüller: Schaltschränke in der Circular Economy

Wie diese Ansätze in der Praxis zusammenspielen, zeigt das Leuchtturmprojekt von Weidmüller. Dort wird untersucht, wie sich aus ausgedienten Schaltschränken mehr Wert zurückgewinnen lässt als aktuell. Heute werden diese häufig vollständig geschreddert und die enthaltenen Wertstoffe anschließend getrennt. Alternativ werden einzelne wertvolle Komponenten manuell entnommen und weitervermarktet.

Weidmüller verfolgt den Ansatz, beide Prinzipien technologisch zu verbinden und dadurch eine wertschöpfendere Nutzung von Komponenten und Materialien zu ermöglichen. Dafür soll KI den Schaltschrank analysieren, Komponenten identifizieren und mögliche Verwertungswege von der direkten Wiederverwendung bis hin zum Recycling bewerten. Anschließend soll Robotik eine automatisierte Demontage



ermöglichen. Eine wichtige Grundlage bilden Produktdaten aus bestehenden Onlinequellen und perspektivisch aus digitalen Produktpässen. Im Projekt wird daher auch untersucht, welche Informationen für eine KI-gestützte Analyse und Demontage tatsächlich benötigt werden.

Der wirtschaftliche Nutzen ist dabei ein zentraler Treiber: Weidmüller möchte eigene Quellen für Post-Consumer-Material erschließen und so Abhängigkeiten von knappen, teils teuren Rezyklaten reduzieren. Gleichzeitig eröffnet die Wiederverwendung geeigneter Komponenten zusätzliche Wertschöpfungspotenziale. Das Beispiel zeigt: Circular Economy funktioniert besonders dann, wenn Technologie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungsnetzwerk gemeinsam betrachtet werden.

Nicht für die Schublade gemacht

Aus dem Weidmüller-Leuchtturm lassen sich drei pragmatische Empfehlungen ableiten: Es lohnt sich, sich früh mit Partnern zu vernetzen, zunächst mit überschaubaren zirkulären Lösungen zu beginnen und die eigenen Produktdaten konsequent zu digitalisieren und qualitativ zu verbessern. Ein bewährter Einstieg dafür sind Forschungsprojekte mit Hochschulen: Sie erlauben es, neue Ansätze im geschützten Rahmen zu erproben, bevor sie in die eigene Praxis überführt werden.

Die in GoProZero entwickelten Methoden, Werkzeuge und Erkenntnisse sollen ausdrücklich in die Unternehmenspraxis transferiert werden. Interessierten Unternehmen stehen die Ergebnisse grundsätzlich zur Verfügung, beispielsweise über die it's OWL Innovationsplattform. Bei

Interesse teilen die Projektpartner ihre Erfahrungen und Forschungsergebnisse gerne und unterstützen die Übertragung auf weitere industrielle Anwendungsfälle.

Die Partner im Projekt GoProZero Unter der Konsortialführung der Universität Paderborn arbeiten die Universität Bielefeld, die Hochschule Bielefeld, die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe, InnoZent OWL, das Fraunhofer IEM und das Fraunhofer IOSB-INA gemeinsam mit CLAAS, DENIOS, GEA, HARTING, WAGO und Weidmüller.

Unterstützt wird das Projekt durch den AI Marketplace und S & N Invent.



Weitere Informationen



Lisa Petzke

Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Fachgruppe Advanced Systems Engineering am Heinz Nixdorf Institut, Paderborn

AUTORIN

AUS- UND WEITERBILDUNG

Seminare und Lehrgänge

Grafik: AdobeStock.de

AUSSENWIRTSCHAFT

SEMINAR

Umsatzsteuer International

Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

03.11.2026 **290,- €**

Zollanmeldungen mit IAA Plus erstellen

Live-Online-Training | Fachdozenten

17.11.2026 **290,- €**

Export- und Zollabwicklung EU und Drittländer

Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

18.11.2026 **290,- €**

AZUBIS

SEMINAR

NEU - Zeitmanagement und Umgang mit Prüfungsstress

Kornelia Schüler

27.11.2026 **290,- €**

Kundenorientierung für Azubis

Kornelia Schüler

06.11.2026 **290,- €**

BETRIEBSWIRTSCHAFT; FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Fachkraft Controlling (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

12.11.2026 – 30.01.2027 **1.399,- €**

LEHRGANG

Geprüfte:r Wirtschaftsfachwirt:in – Vollzeitkurs

Live-Online-Training | Fachdozenten

23.11.2026 – 10.03.2027 **3.690,- €**

Geprüfte:r Wirtschaftsfachwirt:in – intensiv

Live-Online-Training | Fachdozenten

02.11.2026 – 21.10.2027 **3.690,- €**

IMMOBILIEN

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Grundlagen der Immobilienverwaltung (IHKI)

Live-Online-Training | Fachdozenten

03.11.2026 – 16.02.2027 **2.290,- €**

Grundlagen der Immobilienwirtschaft (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

09.11.2026 – 21.01.2027 **1.290,- €**

NEU - Immobilienbewerter:in (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

16.11.2026 – 22.02.2027 **1.990,- €**

Immobilienmakler:in (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

11.01.2026 – 03.05.2027 **1.750,- €**

Weiterbildung für Wohnimmobilienverwalter:innen

Live-Online-Training | Fachdozenten

06. – 17.11.2026 **990,- €**

AUS- UND WEITERBILDUNG

WEG-Recht aktuell

Live-Online-Training | Árpád Farkas

11.11.2026 **280,- €**

KI UND DIGITALISIERUNG

ZERTIFIKATSLEHRGANG

NEU - Digitalisierungsmanager:in (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

09.11.2026 – 16.02.2027 **1.990,- €**

Cyber Security Advisor: in (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

04.11. – 11.12.2026 **2.490,- €**

NEU - KI-Tool-Experte:in (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

05.11.2026 – 18.02.2027 **2.190,- €**

SEMINAR

NEU - KI für Führungskräfte

Live-Online-Training | Fachdozenten

05.11.2026 – 14.01.2027 **1.350,- €**

NEU - KI-Grundlagen: Kompetenznachweis gem. Art. 4 KI-Verordnung (EU AI Act)

Thorsten Ising

10.11.2026 **290,- €**

KI - Anwendungen erfolgreich im Unternehmen einsetzen

Live-Online-Training | Fachdozenten

17. – 24.11.2026 **470,- €**

KOMMUNIKATION, ORGANISATION UND FÜHRUNG

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Fachkraft für Büro- und Organisationsmanagement (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

24.11.2026 – 11.02.2027 **1.990,- €**

Qualitätsmanagement-Auditor:in (IHK)

Andreas Bauschke

09. – 13.11.2026 **1.290,- €**

NEU - Manager:in für integrierte Managementsysteme (IHK) / IMS-Manager:in

Live-Online-Training | Fachdozenten

09.11. – 08.12.2026 **2.390,- €**

GmbH Geschäftsführung - Grundlagen (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

19. – 30.11.2026 **1.490,- €**

SEMINAR

„Neugier genügt...?“ – Aspekte der Persönlichkeitspsychologie für den Arbeitsalltag

Tillmann Gehlhoff

27.11.2026 **290,- €**

Wer fragt, führt. Coaching-Kompetenz als modernes Führungsinstrument

Annika Weper

05.11.2026 **290,- €**

Organisation am Arbeitsplatz

Antje Barmeyer

03.12.2026 **290,- €**

Arbeitsteams führen und weiterentwickeln

Sebastian Benne

10.11.2026 **290,- €**

NACHHALTIGKEIT UND UMWELT

SEMINAR

Nachhaltigkeitsberichterstattung

Live-Online-Training | Fachdozenten

16. – 30.11.2026 **349,- €**

PERSONAL

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Personalentwickler:in (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

26.10. – 17.12.2026 **2.490,- €**

LEHRGANG

Geprüfte:r Personalfachkaufmann:frau (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

01.12.2026 – 17.03.2028 **3.590,- €**

AUS- UND WEITERBILDUNG

SEMINAR

Erfolgsfaktor Mitarbeitergespräche

Sebastian Benne

03.11.2026

290,- €

RECHT, STEUERN UND DATENSCHUTZ

SEMINAR

Arbeitsrechtliche Grundlagen

Dr. Uwe Aschendorf

26.11.2026

305,- €

Aktuelles zum Jahreswechsel im Lohnsteuer-, Sozialversicherung- und Arbeitsrecht

Live-Online-Training | Thomas Leibrecht

07.12.2026

280,- €

Umsatzsteuer - Basisseminar und Neuerungen

Live-Online-Training | Lukas Hechl

04.11.2026

280,- €

Update Reisekosten- und Bewirtungsrecht

Live-Online-Training | Thomas Leibrecht

13.11.2026

129,- €

TECHNIK

LEHRGANG

Geprüfte:r Industriemeister:in Metall (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

26.11.2026 – 20.10.2028

5.390,- €

VERTRIEB, MARKETING UND EINKAUF

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Online Marketing Manager:in (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

04.11.2026 – 17.02.2027

1.963,50 €

Vertriebsspezialist:in (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

16.11.2026 – 03.03.2027

1.990,- €

NEU - Web Analyst (IHK)

Live-Online-Training | Fachdozenten

20.11.2026 – 01.02.2027

2.190,- €

Nähere Informationen erhalten Sie bei André Reinisch | Telefon 05231 7601-35

E-Mail: reinisch@detmold.ihk.de

Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie Bildungsscheck NRW oder Aufstiegsfortbildungsförderung!

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass auch andere Weiterbildungsanbieter Vorbereitungslehrgänge auf IHK-Prüfungen anbieten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf wis.ihk.de.

... alle Infos



LIPPE WISSEN &
WIRTSCHAFT
Das Magazin

JETZT
mit IHRER ANZEIGE
dabei sein!

Infos:



ZERTIFIKATSLEHRGANG NEU – KI-Tool-Experte:in (IHK)

Professionalität ist der Schlüssel für alle, die KI-Tools im Berufsleben wirklich effizient nutzen wollen. KI-Tool-Experten:innen (IHK) gehen souverän mit KI-Werkzeugen um, gestalten Arbeitsprozesse effizienter, erschließen neue Potenziale und steigern so die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft ihres Unternehmens.

Infos: Andrea Schlüter
Tel. 05231 7501-31
schlueter@detmold.ihk.de

... alle Inhalte >



05.11.2026 - 18.02.2027

2.190,- €

SEMINAR Wer fragt, führt. Coaching-Kompetenz als modernes Führungsinstrument

Das Seminar zeigt praxisnah, wie Coaching-Kompetenz im Führungsalltag unterstützen kann. In einer Arbeitswelt, die schneller, komplexer und individueller wird, reichen klassische Führungsinstrumente oft nicht mehr aus. Was heute zählt: gut zuhören, die richtigen Fragen stellen und Mitarbeitende gezielt entwickeln.

Dozentin: Annika Weper

Infos: Andrea Schlüter
Tel. 05231 7501-31
schlueter@detmold.ihk.de

... alle Inhalte >



05.11.2026

290,- €

SEMINAR Arbeitsteams führen und weiterentwickeln

Gute Teamarbeit entsteht nicht von selbst, sondern will initiiert und gesteuert werden. Das Seminar vermittelt Grundlagen und bewährte Instrumente, die es ermöglichen, Teams zu formen und erfolgreich zu führen. Lernen Sie unterschiedliche Persönlichkeiten zusammenzuführen, zu motivieren und ein sich selbst organisierendes Team auszubauen.

Dozent: Sebastian Benne

Infos: Andrea Schlüter
Tel. 05231 7501-31
schlueter@detmold.ihk.de

... alle Inhalte >



10.11.2026

290,- €



Mobilität in Lippe:

Quo Vadis?

Fotos: iStock@nanaminto,
iStock@studiosdick
Bearbeitet: amm

Zukunft braucht Erreichbarkeit

Mobilität hat viele Facetten. Sie verbindet Menschen mit ihrem Arbeitsplatz, Unternehmen mit ihren Kunden und unsere Region mit den nationalen wie internationalen Märkten.

Mobilität ist damit mehr als ein Verkehrsthema. Sie entscheidet über Wettbewerbsfähigkeit, Fachkräftesicherung und die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts.

Gleichzeitig stellen neue Technologien, steigende Anforderungen an Klimaschutz und Digitalisierung sowie veränderte Mobilitätsgewohnheiten Wirtschaft, Politik und Gesellschaft vor neue Aufgaben. Mit dieser Ausgabe richten wir den Blick auf die Fragen, wie Mobilität in Lippe künftig gestaltet werden kann und welche Weichen heute gestellt werden müssen, damit der Wirtschaftsstandort Lippe besser erreichbar wird und nicht den Anschluss verliert.

Leistungsfähige Infrastruktur als Basis

Leistungsfähige Straßen, Schienen und Ladesäulen sowie intelligente Verkehrsleittechnik bilden das Fundament für funktionierende Warenströme und zuverlässige Arbeitswege. Wir alle erleben beinahe täglich, dass dieses Fundament Risse zeigt: Marode Brücken, langwierige Baustellen, überlastete Verkehrswege und unzuverlässige Bahnverbindungen kosten Nerven, bares Geld und wertvolle Zeit.

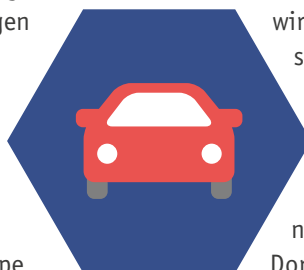
Gleichzeitig zeichnet die Menschen in Lippe ein besonderer Gestaltungswille aus. Probleme werden nicht nur beklagt, sondern angegangen. Genau diesen Gestaltungswillen wollen wir in der Ausgabe sichtbar machen. Schon heute bestehen in Lippe zahlreiche Projekte und Initiativen, die zeigen, wie die Mobilität von morgen aussehen kann.

Politische Initiative

Als Industrie- und Handelskammer bringen wir die Perspektive der Wirtschaft regelmäßig in politische Entscheidungsprozesse ein. So haben wir zuletzt in unserem „Leitfaden Verkehr“ mehr Tempo für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und die Umsetzung wichtiger Vorhaben gefordert.

Am 17. November laden wir gemeinsam mit den sieben IHKs in Westfalen zur „Zukunftskonferenz Infrastruktur Westfalen-Lippe“ nach Hamm ein.

Dort diskutieren wir mit Vertreter:innen aus Wirtschaft, Landes- und Bundespolitik über den notwendigen Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und die Anforderungen eines modernen Wirtschaftsstandorts. Das ist gerade für Lippe von besonderer Bedeutung. Als ländlich geprägter Wirtschaftsraum spielt die Straße



als Transportmedium weiterhin die wichtigste Rolle. Auf der Zukunftskonferenz in Hamm werden wir uns beispielsweise für den Neu- und Ausbau der B239 von der A2 bis hinter Lage sowie für die Nordumgehung Lemgo (B238) einsetzen. Wo die Infrastruktur wieder fit gemacht werden muss, werden Baustellen den Verkehr vorübergehend behindern. Umso wichtiger ist, dass die notwendigen Baustellen wirtschaftsverträglich geplant, koordiniert und effizient umgesetzt werden.

Elektromobilität im Güterkraftverkehr

Die Herausforderungen der Mobilitätswende zeigen sich besonders deutlich im Güterverkehr. Steigende Anforderungen an Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit verlangen nach neuen Lösungen, die sich im betrieblichen Alltag bewähren müssen und langfristig wirtschaftlich tragfähig sind. Die Spedition Bobe aus Bad Salzuflen berichtet aus erster Hand von ihren Erfahrungen beim Einsatz von E-LKW und Wünschen an die Politik.

Standortfaktor Schiene

Ob die Mobilität in Lippe funktioniert, entscheidet sich nicht nur auf der Straße. Auch der Schienenpersonenverkehr muss deutlich leistungsfähiger werden. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie belastend wiederholte Verspätungen, Ausfälle sowie unzuverlässiger Schienenersatzverkehr für Ein- und

Auspendler sind und sich damit negativ auf die Attraktivität des Standorts auswirken. Der Umbau des Stellwerks in Lage oder langfristig auch das geplante S-Bahn-Konzept für OWL können die Schienenanbindung der Region deutlich verbessern.

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Von einer guten Straßen- und Schienenanbindung profitieren auch die lippischen Unternehmen. Denn der tägliche Weg zur Arbeit wird angesichts des Fachkräftemangels zunehmend zum Wettbewerbsfaktor. Betriebliche Mobilitätskonzepte können dabei helfen, die Erreichbarkeit von Unternehmen zu verbessern, Kosten zu senken und die Arbeitgeberattraktivität zu steigern. Unterstützung bietet das IHK-Netzwerkbüro Betriebliche Mobilität NRW, das Unternehmen bei der Entwicklung passender Lösungen begleitet.

gemeinsam mit Unternehmen erprobt und in die Praxis überführt. Projekte wie das Monocab oder KI-optimierte Verkehrssysteme zeigen, welches Potenzial in autonomen und digitalen Mobilitätslösungen steckt.

Sie machen deutlich, dass neue Technologien nicht nur für Großstädte relevant sind, sondern gerade auch die Mobilität im ländlichen Raum nachhaltig verbessern können.

Auf dem Weg

Bereits heute zeichnet sich ab, dass die Mobilität der Zukunft vielfältiger, digitaler und klimafreundlicher sein wird. In Lippe ist bereits vieles in Bewegung. Die Voraussetzung für eine zukunfts-fähige Mobilität bleibt jedoch eine verlässliche Infrastruktur. Nur wenn Straßen, Schienen, Ladeinfrastruktur und digitale Netze leistungsfähig sind, können neue Mobilitätslösungen ihr Potenzial voll entfalten.



... Infos



Mobilität als Innovationsmotor

Die Antworten auf die Mobilitätsfragen von morgen entstehen dort, wo Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam an Innovationen arbeiten. Mit dem Mobilitätszentrum UrbanLand an der TH OWL entwickelt sich in Ostwestfalen-Lippe ein wichtiger Ort für Technologietransfer und Kooperation. Hier werden neue Mobilitätslösungen

INFO

Autorin:
Christine Mölling
Referentin für Planung
und Verkehr IHK Lippe
Text Seite : 32 – 35,37



Foto: privat

Mit Strom auf Tour – wie BOBE den Umstieg auf E-LKW gestaltet

Fotos: Bobe Spedition s GmbH

Die Ladeinfrastruktur auf dem Betriebshof der BOBE Spedition s GmbH in Bad Salzuflen.

Die enziablauen Container-LKW mit rot-weißem Schriftzug der Bobe Spedition s GmbH prägen seit vielen Jahren das Straßenbild in Lippe und darüber hinaus. Seit 2024 ergänzen auch vollelektrische Fahrzeuge den Fuhrpark. Mittlerweile sind zehn E-LKW für das Bad Salzufler Unternehmen im Einsatz. Wie sind die Erfahrungen? Welche Chancen und Herausforderungen bringt die Technologie mit sich? Und welche Rahmenbedingungen braucht es für einen stärkeren Einsatz im Güterkraftverkehr? Darüber sprachen Christine Mölling und Sandy Quiring von der IHK mit Dennis Wind und Mirco Fink von der Bobe Spedition.

Warum haben Sie sich vor zwei Jahren entschieden, zusätzlich zu den Verbrennern auch Elektro-LKW anzuschaffen?

Als Spedition sehen wir uns in der Verantwortung, Emissionen zu reduzieren. Deshalb wollten wir Elektromobilität aktiv erproben und Erfahrungen sammeln. An unserem Standort in Minden wechseln wir auf Schiene und Wasserstraße. Der E-Antrieb ergänzt unseren nachhaltigen Logistikverbund im Shuttleverkehr sehr gut. Zudem fragen insbesondere große Kunden zunehmend

emissionsarme Lieferketten nach. Mit unseren E-LKW können wir diesen Wunsch erfüllen und langfristige Kundenbeziehungen stärken. Aktuell verschafft uns das ein Alleinstellungsmerkmal. Die positive Resonanz zeigt sich auch darin, dass Kunden ihre Nachhaltigkeitsziele gemeinsam mit uns kommunizieren und ihre Logos auf den Fahrzeugen platzieren.

Aber letztlich kommt es für den Kunden auf den Preis an. Können E-LKW da mithalten?

Ohne Mautbefreiung und Förderung aktuell noch nicht. Der Preisunterschied zwischen Diesel und Elektro liegt bei rund 140.000 Euro pro Fahrzeug. Wir konnten sowohl für die Ladeinfrastruktur als auch für die Fahrzeuge Fördermittel nutzen. Gleichzeitig sind die Kraftstoffpreise gestiegen, wodurch E-LKW beim sogenannten Depotladen auf unserem Betriebshof Vorteile haben. Wirtschaftlich wird die Investition dennoch erst ab etwa 65.000 bis

70.000 Kilometern. Was man auch beachten muss: Durch E-Zuschläge für Fahrer, längere Standzeiten und höheren Reifenverschleiß entstehen zusätzliche Kosten. Die Mautbefreiung ist deshalb ein zentraler Faktor. Sie sollte über 2031 hinaus bestehen bleiben, damit Unternehmen Planungssicherheit haben. Fiele sie weg, müssten wir neu kalkulieren.

Sie haben also durchaus organisatorische Herausforderungen?

Ja. Eine der größten ist die Personalsituation. Fahrer sind generell schwer zu finden, und nicht jeder möchte einen E-LKW fahren. Zudem ist die Tourenplanung aufwendiger. Fahrer müssen im Voraus prüfen, wo Lademöglichkeiten vorhanden sind und ob sich dort gesetzliche Pausen einhalten lassen. Im Containerverkehr kommt hinzu, dass an vielen Ladestationen

vor dem Laden abgesattelt und anschließend wieder aufgesattelt werden muss. Das kostet Zeit, erfordert geeignete Abstellflächen und wirft versicherungstechnische Fragen auf. Wir würden uns deutschlandweit mehr Nachtladestationen wünschen. Dann könnten Akkus während der Nachtruhe geladen werden und die Tourenplanung erleichtern.

Lässt sich denn mit der bestehenden Infrastruktur die Tourenplanung sinnvoll gestalten?

Nicht jede Tour ist heute mit E-LKW möglich. Dennoch sehen wir Fortschritte beim Ausbau der Ladeinfrastruktur insbesondere entlang der Autobahnen. Anbieter bauen aus und passen ihre Ladesäulen an die Anforderungen der Fahrzeuge an. Auch die Reichweiten der nächsten Fahrzeuggenerationen werden steigen. Dadurch werden längere Einsätze künftig einfacher möglich.

Wie läuft das externe Laden und die Zusammenarbeit mit den Stromanbietern?

Auch das ist noch recht kompliziert. Wir haben Verträge mit verschiedenen Anbietern. Fahrer müssen



E-LKW der BOBE Speditions GmbH mit weiterem Firmenlogo.

oft mit mehreren Ladekarten arbeiten und jeweils die günstigste Option finden. Zudem kommt es immer wieder zu Problemen bei der Kompatibilität von Ladesäulen und Fahrzeugen. Hier wünschen wir uns mehr Softwarestabilität. Für uns ist deshalb das Depotladen unverzichtbar. Diesen Bereich wollen wir weiter ausbauen, bevor zusätzliche E-Fahrzeuge angeschafft werden.

Was hätten Sie gerne gewusst, bevor Sie E-LKW angeschafft haben?

Wir hätten gerne mehr über die Situation in den Werkstätten gewusst. Viele verfügen noch nicht über

ausreichend qualifiziertes Personal für Wartung und Reparatur von E-LKW. Dadurch können Ausfälle deutlich länger dauern. Wir hatten beispielsweise einen Fall, bei dem ein E-LKW nahe Bremerhaven liegen blieb. Fahrzeug und Fahrer mussten 24 Stunden auf Hilfe warten. Das findet man in keiner Kalkulation. Überraschend war auch der Reifenverschleiß. Durch das hohe Drehmoment werden Reifen stärker beansprucht als bei vergleichbaren Dieselfahrzeugen.



Dennis Wind,
Leitung Disposition bei der
BOBE Speditions GmbH.

FAZIT

Ihr Fazit?

Trotz der Herausforderungen sehen wir großes Potenzial in der Technologie. Für eine breitere Nutzung braucht es weitere Fortschritte bei Infrastruktur, Werkstattnetz und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

MONOCAB –

neue Mobilität aus Lippe nimmt Fahrt auf

Das Monocab „Thusnelda“ auf der Teststrecke am Lemgoer TH-Campus.

Eine Idee rollt Meter für Meter Richtung Realität: Das Mobilitätsprojekt MONOCAB hat auf dem Innovation Campus Lemgo einen wichtigen Meilenstein erreicht. Das Versuchsfahrzeug „Thusnelda“ absolvierte erfolgreich seine ersten Fahrten auf einer neu entwickelten Teststrecke. Noch sind es rund 20 Meter – doch sie markieren den Beginn einer neuen Entwicklungsphase.

Als Nächstes entsteht eine rund 300 Meter lange Test- und Referenzstrecke Richtung Campusallee. Dort soll das autonome, batterieelektrische Einschienenfahrzeug erstmals unter realitätsnahen Bedingungen erprobt werden – mit Kurven, Steigungen, Haltestellen und Wegequerungen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen direkt in die Weiterentwicklung des Systems ein und bringen MONOCAB einen weiteren Schritt näher an den Praxiseinsatz.

„Ich finde es toll, eine Idee Realität werden zu lassen und den Innovation Campus Lemgo von morgen aktiv mitgestalten zu dürfen. Das gibt mir persönlich viel Antrieb und Energie“,

so Sören Lux, Projektleiter der Campusbahn an der TH OWL.

Entwickelt wird MONOCAB gemeinsam von der TH OWL, der Hochschule Bielefeld und dem Fraunhofer IOSB-INA. Ziel ist ein autonomes, batterieelektrisches Einschienenbahnsystem, das vorhandene oder stillgelegte Bahntrassen nutzt und so neue Mobilitätsangebote insbesondere für ländliche Räume ermöglicht.

Auch über die Region hinaus wächst das Interesse an der Innovation aus OWL: Im September präsentierte das Projektteam MONOCAB auf der InnoTrans in Berlin, der weltweit größten Fachmesse für Bahn- und Verkehrstechnik, und stieß dort auf großes Interesse bei Fachpublikum und potenziellen Partner:innen aus dem In- und Ausland.

„Hier kommt nichts wech' – dieser lippische Grundsatz trifft den Kern unseres Projekts: Vorhandenes erhalten, weiterentwickeln, neu nutzen. Ziel

der kommenden Jahre ist eine serienreife Innovation aus Lippe, für die international bereits Nachfrage besteht“, sagt MONOCAB-Ideengeber Thorsten Försterling.

Mit der Campusbahn entwickelt sich der Innovation Campus Lemgo zunehmend zu einem Reallabor für neue Mobilitätslösungen – zu einem Ort, an dem Zukunftstechnologien unter realen Bedingungen entstehen und erprobt werden.

Wer mehr über die Technik, den Entwicklungsstand und die nächsten Schritte erfahren möchte, findet auf dem YouTube-Kanal von MONOCAB Antworten auf häufig gestellte Fragen – von der Funktionsweise über die Sicherheit bis zu den künftigen Einsatzmöglichkeiten. Der QR-Code führt direkt zum Kanal.

... Kanal



Autorin:

Farina Schmidt-Degenhard

Transfer in die Praxis gleich mitgedacht

Mobilitätszentrum UrbanLand schafft Raum für Innovationen

Foto: Guido Langer

Aktueller Stand der Baustelle im September 2026.

Mit dem Mobilitätszentrum UrbanLand (MZL) entsteht an der Technischen Hochschule OWL eine Forschungsinfrastruktur für die Schlüsseltechnologien der Mobilitätswende. Sie soll der TH auch in Kooperation mit Unternehmen der Region ab Sommer 2027 neue Möglichkeiten bieten, technologische Entwicklungen frühzeitig zu erproben und gemeinsam voranzutreiben.

Gesamte Mobilitätskette im Blick

Kern des Zentrums ist die Forschungshalle, die experimentelle Untersuchungen, Systemtests, Prototypenentwicklungen und datenbasierte Analysen unter realitätsnahen Bedingungen erlauben wird.

„Die technische Ausstattung im MZL ermöglicht umfangreiche Tests an Energieversorgungssystemen und Fahrzeugen“, so Projektleiter Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulte. „Wir haben aber auch den ‚Treibstoff‘ im Blick und werden hier an Lösungen für Wasserstofftechnologien von der Speicherung bis hin zur Konversion in synthetische

klimafreundliche Kraftstoffe forschen können. Zudem spielt die effiziente Nutzung erneuerbarer Energien in Gleichstromsystemen eine zentrale Rolle, etwa für künftige Lade-, Versorgungs- und Fahrzeugkonzepte.“

Forschungsergebnisse sollen nicht im Labor bleiben

Das Besondere: Das MZL schafft die Möglichkeit, Versuche im ‚Technikumsmaßstab‘ durchzuführen. Im Vergleich zum Labormaßstab lassen sich hier technische Entwicklungen unter Bedingungen testen, die der tatsächlichen Anwendung nahekommen. So kann früh geprüft und simuliert werden, welche Lösungen sich auch ‚auf der Straße‘ bewähren und welche nicht.

Transfer erwünscht

Der Austausch mit Unternehmen ist ausdrücklich erwünscht. Denn das Mobilitätszentrum soll Forschungsergebnisse schneller in die Anwendung bringen und neue Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

ermöglichen. Von den neuen Möglichkeiten könnten insbesondere Unternehmen aus den Bereichen Elektromobilität, Antriebstechnologie und der Zulieferindustrie profitieren. Langfristig soll das Zentrum Innovationen, Ausgründungen und neue Arbeitsplätze anstoßen. „Wir haben in unserem Vorhaben den Transfer direkt mitgedacht“, betont Prof. Dr. Schulte.

Bestehende Stärken ausbauen

Den Förderzuschlag von 18 Millionen Euro erhielt die TH OWL aufgrund ihrer vorhandenen Expertise in den Bereichen Mobilität und Energietechnik. Daher werden im Mobilitätszentrum zunächst bereits etablierte Forschungsaktivitäten fortgeführt, darunter die Arbeiten zum MONOCAB.



Foto: privat

Projektleiter Prof. Dr.-Ing. Schulte von der TH OWL sieht im Mobilitätszentrum UrbanLand neue Chancen für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft.

Satzungsänderung

Gefahrgutfahrer Ausbildung

Foto: iStock©Miguel Perfectti

Satzungsänderung Gefahrgutfahrer:

Online-Schulungen werden fester Bestandteil der Gefahrgutfahrer Ausbildung

Mit den für ADR 2027 vorgesehenen Änderungen der Satzung zur Schulung von Gefahrgutfahrern wird die Digitalisierung der Aus- und Weiterbildung offiziell verankert. Künftig können Auffrischungsschulungen teilweise als Fernschulung oder E-Learning durchgeführt werden. Praktische Übungen bleiben jedoch verpflichtend in Präsenz.

Die neuen Regelungen schaffen erstmals einen verbindlichen Rahmen für Online-Schulungen. Definiert werden dabei synchrone Fernschulungen sowie asynchrone E-Learning-Angebote. Ergänzend regelt eine neue DIHK-Leitlinie technische Anforderungen, Identitätskontrollen, Dokumentationspflichten und Qualitätsstandards.

Für Fernschulungen gelten zukünftig besondere Vorgaben. Die Teilnehmerzahl wird auf zehn Personen begrenzt, mit zusätzlicher technischer Betreuung auf maximal 15. Zudem werden Pausenregelungen, Anwesenheitsnachweise und die Möglichkeit einer direkten Überwachung durch die zuständige IHK festgeschrieben.

Neu geregelt wird außerdem die Zuständigkeit der IHK bei Online-Formaten. Maßgeblich ist grundsätzlich der Sitz des Schulungsveranstalters, bei Schulungen mit praktischem Teil der Ort der Übung.

Insgesamt erhöhen die Änderungen die Flexibilität für Teilnehmer und Veranstalter, sichern aber gleichzeitig durch klare Qualitäts- und Kontrollvorgaben die hohen Standards der ADR-Fahrerschulung.

... Infos



Autor: Lars Erik Scholz



Foto: iStock©Hasan As Ari



Veranstaltungsankündigungen Verkehrspolitik

Foto: iStock©Natalia Darmoz

Einladung zur Zukunftskonferenz Infrastruktur Westfalen-Lippe

Die Gemeinschaft aller Industrie- und Handelskammern in Westfalen und Lippe sowie der Verkehrsverband Westfalen e. V. laden Sie herzlich zur **Zukunftskonferenz Infrastruktur Westfalen-Lippe 2026 am 17. November 2026** in das Kurhaus Bad Hamm ein. Im Mittelpunkt der Konferenz steht die Frage, wie eine

leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur in Westfalen-Lippe gesichert werden kann. Diskutiert werden die Finanzierung notwendiger Investitionen sowie Möglichkeiten zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren.

Auf dem Programm stehen Impulse und Diskussionen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, darunter ein Beitrag von

Staatssekretär Christian Hirte (Bundesministerium für Verkehr). Zudem bietet die Konferenz Gelegenheit zum Austausch mit Entscheiderinnen und Entscheidern aus der Region.

Ihre Teilnahme ist kostenfrei; Sie können sich bereits jetzt **über diesen Link verbindlich registrieren:**

Anmeldung



Update ADR 2027: Änderungen im Gefahrgutrecht frühzeitig im Blick

Mit dem ADR 2027 stehen erneut Anpassungen im internationalen Gefahrgutrecht an. Unternehmen, die gefährliche Güter versenden, verpacken, verladen oder befördern, sollten sich frühzeitig auf die neuen Anforderungen vorbereiten. Änderungen bei Kennzeichnung, Dokumentation und Beförderungsvorschriften können erhebliche Auswirkungen auf betriebliche Abläufe haben.

Die IHK Lippe zu Detmold bietet am 26. November 2026 eine Informationsveranstaltung zum ADR 2027 an. Fachdozentin Sabine Schultes erläutert die wichtigsten Neuerungen und deren praktische Umsetzung im Unternehmensalltag. Ergänzend berichten Vertreter der Polizei und der Bezirksregierung aus ihrer Kontroll- und Vollzugspraxis über häufige Mängel, aktuelle Schwerpunkte und Erfahrungen aus dem Gefahrguttransport – eine gute Gelegenheit, sich

frühzeitig auf die kommenden Änderungen vorzubereiten und Fragen mit Experten zu diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Gefahrgutbeauftragte, Verantwortliche aus Logistik und Versand sowie alle Mitarbeitenden, die mit Gefahrgutprozessen betraut sind. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine zeitnahe Anmeldung wird daher empfohlen unter:

Anmeldung



Verarbeitendes Gewerbe in Lippe

Januar bis Juni 2026

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote**
	Monats- durchschnitt	Veränderung i.v. Hundert*	Monats- durchschnitt	Veränderung i.v. Hundert*	in T €	Veränderung i.v. Hundert*	in T €	Veränderung i.v. Hundert*	Veränderung i.v. Hundert*
Elektrische Ausrüstungen	12	0,0	10.562	-7,9	1.945.270	14,1	1.398.455	20,4	71,9
Gummi- und Kunststoffwaren	20	-13,0	3.442	-7,5	349.774	-0,3	123.490	4,3	35,3
Möbel	7	-12,5	752	-22,8	62.341	-20,0	9.011	-28,3	14,5
Maschinenbau	16	2,1	2.331	-2,7	313.260	-5,1	215.228	-10,5	68,7
Kraftwagen und Kraftwagenteile	4	0,0	1.890	-4,8					
Metallerzeugnisse	11	0,0	993	0,8	76.405	-5,9	23.198	-4,6	30,4
Holzwaren	2	0,0							
Chemische Erzeugnisse	11	1,5	1.604	0,6	274.528	1,3	111.598	-1,4	40,7
Druckerzeugnisse	1	-45,5							
Nahrungs- und Futtermittel	6	-10,0	1.032	6,6	314.048	12,7	54.063	9,0	17,2
Elektronische und optische Erzeugnisse	2	0,0							
Insgesamt	106	-5,1	25.965	-6,0	3.930.044	7,3	2.252.482	11,9	57,3

Betriebe mit i.d.R. 50 und mehr Beschäftigten (leeres Feld = keine Angaben)

Abbildung verfügbarer Branchendaten (weitere Branchen fehlen aus Datenschutzgründen)

*Veränderungsrate gegenüber Vorjahr

**Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz

Quelle: IT.NRW

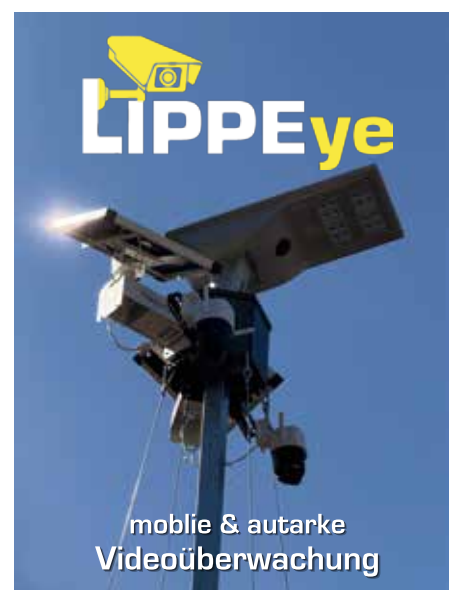
Freie Gewerberäume

Oerlinghausen-Helpup Gewerbe- bzw. Büro- raum, direkt an der stark befahrenen B 66, ca. 25 m², neuwertig möbliert, Parkplätze direkt vor dem Haus, nach Absprache zu vermieten.

Detmold Mehrere Büroräume bis 200 m² Gesamtfläche, teilmöbliert, nahe Gildezentrum, ggf. Lagerfläche zu vermieten. Warmmiete, gut gelegen mit Parkplätzen und Archiv/Keller.

Detmold Großzügiges Ladenlokal (347 m² Verkaufsfläche) in A-Lage der Fußgängerzone Detmolds zu vermieten. Die Räumlichkeiten wurden 2012 umfassend modernisiert und u.a.

mit einer Klima- anlage ausgestattet. Zusätzliche Lager- flächen, sanitäre Einrichtungen und Sozialraum sind vorhanden.



Unternehmensbörse

Unternehmensangebote



Anteilsverkauf an einem erfolgreichen E-Commerce-Unternehmen für Wohnen und Tapeten. Zum Verkauf steht eine 44-%-Beteiligung an einer profitablen E-Commerce-GmbH mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Das Unternehmen ist auf Tapeten und Möbel spezialisiert und hat seinen Umsatz von rund 240 T€ (2017) auf ca. 3,8 Mio. € (2024) gesteigert. Die Rohertragsmarge liegt bei über 50 %. Der Vertrieb erfolgt über einen eigenen Onlineshop sowie etablierte Marktplätze wie Amazon, OTTO, OBI und eBay – auch international. Eine leistungsfähige, weitgehend automatisierte IT- und Shop-Infrastruktur, tausende gepflegte Produktdaten sowie starke Marktplatz-Accounts schaffen nachhaltige Wettbewerbsvorteile und eine hohe Marktsichtbarkeit. Die Beteiligung wird im Rahmen einer Neustrukturierung der Gesellschafterverhältnisse angeboten. Das Unternehmen wird von den bestehenden Gesellschaftern erfolgreich weitergeführt. Die Beteiligung eignet sich für strategische Investoren, Beteiligungsgesellschaften und private Kapitalanleger. Der Verkaufsprozess erfolgt strukturiert und vertraulich; eine zeitnahe Übergabe ist möglich. **LIP-UA-821**

Etablierte Hausverwaltung mit 700 Einheiten in Lippe zu verkaufen. Zum Verkauf steht eine erfolgreich etablierte und modern aufgestellte Hausverwaltung mit Sitz in Lippe (NRW). Das Unternehmen verwaltet einen stabilen Bestand von rund 700 Einheiten aus Miet- und WEG-Verwaltung und verfügt über langjährige Kundenbeziehungen sowie eine nachhaltige Ertragsbasis. Die Organisation ist digital aufgestellt und überzeugt durch dokumentierte Prozesse, strukturierte Datenbestände und effiziente Abläufe. Hiermit ist eine reibungslose Übernahme und direkte Fortführung des Geschäftsbetriebs gewährleistet. Eine attraktive Gelegenheit für bestehende Hausverwaltungen zur Expansion oder für unternehmerisch orientierte Quereinsteiger mit Wachstumsambitionen. Weitere Informationen erhalten qualifizierte Interessenten nach Vertraulichkeitsvereinbarung. **LIP-UA-822**

Aktueller Verbraucherpreisindex

der Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland

	2025	2026	2026	
Basisjahr	Jahresdurchschnitt	Juni	Juli	Veränderung in Prozent gegenüber Vorjahresmonat
2020 = 100	121,9	124,6	125,6	2,8

Gründen in Lippe

Starke Unterstützung für den Weg in die Selbstständigkeit

Der Schritt in die Selbstständigkeit bietet zahlreiche Chancen, wirft aber auch viele Fragen auf. Von der Geschäftsidee über Finanzierung und Rechtsform bis hin zu Fördermitteln und Marketing müssen Gründungsinteressierte wichtige Entscheidungen treffen. In Lippe finden angehende Unternehmerinnen und Unternehmer hierfür ein starkes Unterstützungsnetzwerk.

Mit ihrem **Startercenter NRW** bietet die IHK Lippe kostenfreie und qualitätsgeprüfte Beratungen für Gründungsinteressierte an. Gemeinsam mit dem **Gründungsnetzwerk Lippe**, einem Zusammenschluss von rund 20 Partnerorganisationen, erhalten Gründerinnen und Gründer Unterstützung von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Markteintritt.

Gründungsveranstaltungen in Lippe

- » Gründungsforum Horn-Bad Meinberg
- » **7. Oktober 2026 um 18:00 Uhr**
im **Rathaus** in Horn-Bad Meinberg

Beim Gründungsforum erhalten Interessierte kompakte Informationen zu den wichtigsten Fragen rund um die Selbstständigkeit. Expertinnen und Experten des Gründungsnetzwerks Lippe informieren in diesem regelmäßigen Format unter anderem zu Chancen und Risiken, Finanzierung, Fördermitteln, Rechtsformen, Steuern und Anmeldeformalitäten.

Informationen zu allen wichtigen Gründungsthemen erhalten. Ergänzt wird das Programm durch Erfahrungsberichte aus der Praxis und zahlreiche Möglichkeiten zur Vernetzung.

... weitere Infos



Veranstaltungsreihe „stART“

Die neue Reihe „stART“ richtet sich insbesondere an Gründungsinteressierte, Soloselbstständige sowie Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Impulse zu Positionierung, Kalkulation, Marketing, Kommunikation und Unternehmensentwicklung. Aufgrund der großen Resonanz mit rund 90 Teilnehmenden bei den ersten Terminen im Mai, geht das Format in die Fortsetzung im November.

Am **3.11.2026** geht es bei **stART** um 18 Uhr im Kaiser kino thematisch um „Kalkulation – was ist deine kreative Arbeit wert“ mit Impulsen von Birgit Helder mann (Handwerkskammer OWL) und Mark Vösgen (Tricept AG).



Hier geht es zur Veranstaltung:
Kalkulation – Was ist deine kreative Arbeit wert?

... weitere Infos



29. Gründungstag 2026

14. November 2026 um 10:00 Uhr in der IHK Lippe

Der Gründungstag ist die größte Gründungsveranstaltung in Lippe. Gründerinnen und Gründer sowie junge Unternehmen können sich direkt mit Fachleuten des Gründungsnetzwerks austauschen, wertvolle Kontakte knüpfen und

Am **16.11.2026** geht es bei **stART** um 18 Uhr im Stunt thematisch um „Netzwerke(n) – Warum gute Kontakte den Unterschied machen“ mit Impulsen von Laura Macht (Lasome Media) und Henrik Remmert (TH OWL – Campus Foundry OWL).



Hier geht es zur Veranstaltung:
Netzwerke(n) – Warum gute Kontakte den Unterschied machen.

IHK-Präsidium tagt beim TBV Lemgo-Lippe

Wirtschaft, Standort und Spitzensport im Fokus



Foto: TBV Lemgo Lippe / Cohen

IHK-Präsidium zu Gast beim TBV Lemgo-Lippe

Das Präsidium der IHK Lippe kam zu seiner Herbst-Sitzung beim TBV Lemgo-Lippe zusammen. Die Themen und Tagesordnungspunkte reichten von aktuellen wirtschaftspolitischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Unternehmen in der Region bis zu zentralen Zukunftsfragen des Standorts. Zugleich zeigte der TBV Lemgo-Lippe als Gastgeber, welche Bedeutung Spitzensport für die regionale Identität, die Fachkräftegewinnung und die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Lippe besitzt.

IHK-Wirtschaftsdialog in der Nelkenstadt Blomberg:

Zwischen engem Haushalt und großen Standortfragen

Im historischen Rathaussaal der Nelkenstadt Blomberg kam beim jüngsten Kommunalen Wirtschaftsgespräch (KWG) der IHK Lippe die örtliche Wirtschaft mit Vertretern der Stadt Blomberg zusammen. Bürgermeister Christoph Dolle und Wirtschaftsförderer Waldemar Bichler diskutierten gemeinsam mit Unternehmerinnen und Unternehmern über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen am Standort. Im Mittelpunkt standen die kommunale Finanzlage, Infrastruktur und Energie, Fachkräftesicherung sowie die Entwicklung der Innenstadt.

IHK-Präsident Volker Steinbach machte deutlich, worum es bei den KWGs im Kern geht: „Es ist uns als IHK Lippe wichtig, vor Ort zu sein und unseren Mitgliedsunternehmen eine direkte Basis für den Dialog mit der örtlichen Verwaltung zu bieten. Gerade in herausfordernden Zeiten muss die Stimme der Wirtschaft gehört werden, denn die Unternehmen sind Teil der Lösungen in den Kommunen, nicht Teil des Problems“, so Steinbach. Bürgermeister Christoph Dolle zeichnete die Lage der Stadt. Der finanzielle Handlungsspielraum sei



Foto: IHK Lippe

Im Dialog über Blomberg: Lars Henning Döhler (Stellv. Hauptgeschäftsführer der IHK Lippe), Christoph Dolle (Bürgermeister Blomberg), Volker Steinbach (IHK-Präsident), Waldemar Bichler (Wirtschaftsförderung Blomberg) und Hinrich Schwarze (Moderator, IHK Lippe)

schmal, weshalb Blomberg in besonderem Maße auf eine florierende Wirtschaft angewiesen sei. „Wir müssen uns mit guten Standortfaktoren um unsere Unternehmen kümmern und für ihre Belange ein offenes Ohr haben“, betonte Dolle. Als eines der prägendsten Zukunftsthemen benannte er die Fachkräftesicherung, für die die Stadt in gute Schulen investiere.

NRW-Arbeitsminister Laumann besucht SOLLICH



Klaus Hansen (MdB CDU), Caroline Wilke (Regionalagentur OWL), Finnja Rosin (Auszubildende SOLLICH), Karl-Josef Laumann (Minister NRW), Louise Schneider (Fa. SOLLICH), Svenja Jochens (IHK Lippe), Lucivaine Aparecida Sollich, Thomas Sollich, Nicolas Sollich (alle Fa. SOLLICH), Martin Raithel (IHK Lippe), Wolfgang Marquardt (OWL GmbH)

Ausbildung öffnet Wege

Im Rahmen seiner Ausbildungstour besuchte NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann den Maschinen- und Anlagenbauer SOLLICH in Bad Salzuflen. In der Ausbildungswerkstatt tauschte sich der gelernte Maschinenschlosser mit Auszubildenden, Ausbildern und der Unternehmensleitung über die Chancen beruflicher Bildung und die Fachkräftesicherung aus.

SOLLICH setzt seit Jahrzehnten auf die Ausbildung eigener Fachkräfte. Das Familienunternehmen beschäftigt rund 500 Mitarbeitende und bildet aktuell 23 junge Menschen in sieben Berufen aus. Zum 1. September starten neun weitere Auszubildende. „Als Familienunternehmen denken wir nicht in kurzen Zeiträumen, sondern in Generationen. Dazu gehört für uns seit jeher, jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu geben und unsere Fachkräfte von morgen selbst auszubilden“, sagt Thomas Sollich, Geschäftsführer der SOLLICH KG.

Wie vielfältig die Entwicklungsmöglichkeiten nach einer Ausbildung sind, zeigen ehemalige Auszubildende, die heute verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen oder ein kooperatives Studium

absolvieren. Für Svenja Jochens, Hauptgeschäftsführerin der IHK Lippe, ist klar: „Wir müssen jungen Menschen und ihren Eltern viel deutlicher zeigen, wohin eine Ausbildung führen kann. Ausbildung bedeutet nicht, sich mit 16 oder 17 Jahren auf einen einzigen Weg für das gesamte Berufsleben festzulegen. Sie schafft eine berufliche Grundlage, auf der sich viele weitere Entwicklungsschritte aufbauen lassen.“ Unternehmen wie SOLLICH machen die Chancen beruflicher Bildung sichtbar.

IHK wirbt für Fortsetzung der „Passgenauen Besetzung“

Beim Besuch des Ministers machte die IHK Lippe außerdem auf die Bedeutung des Bundesprogramms „Passgenaue Besetzung“ aufmerksam. Im Gespräch mit Laumann sprach Jochens über die geplante Einstellung der Förderung nach 2027. „Gerade in Zeiten, in denen Unternehmen große Schwierigkeiten haben, Ausbildungsplätze zu besetzen, brauchen wir Instrumente, die junge Menschen und Betriebe erfolgreich zusammenbringen“, betonte Jochens. Bundesweit konnten 2025 rund 5.000 Ausbildungsstellen durch das Programm besetzt werden.

Auch in Lippe unterstützt die IHK Jugendliche bei der Berufsorientierung und vermittelt sie gezielt an passende Ausbildungsbetriebe. Nach Einschätzung der Kammer würden ohne dieses Angebot jährlich mindestens 50 Ausbildungsplätze, vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen, unbesetzt bleiben. Die IHK setzt sich deshalb für eine Fortführung des Programms als wichtigen Baustein der Fachkräftesicherung ein.



IHK-Hauptgeschäftsführerin Svenja Jochens, die sich für den Erhalt der Passgenauen Besetzung starkmacht, mit SOLLICH-Geschäftsführer Thomas Sollich und NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann (v.r.).

252 Seiten voller Chancen

Der neue Ausbildungsatlas ist da!



Volker Steinbach, Martin Raithel, Mario Westerholt, Annette Lehmköster, Kai Schwabe, Luca Botschinski (KEB), Nico Vieregge, Tom Hanske (Phoenix Contact) (v.l.)

Für Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen, bietet der neue Ausbildungsatlas der IHK Lippe und der IHK Ostwestfalen eine umfassende Orientierung. Das 252 Seiten starke Nachschlagewerk stellt Ausbildungsberufe, duale Studiengänge, Ausbildungsbetriebe und Praktikummöglichkeiten in Lippe und Ostwestfalen vor. Ergänzt wird das Angebot

durch Tipps zu Bewerbung, Lebenslauf und Vorstellungsgespräch.

Das erste Exemplar übergab IHK-Präsident Volker Steinbach an das Felix-Fechenbach-Berufskolleg. Die Wahl des Übergabeorts unterstreicht die enge Rolle der Berufskollegs in der dualen Ausbildung. Gemeinsam mit den Betrieben begleiten sie junge Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben und unterstützen sie bereits bei der Berufsorientierung.

Der Ausbildungsatlas erscheint zu einem Zeitpunkt, an dem viele Unternehmen weiterhin Nachwuchskräfte suchen. Auch nach Beginn des Ausbildungsjahres bestehen noch Chancen auf freie Ausbildungsplätze. Die IHK Lippe unterstützt Jugendliche dabei mit dem Ausbildungsatlas, dem Lehrstellenendspurt und der Ausbildungsmesse „Berufe live“. Der Ausbildungsatlas wird kostenlos an Schulen verteilt, ist online verfügbar und kann bei der IHK Lippe bezogen werden.

... weitere Infos



Initiator StiftungsForum Westfalen.

Zertifizierte Stiftungsberatung.

CONCEPT
VERMÖGENSMANAGEMENT



Zwei außergewöhnliche IHK-Jubiläen

80 Jahre gemeinsam für die IHK



Sylvia Wirtz (li.) und Christiane Breustedt (re.) freuen sich über die Glückwünsche zum Dienstjubiläum von dem stellvertretenden Geschäftsführer Lars Henning Döhler.

Am 1. August 2026 feierten Sylvia Wirtz und Christiane Breustedt ihr gemeinsames „80-jähriges“ IHK-Jubiläum. Während Sylvia Wirtz bereits auf 45 Dienstjahre zurückblickt, kann Christiane Breustedt auf 35 Jahre bei der IHK Lippe zurückschauen.

Seit 2017 arbeiten die beiden als eingespieltes Team zusammen und sind für viele Mitgliedsunternehmen und Gründungsinteressierte wichtige Ansprechpartnerinnen. Ob Handelsregisterauskünfte, Fragen zur Abgrenzung zum Handwerk, die Wahl einer passenden Firmenbezeichnung oder die Namensfindung bei einer Unternehmensgründung.

Darüber hinaus verantworten sie die Erfassung und Pflege der Mitgliederdaten sowie die Erstellung gutachterlicher Stellungnahmen für das Amtsgericht. Oft kommt es wie aus der Pistole geschossen, werden die beiden nach einer Mitgliedsnummer oder Firmierung gefragt. Alle vier Jahre gilt den beiden besondere Aufmerksamkeit: Damit bei den Wahlen zur Vollversammlung niemand „vergessen“ wird, gehen die beiden noch weiter ins Detail. Ihre langjährige Expertise und ihr hoher Einsatz machen sie zu wertvollen Stützen der IHK Lippe.

In einer Zeit, in der berufliche Wechsel immer häufiger werden, sind solche Jubiläen alles andere als selbstverständlich. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von Beschäftigten in Deutschland liegt bei rund 11 Jahren. Umso bemerkenswerter ist die langjährige Treue unserer beiden Kolleginnen, die die Arbeit der IHK über Jahrzehnte hinweg mitgestaltet, Veränderungen begleitet und ihr Wissen an zahlreiche Generationen von Mitarbeitenden weitergegeben haben.

45 beziehungsweise 35 Jahre bedeuten nicht nur eine enorme Zahl an Arbeitstagen, Projekten und Begegnungen. Sie stehen auch für Verlässlichkeit, Identifikation mit den Aufgaben der IHK und die Bereitschaft, sich immer wieder auf neue Entwicklungen einzustellen. Von der Schreibmaschine bis zur digitalen Arbeitswelt, von analogen Prozessen bis zu modernen Kommunikationsformen: Beide Kolleginnen haben den Wandel der Arbeitswelt aktiv miterlebt und geprägt.

Für ihren langjährigen Einsatz, ihre Loyalität und ihre wertvolle Arbeit bedanken wir uns herzlich. Wir gratulieren beiden Jubilarinnen zu ihren besonderen Dienstjubiläen und wünschen ihnen weiterhin Freude, Gesundheit und Erfolg für die kommenden Jahre.

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU
 DIE UNTERNEHMENSGRUPPE

– Jahres-Mietrückläufer -50% –
Erst günstig chartern - dann kaufen

PRESTIGE MODULBAU

 Kauf ab 950 €/m²
 Miete ab 9,95 €

PREMIUM BÜROCONTAINER

 Kauf ab 950 €/m²
 Miete ab 9,95 €

INNOVATIVER HALLENBAU

 Kauf ab 199 €/m²
 Miete ab 4,95 €

DESIGNER PAVILLONS

 Kauf ab 495 €/m²

150.000m² Werksausstellung und Showroom
 59590 Geseke/B1 - ☎ 02942 - 98800
www.deutsche-industriebau.de

**IHK**Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold

Ohne Moos nichts los

Einladung

21. Oktober 2026**15:30 bis 17:30 Uhr**

Foto: fotolia.de

23. Finanzierungsforum

Eine gute Finanzierung ist für jedes Unternehmen entscheidend.

- Möchten Sie wachsen und neues Anlagevermögen erwerben?
- Planen Sie den Kauf eines Grundstücks oder den Bau eines Gebäudes?
- Wollen Sie Ihre Prozesse digitalisieren oder innovative Entwicklungen vorantreiben?
- Ist Ihnen klima- und ressourcenschonendes Handeln wichtig?

Dann nutzen Sie öffentliche Förderprogramme! Egal, in welcher Phase sich Ihr Unternehmen befindet, es gibt zahlreiche Finanzierungshilfen, die Ihre Pläne unterstützen können. Die Auswahl der passenden Förderbausteine ist jedoch nicht einfach, und die Voraussetzungen sowie Konditionen sind oft schwer zu überblicken. Erfahren Sie mehr über Ihre Möglichkeiten in unserer Vortragsveranstaltung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Vorträge

Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Unternehmen im Kreis Lippe

Laura Kleine-Wilke
NRW.BANK

Eine gute Idee ist immer finanzierbar – Rückendeckung durch die Bürgschaftsbank

Dominik Donath
Bürgschaftsbank NRW GmbH

Moderation:

Elke Stinski
IHK Lippe zu Detmold

Ergänzend haben Sie die Möglichkeit in digitalen Einzelgesprächen mit den Vertreter:innen der NRW.BANK, der Bürgschaftsbank und der IHK Lippe Ihre individuelle Situation zu besprechen. Hierfür sind folgende Termine vorgesehen:

28. und 29. Oktober 2026

Sollten Sie hieran Interesse haben, melden Sie sich bitte telefonisch bei uns.

Anmeldung hier:



SCAN ME

Infos

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601 - 47

paulsen@detmold.ihk.de

Die Veranstaltung der IHK ist kostenlos.

Für die Organisation ist es wichtig, dass Sie sich bis zum 15. Oktober 2026 anmelden.

IMMER GUT INFORMIERT!?

Immer gut informiert – ganz persönlich!
Erhalten Sie Einladungen zu passenden Veranstaltungen und wichtige Infos zu wirtschaftsrelevanten Themen – direkt auf Sie zugeschnitten.



IHK Lippe erneut als Startercenter NRW auditiert

Im Netzwerk stark



Freuen sich über die Zertifikatsverlängerung: (v.l.n.r.) Jasmin Woznikowski, Christina Flöter und Elke Stinski sind die Ansprechpersonen im Startercenter NRW bei der IHK Lippe

Wer den Schritt in die Selbstständigkeit wagt, findet bei der IHK Lippe weiterhin eine verlässliche und qualitätsgeprüfte Anlaufstelle. Die externe Auditierung als „Startercenter NRW“ wurde erneut erfolgreich bestanden und das Gütesiegel des Landes Nordrhein-Westfalen darf weitere drei Jahre geführt werden.

Bereits 2007 erhielt die IHK Lippe als eine der ersten Einrichtungen im Land die Anerkennung als Startercenter NRW. Seitdem hat sie alle regelmäßigen Überprüfungen erfolgreich absolviert. Mit der aktuellen Auditierung wurden die hohen Qualitätsstandards des Angebots nun bereits zum achten Mal in Folge bestätigt.

Das Startercenter-Zertifikat bestätigt, dass die Beratung bei der IHK Lippe den landesweit einheitlichen Qualitätsstandards entspricht. Dazu gehören unter anderem strukturierte Erstberatungen, Informationen zu Finanzierung und Fördermöglichkeiten, transparente Prozesse sowie die Vermittlung weiterführender Ansprechpartner. Einen besonderen Mehrwert bietet die enge Zusammenarbeit im Gründungsnetzwerk Lippe. Rund 20 Partnerinstitutionen, darunter Banken, Wirtschaftsförderungen, Hochschulen,

Beratungsorganisationen und öffentliche Einrichtungen, bündeln dort ihre Kompetenzen. Ziel ist es, Menschen von der ersten Geschäftsidee bis zur erfolgreichen Unternehmensgründung zu begleiten und ihnen den Zugang zu relevanten Informationen und Kontakten zu erleichtern. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und des demografischen Wandels gewinnen Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen zunehmend an Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Mit ihrem Angebot als Startercenter NRW trägt die IHK Lippe dazu bei, unternehmerisches Potenzial zu fördern und den erfolgreichen Markteintritt neuer Unternehmen zu unterstützen.

Neben individuellen Beratungsgesprächen bietet die IHK Lippe gemeinsam mit dem Gründungsnetzwerk Lippe regelmäßig Informationsveranstaltungen und weitere Formate zu gründungsrelevanten Themen an. Ergänzt wird das Angebot durch Kontakte zu Expertinnen und Experten aus dem Netzwerk sowie den Austausch mit anderen Gründerinnen und Gründern. Sämtliche Leistungen des Startercenters NRW stehen kostenfrei zur Verfügung.

... weitere Infos



Sachverständige stärken Rechtssicherheit

Erster Sachverständigentag von IHK NRW mit großer Resonanz



Foto: Eugen Shkolnikov Photography
*NRW-Justizminister Dr. Benjamin Limbach
 wirbt für das Sachverständigenwesen.*

Mit über 400 Teilnehmern war der erste Sachverständigentag NRW am 9. September 2026 im Haus der Technik in Essen ein voller Erfolg. Auch Fachleute aus Lippe nutzten die Premiere zum Austausch mit Justiz, Wirtschaft und Kammern.

In seinem Grußwort unterstützte im ausdrücklich den „Werbeflock“ für das Sachverständigenwesen. Er betonte, dass die Arbeit der

Justiz ohne Sachverständige nicht denkbar sei. Die öffentliche Bestellung stehe für Unabhängigkeit, Zuverlässigkeit und besondere Sachkunde. Sachverständige schafften mit ihren Gutachten

Vertrauen und Akzeptanz, seien Voraussetzung für Rechtssicherheit und Rechtsfrieden und entlasteten die Justiz erheblich. Dafür sprach der Minister seinen ausdrücklichen Dank aus. Zugleich unterstrich er ihre wichtige Rolle für einen verlässlichen digitalen Zivilprozess.

Die hohe Resonanz zeigt die fachliche und politische Bedeutung des Sachverständigenwesens. Wer über besondere Expertise verfügt und sich für die Tätigkeit interessiert, kann sich bei der IHK Lippe über den Weg zur öffentlichen Bestellung informieren.

... weitere Infos



Wir machen Ihr Unternehmen sicherer



Ihr Partner für Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Brandmeldeanlagen, Einbruchmeldeanlagen, Videoüberwachungsanlagen, Zutrittskontrolle sowie Gebäudemanagement



Westring 10–12, D-33818 Leopoldshöhe
 Telefon: +49 5202 993711-0
 E-Mail: info@hps-services.de
 Internet: www.hps-services.de

HPS
 SERVICES GMBH®

startklar OWL

Gründungswettbewerb meldet Rekordbeteiligung



Wurden für ihre Geschäftskonzepte ausgezeichnet (mit Trophäe, v. l.): Dr. Angelika Endres-Fröhlich (Team AutoAquaControl), Dr. Paul Eichwald (Team Barricadix GmbH), Dr. Kubilay Ceyhan (Team Breakomers) und Theodor Sürmann (Team Wild.AF).

Mit einer Rekordbeteiligung von 54 eingereichten Businessplänen ist das Finale des Gründungswettbewerbs **startklar OWL** zu Ende gegangen. So viele Bewerbungen hatte der Wettbewerb seit 2011 nicht mehr verzeichnet. Erfreulich aus lippischer Sicht: Insgesamt 11 Bewerbungen kamen aus Lippe. Nach mehreren Monaten intensiver Arbeit präsentierten die Finalteams ihre Geschäftsideen vor Jury und Publikum. Ausgezeichnet wurden die besten Konzepte in drei Wettbewerbskategorien sowie ein Gesamtsieger. In der Kategorie „Hightech & Forschung“ setzte sich das Paderborner Team AutoAquaControl durch. Das Unternehmen entwickelt ein wartungsfreies System zur automatischen Erkennung von Wasserleckagen und möchte so Schäden frühzeitig verhindern. Den Sieg in der Kategorie „Industrie, Handwerk & Dienstleistung“ holte das Detmolder Unternehmen wildAF. Das Team digitalisiert den Handel mit Wildfleisch und schafft damit eine nachhaltige Plattform für die Vermarktung regionaler Produkte. Damit ging auch ein

Kategoriesieg nach Lippe. Als Mitglied der 18-köpfigen Jury gehörte IHK-Vizepräsidentin und Laudatorin Maren Lampe zu den ersten Gratulanten des Teams. In der Kategorie „Zukunft & Gesellschaft“ überzeugte BarricadiX aus Paderborn. Das Unternehmen unterstützt mit seiner Analysesoftware den Schutz kritischer Infrastrukturen und trägt damit zu mehr Sicherheit und Resilienz bei. Den mit 10.000 Euro dotierten Hauptpreis und den Titel des Gesamtsiegers sicherte sich Breakomers aus Bielefeld. Das Team entwickelt innovative Lösungen für das Kunststoffrecycling und möchte durch chemische Sollbruchstellen die Wiederverwertung von Kunststoffen deutlich erleichtern. Die diesjährigen Ergebnisse zeigen eindrucksvoll die Innovationskraft der Region. Von Künstlicher Intelligenz über Nachhaltigkeit bis hin zu Sicherheits- und Umwelttechnologien reichte die Bandbreite der Ideen. Die Rekordbeteiligung macht deutlich, dass der Gründergeist in der Region auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ungebrochen ist.

Sachverständiger offiziell vereidigt

Neubestellung Dipl.-Ing. Stephan Schlüter



Stephan Schlüter (Bildmitte) erhielt die Bestellsurkunde von IHK-Hauptgeschäftsführerin Svenja Jochens und IHK-Präsident Volker Steinbach.

Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie wurde Herr Dipl.-Ing. Stephan Schlüter am 31. August 2026 als Sachverständiger für das Fachgebiet

„Photovoltaik (PV), Photovoltaische Anlagentechnik“ öffentlich bestellt und vereidigt. Die Vereidigung erfolgte durch den Präsidenten der IHK, Volker Steinbach, und gilt zunächst für die Dauer von zwei Jahren. Die öffentliche Bestellung erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet. Neben seiner Bestellsurkunde erhielt Herr Schlüter einen von der IHK ausgestellten Lichtbildausweis als Nachweis seiner Bestellung.

Mit der öffentlichen Bestellung und Vereidigung werden die besondere fachliche Qualifikation sowie die Verpflichtung zu einer unabhängigen, objektiven und unparteiischen Sachverständigentätigkeit bestätigt. Die Vereidigung ist zugleich Ausdruck des besonderen Vertrauens, das in die Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und Integrität von Herrn Schlüter gesetzt wird.

Ehrenamt

Handelsrichter:innen - Wirtschaft in der Justiz

Handelsrichter:innen bringen die praktische Perspektive der Wirtschaft in die Rechtssprechung ein.

In ihrem Ehrenamt an den Kammern für Handelssachen der Landgerichte entscheiden sie gemeinsam mit Berufsrichter:innen über Streitigkeiten insbesondere aus dem Handels-, Gesellschafts- und Wettbewerbsrecht.

Dabei sind sie den Berufsrichter:innen rechtlich nahezu gleichgestellt, verfügen über volles Stimmrecht und wirken gleichberechtigt an Urteilen mit.

Vorgeschlagen werden die Handelsrichter:innen von der örtlichen Industrie- und Handelskammer, die erfahrene Unternehmerinnen und

Unternehmer für das Ehrenamt benennen. Nach der Prüfung auf ihre persönliche Eignung durch das Gericht werden sie für fünf Jahre berufen und können mehrfach wiederbestellt werden.

So fließt unternehmerische Erfahrung direkt in die gerichtliche Entscheidungsfindung ein.

Herr Uwe Freitag wurde erneut zum Handelsrichter ernannt. Seine neue Amtsperiode begann am 1. September 2026. Die IHK Lippe zu Detmold wünscht ihm hierbei stets die richtigen Entscheidungen.



ANZEIGENTHEMEN



Werbung | Medien | Digitalisierung | eCommerce

Digitalisierung: Unternehmen halten Kurs

Die Digitalisierung bleibt für Unternehmen ein zentraler Wettbewerbsfaktor. Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten und steigender Anforderungen hält die deutsche Wirtschaft dabei insgesamt Kurs. Das zeigt die DIHK-Digitalisierungsumfrage 2026, an der sich knapp 5.000 Unternehmen aus allen Branchen beteiligt haben. Ihren eigenen Digitalisierungsgrad bewerten die Betriebe im Durchschnitt mit der Schulnote 2,8 – ein solides Niveau, allerdings ohne deutliche Fortschritte gegenüber dem Vorjahr.

Digitalisiert wird dabei vor allem mit einem konkreten wirtschaftlichen Ziel: Unternehmen wollen Arbeits- und Geschäftsprozesse effizienter gestalten und die Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen verbessern. Mehr als ein Drittel nutzt digitale Technologien darüber hinaus, um neue Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle zu entwickeln. Voraussetzung dafür sind zunehmend strukturierte Prozesse und ein funktionierendes Datenmanagement.

Eine wachsende Rolle spielt künstliche Intelligenz. Besonders häufig wird generative KI für Texte, Bilder oder Programmcode eingesetzt. Auch personalisierte Kundenansprache, Kundensupport, Qualitätssicherung und Prozessüberwachung gewinnen an Bedeutung. Mehr als jedes dritte Unternehmen, das KI bereits nutzt oder den Einsatz plant, erwartet einen starken Einfluss auf die eigene Produktivität.

Gleichzeitig zeigt die Umfrage weiterhin deutliche Hemmnisse. Rechtliche Unsicherheiten erschweren die Datennutzung, der Ausbau digitaler Infrastruktur bleibt eine wichtige Voraussetzung und die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung wird von den Unternehmen kritisch bewertet. Auch Cybersicherheit bleibt angesichts einer weiterhin hohen Bedrohungslage eine Daueraufgabe.

Für die weitere digitale Entwicklung fordert die Wirtschaft daher vor allem verlässliche Rahmenbedingungen, weniger Bürokratie, offene Schnittstellen und Standards sowie Investitionen in digitale Kompetenzen und Infrastruktur. Digitalisierung ist damit längst keine einzelne technische Maßnahme mehr, sondern eine kontinuierliche Aufgabe, die nahezu alle Bereiche unternehmerischen Handelns betrifft.

... weiter Infos



Quelle: Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK), Digitalisierungsumfrage 2026: Unternehmen halten Kurs.

KI-Erfolg: Dein Team ist wichtiger als jede Software

Viele Unternehmen glauben, KI sei ein IT-Projekt. Sie investieren in teure KI-Tool-Lizenzen und wundern sich, dass der große Produktivitätsschub ausbleibt. Den Grund dafür liefert das „AI Radar 2025“ der Boston Consulting Group: Der erfolgreiche KI-Einsatz hängt lediglich zu 30 Prozent von Algorithmen und Technologie ab. Die entscheidenden 70 Prozent des Erfolgs liegen in Prozessen und vor allem bei den Mitarbeitenden, die mit der Technologie arbeiten.

Als Mitglied der Geschäftsleitung bei OMR Education arbeite ich täglich mit großen und kleinen Unternehmen zusammen. Meine Feststellung: langfristiger, wirtschaftlicher Erfolg gelingt nur durch

den Aufbau strategischer Lern- und Anwendungsstrukturen. Die Investition ins Team ist wichtiger als der Kauf der neuesten Software, denn KI-Kompetenz ist keine Tool-Schulung. Sie entsteht, wenn Teams gemeinsam lernen, wie sie ihr Wissen skalieren und ihre Arbeitsweisen verändern.

Eine Chance für den Mittelstand, denn das wertvollste Kapital ist längst im Haus: das Fachwissen deines Teams. Wenn du dieses Know-how mit gezielter Weiterbildung in KI-Skills verknüpfst, entsteht ein echter strategischer Wettbewerbsvorteil, den kein Konkurrent einfach einkaufen kann.

Wer in die Fähigkeiten des Teams investiert, nimmt direkten Einfluss auf die



Rolf Hermann, Geschäftsleitung OMR Education
Profitabilität und den Unternehmenserfolg. Melde dich bei uns, wir von OMR Education helfen dir dabei.

Weitere Informationen unter:
www.education.omr.com

OMR EDUCATION

MACH DEIN TEAM KI-READY

Mit maßgeschneiderten Weiterbildungen aus Deutschlands größtem Netzwerk an Digital-Expert*innen machen wir dein Team fit für die Zukunft: von KI-Grundlagen und rechtssicherem Einsatz bis zu den neuesten Marketing-Strategien. Praxisnah, aktuell, direkt im Arbeitsalltag anwendbar.

Egal, wo dein Unternehmen steht, OMR Education hat die passende Weiterbildung.

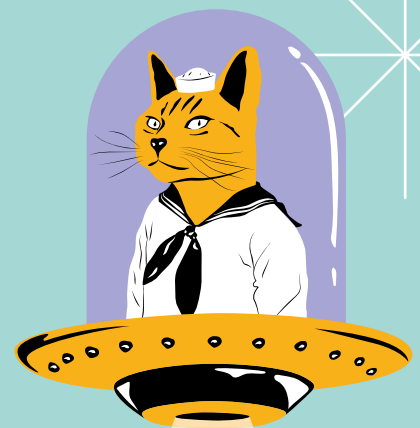
50.000+

Fachkräfte bilden sich jährlich mit OMR Education weiter.



500+

Digital-Expert*innen geben ihr Wissen in unserem Netzwerk weiter.



QR-Code scannen und unverbindliches Beratungsgespräch buchen.

ANZEIGENTHEMEN

Digitale Lösungen entstehen im Zusammenspiel

Eine gute Idee allein macht noch keine erfolgreiche Kommunikation. Ein ansprechendes Design ebenso wenig – und auch die technisch perfekte Website entfaltet ihren Wert erst dann, wenn sie die richtigen Menschen erreicht und ihre Aufgabe zuverlässig erfüllt.

Am Anfang steht deshalb immer die Frage nach dem Ziel: Wen möchten wir erreichen, was soll vermittelt werden und welche Funktionen werden benötigt? Daraus entstehen Konzepte, Inhalte, Gestaltung und technische Lösungen, die aufeinander abgestimmt sein müssen.

Moderne Websites sind längst mehr als digitale Visitenkarten. Sie verbinden Inhalte mit Datenbanken und Schnittstellen, automatisieren Prozesse und stellen Informationen gezielt bereit. Wo Standardlösungen nicht ausreichen, ermöglicht individuelle Programmierung Abläufe, die genau auf Unternehmen und ihre Anforderungen zugeschnitten sind. Gute Technik soll dabei nicht komplizierter machen, sondern Komplexität reduzieren.

Auch im eCommerce zählt das Zusammenspiel. Produktdaten, Warenwirtschaft, Zahlungsprozesse, Lagerbestände, Versand oder Kassensysteme müssen zuverlässig ineinandergreifen.

Gleiches gilt für digitales Marketing: Suchmaschinenmarketing, Social Media, redaktionelle Inhalte und Nutzungsdaten helfen dabei, Kommunikation kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Das Ziel sind Lösungen, bei denen Gestaltung, Programmierung und Marketing nicht getrennt voneinander gedacht werden. Entscheidend sind klare Ziele, relevante Inhalte, gute Nutzerführung und eine technische Basis, die zuverlässig funktioniert.

Weitere Informationen unter:
www.amm-lemgo.de



Print & Web
Digital & Social
Magazine

Zusammen sichtbar machen.

amm
Die Werbeagentur.

amm-lemgo.de

KI im Unternehmen: Wie sensible Daten unter Kontrolle bleiben

KI ist in vielen Unternehmen längst angekommen. Mitarbeiter nutzen KI für Texte, Zusammenfassungen oder Recherchen. Dabei gelangen schnell auch Informationen in einen Chat, die dort eigentlich nichts zu suchen haben, etwa Kundendaten, Angebote, Vertragsinhalte oder internes Wissen. Die Lösung sollte nicht sein, KI grundsätzlich zu verbieten. Sinnvoller ist es, die Nutzung technisch kontrolliert zu gestalten.

Ein eigener KI-Agent kann gezielt auf die Daten und Systeme zugreifen, die er für seine Aufgabe benötigt, zum Beispiel auf CRM, ERP, PIM, interne Dokumentationen oder Produktdaten. Geht etwa eine Kundenanfrage per E-Mail ein, kann der Agent das Anliegen erkennen, passende Produktinformationen herausuchen und einen Antwortentwurf vorbereiten. Dabei muss er weder Zugriff auf sämtliche Unternehmensdaten erhalten, noch müssen alle Informationen an ein externes KI-Modell weitergegeben werden. Datensouveränität bedeutet,



Foto: Orangefluid GmbH (Generiert mit KI)

dass Unternehmen selbst festlegen, welche Daten intern bleiben, welche Informationen ein externes Sprachmodell erhält und wann ein Mensch eingebunden wird.

So lassen sich KI-Modelle nutzen, ohne die Kontrolle über sensible Daten und Unternehmensprozesse aus der Hand zu geben. Ist diese technische und organisatorische Grundlage geschaffen,

können darauf weitere KI-Anwendungen im Vertrieb, Kundenservice oder in internen Abläufen aufbauen. So entsteht eine KI-Infrastruktur, die leistungsfähig ist und zur eigenen Datenstrategie und den Anforderungen des Unternehmens passt.

Weitere Informationen unter:
[www. orangefluid.com/ki-agent](http://www.orangefluid.com/ki-agent)



Künstliche Intelligenz nutzen –
sensible Daten schützen

Wir entwickeln individuelle KI-Agenten
für Ihre vorhandene Systemlandschaft.



KI-Agenten Automatisierung
für Ihre Prozesse

TYPO3

Shopware

Webapps

KI / GEO

Digitalisierung

ANZEIGENTHEMEN

GEO: Wenn Websites zur Quelle für KI werden

Die klassische Google-Suche verändert sich. Immer häufiger erhalten Menschen ihre Antwort direkt in KI-gestützten Suchergebnissen oder in Diensten wie ChatGPT. Für Unternehmen bedeutet das: Eine gute Platzierung bei Google bleibt wichtig, reicht aber nicht mehr aus.

Neben SEO gewinnt deshalb GEO an Bedeutung – die Generative Engine Optimization. Ihr Ziel ist es, Inhalte so aufzubereiten, dass KI-Systeme sie verstehen, einordnen und als verlässliche Quelle verwenden können.

Dafür braucht es keine komplett neue Website, aber eine klare Struktur. Die wichtigste

Antwort sollte früh im Text stehen. Verständliche Überschriften, prägnante Zusammenfassungen, FAQ-Bereiche, belastbare Quellen und strukturierte Daten helfen Maschinen ebenso wie Menschen. Auch Aktualität, fachliche Tiefe und eine eindeutige Absenderkompetenz werden wichtiger.

Die Unternehmenswebsite verliert damit nicht an Bedeutung. Im Gegenteil: Sie entwickelt sich von einer digitalen Visitenkarte zu einer belastbaren Wissensbasis. Wer Leistungen, Fachwissen und häufige Kundenfragen sauber dokumentiert, erhöht die Chance, auch in KI-generierten Antworten sichtbar zu werden. GEO ersetzt SEO nicht. Beide Ansätze gehören



Foto: creative feat – KI-generiert

zusammen. Entscheidend ist eine Website, die technisch sauber aufgebaut, verständlich geschrieben und regelmäßig gepflegt wird. So entsteht Sichtbarkeit dort, wo Menschen künftig nach Antworten suchen.

Weitere Informationen unter:
www.creative-feat.com



Machen Sie Ihre Website zur **Quelle für morgen.**

Wir entwickeln Websites mit klarer Struktur, verständlichen Inhalten und einer soliden technischen Basis – für Menschen, Suchmaschinen und KI.



Klare
Strukturen



Mehr
Sichtbarkeit



Neue
Möglichkeiten

Sprechen wir über Ihre Website.

creative-feat.com | info@creative-feat.com | 05231 458740

Mehr erfahren →



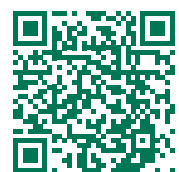
Gut zu
WISSEN

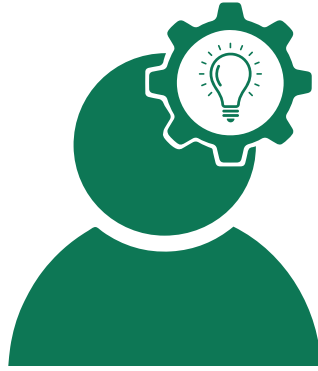
DIGITALE WERBUNG

Digitale Werbung treibt den Markt

2025 stiegen die Netto-Werbbeeinnahmen der Medien um 4,3 Prozent auf 27,9 Milliarden Euro. Der Digitalbereich wuchs besonders stark um 13,1 Prozent, digitale Videos sogar um 16 Prozent.

Alle Details lesen ...





Personal | Dienstleistungen | Bildung | Seminare | BGM | Motivation

Leitsatz: Menschen entwickeln, motivieren und binden

Gute Arbeit stärkt Unternehmen

Qualifizierte und motivierte Beschäftigte sind für Unternehmen ein entscheidender Erfolgsfaktor. Gerade angesichts des demografischen Wandels und des zunehmenden Wettbewerbs um Fachkräfte gewinnt deshalb die Frage an Bedeutung, wie Mitarbeitende gewonnen, entwickelt und langfristig gebunden werden können. Dabei geht es längst nicht allein um Gehalt oder klassische Zusatzleistungen. Arbeitsbedingungen, Führung, Weiterbildung, Gesundheit und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten spielen eine immer größere Rolle.

Die **Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA)**, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert und gemeinsam von Bund, Ländern, Sozialversicherungsträgern, Gewerkschaften und Arbeitgebern getragen wird, stellt dabei die Qualität der Arbeitsbedingungen in den Mittelpunkt. Ziel ist es, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei einer modernen und zukunftsfähigen Gestaltung ihrer Arbeitswelt zu unterstützen.

Ein wichtiger Baustein ist eine mitarbeiterorientierte Personalführung. Wertschätzung und transparente Kommunikation können Motivation und Verbundenheit mit dem Unternehmen stärken. Ebenso wichtig sind Angebote zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung. Weiterbildung schafft Perspektiven für Beschäftigte und hilft Unternehmen zugleich, vorhandene Potenziale zu nutzen und Kompetenzen an schnell wachsende neue Anforderungen anzupassen.

Auch die Gesundheit der Beschäftigten gehört zu einer nachhaltigen Personalstrategie. Gesundheitsförderung, geeignete Arbeitsbedingungen, **flexible Arbeitszeitmodelle** und Maßnahmen gegen Überlastung können Arbeitszufriedenheit und Wohlbefinden verbessern. Die INQA betont, dass davon nicht nur die Beschäftigten profitieren: Unternehmen können ihre Attraktivität als Arbeitgeber erhöhen und Fachkräfte langfristiger an sich binden.

Personalentwicklung, Bildung, Gesundheitsmanagement und Motivation sind deshalb keine voneinander getrennten Themen. Gemeinsam tragen sie dazu bei, Unternehmen widerstandsfähiger und zukunftsfähiger zu machen. Wer in die Kompetenzen, Gesundheit und Entwicklung seiner Beschäftigten investiert, stärkt damit zugleich die eigene Wettbewerbsfähigkeit.

... weiter Infos



Quelle: Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA), Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

FACHTHEMA

ANZEIGENTHEMEN

Geprüfte Sicherheit für Elektro- und PV-Anlagen

Ob neue Brandschutzanforderungen für Dach-PV-Anlagen, die Erwartungen von Versicherern oder die Beurteilung im Schadensfall: Die Regeln rund um elektrische Anlagen und Photovoltaik werden komplexer – und am Ende zählt, wer die Prüfung fachlich und unabhängig unterschreibt. Genau darauf hat sich die Schlüter & Francke PartG aus Blomberg spezialisiert, ein Ingenieur- und Sachverständigenbüro für Elektrotechnik und Photovoltaik.

Partner Dipl.-Ing. Stephan Schlüter, Beratender Ingenieur der Ingenieurkammer-Bau NRW, ist von der IHK Lippe zu Detmold öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für

Photovoltaikanlagen. Zusätzlich ist er von der VdS Schadenverhütung als Sachverständiger sowohl für elektrische Anlagen als auch für Photovoltaikanlagen anerkannt. Sein Partner Stefan Francke ergänzt das Büro als VdS-anerkannter Sachverständiger für elektrische Anlagen und bringt zusätzliche Erfahrung in Qualitäts- und Risikomanagement ein. Gemeinsam prüfen und begutachten sie Elektro- und PV-Anlagen normgerecht – von der VdS-Anlagenprüfung über Blitzschutz- und Gutachterfragen bis zur Due-Diligence-Prüfung, etwa vor dem Kauf einer Anlage oder Immobilie.

Weil eine gute Prüfung erst der zweite Schritt ist, berät Schlüter & Francke Betreiber, Investoren und Kommunen

bereits bei Planung und Machbarkeit: mit PV-Planung, Machbarkeitsstudien sowie Begleitung bei Ausschreibung und Vergabe. So entstehen Anlagen, die von Anfang an sicher, wirtschaftlich und normkonform ausgelegt sind – und deren Betreiber im Prüf- oder Schadensfall auf dokumentierte, unabhängige Sachverständigenkompetenz zurückgreifen können.

Unternehmen, Kommunen und private Anlagenbetreiber in Ostwestfalen-Lippe erreichen Schlüter & Francke für ein unverbindliches Erstgespräch direkt vor Ort in Blomberg.

Weitere Informationen unter:
www.schlueter-francke.de

Ihre Sachverständigen und Ingenieure für Elektrotechnik und Photovoltaik

Unabhängige Expertise. Klare Fakten. Rechtssichere Bewertung.

Ob bei komplexen Schadensfällen vor Gericht, regelmäßigen VdS-Prüfungen für die Feuerversicherung oder technischen Abnahmen gewerblicher PV- und Elektroanlagen: **Wir liefern Ihnen klare, neutrale und belastbare Ergebnisse.**

- **VdS- & Wiederkehrende Prüfungen:** VdS-Elektro- und Photovoltaikprüfungen zur Risikominimierung und für den optimalen Versicherungsschutz.
- **Due-Diligence & Technische Prüfung:** Machbarkeitsstudien, Abnahmen und Qualitätsanalysen gewerblicher & industrieller PV-Großanlagen.
- **Beratung & Fachplanung:** Neutrale Begleitung von der Konzeption bis zur Ausschreibung.



SCHLÜTER FRANCHE

Oben bleiben – mit Sicherheit!

Die Klettergreif GmbH steht seit über zehn Jahren für professionelle Höhengsicherheit in Ostwestfalen-Lippe. Über 1.232 Schulungen, 8.421 geschulte Personen und jährlich 7.876 geprüfte PSaG-Artikel zeigen unsere Erfahrung und Qualität.

Sicherheit beginnt mit Wissen: Wir schulen den richtigen Umgang mit PSaG nach DGUV R 112-198 und vermitteln praxisnah, wie Absturzsicherungssysteme korrekt angewendet werden. Ergänzend dazu trainieren wir die Rettung aus Höhen und Tiefen nach DGUV R 112-199, damit im Notfall jeder Handgriff sitzt.



Foto: Klettergreif GmbH

Als anerkannter Ausbildungs- und Schulungsbetrieb des FSBS bieten wir individuelle Trainings – bei Ihnen vor Ort oder in unserem modernen Höhengsicherheitszentrum Vertical Area

OWL in Detmold. Dort bilden wir reale Höhengsituationen ab und trainieren mit PSaG die benötigten Techniken für den betrieblichen Einsatz

Zusätzlich übernehmen wir die jährliche Prüfung Ihrer Ausrüstung nach DGUV Grundsatz 312-906 und beraten zu geeigneter Fallschutztechnik, Ersatzteilen und Revisionen.

Unser Ziel: Mehr Sicherheit für Ihre Mitarbeitenden – kompetent, praxisnah und verständlich.

Weitere Informationen unter:
www.klettergreif.com

KLETTERGREIF
HOEHENSICHERHEITSTECHNIK.COM

Ihr Partner
für
Höhensicherheit!

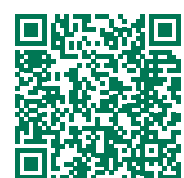
info@klettergreif.com 05232-6999222

Gut zu
WISSEN

Gesunde Arbeit braucht gute Bedingungen

Für die mentale Gesundheit ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Anforderungen und Ressourcen entscheidend.

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik



ANZEIGENTHEMEN

E-Rechnungspflicht: Wenn schon, dann richtig

Die E-Rechnungspflicht beschäftigt viele Unternehmen. Bei orgaMAX, einem Anbieter von Business-Software für kleine und mittlere Unternehmen, zeigt sich dabei immer wieder ein ähnliches Bild: Die passende Software wird ausgewählt, Abläufe werden angepasst – und das Thema gilt als erledigt. Dabei lohnt es sich, genauer hinzusehen.

Denn die E-Rechnung kann mehr, als nur eine gesetzliche Vorgabe zu erfüllen. Mit orgaMAX zum Beispiel wird eine eingehende E-Rechnung ausgelesen, die enthaltenen Daten werden direkt ins System übernommen und die

orgaMAX

Foto: deltra Business Software GmbH & Co. KG

Rechnung als Ausgabe angelegt. Niemand muss Rechnungsnummer, Betrag oder Lieferant von Hand abtippen. Die Daten sind dort, wo sie für die nächsten Schritte gebraucht werden – etwa für Zahlung und Buchhaltung.

So wird aus einer einzelnen digitalen Rechnung ein durchgängiger Ablauf – und aus der Pflicht eine Chance, Zeit zu sparen. Gerade für Betriebe, in denen das Büro neben Baustelle, Werkstatt oder Kundenterminen laufen

muss, lohnt sich deshalb die Frage: Welche Handgriffe können wir uns künftig sparen?

Mit einem kostenlosen E-Rechnungscheck unterstützt orgaMAX Unternehmen aus OWL dabei, genau das herauszufinden. Interessenten können unverbindlich einen Beratungstermin vereinbaren.

Weitere Informationen unter:
www.orgamax.de/e-rechnungs-check

orgaMAX

Business-Software seit 1995. Mit Erfahrung in die Zukunft.

Fit für die E-Rechnung?

Pflicht meistern. Chancen nutzen.
Mit Deinem Partner aus OWL.



Jetzt kostenlos
beraten lassen

Erfolg lebt vom persönlichen Austausch

Um den Fachkräftebedarf in Lippe aktiv und nachhaltig zu decken, bringt der Arbeitgeberservice (AGS) des Jobcenters Lippe in Kooperation mit lippischen Kommunen zusammen, was zusammengehört: unternehmerische Erfahrung, politische Impulse und motivierte Menschen aus Lippe, die bereit für den nächsten beruflichen Schritt sind.

Das Jobcenter Lippe unterstützt Unternehmen im Kreisgebiet aktiv bei der Fachkräftesicherung. Mit Veranstaltungsformaten wie „Zeit für Barntrup“ hat das Jobcenter Lippe gemeinsam mit der Stadt Barntrup niedrigschwellige Begegnungs-

möglichkeiten zwischen regionalen Arbeitgebenden und potenziellen neuen Mitarbeitenden geschaffen. Ob Verwaltung, Handwerk, Industrie, Pflege, Gastronomie oder Autohaus – Arbeitgebende

in der Stadt und BewerberInnen sind mit dem Austausch an einem besonderen Veranstaltungsort sehr zufrieden. Neben dem verbindenden Charakter dieser Veranstaltungen sind auch zählbare Erfolge wie Beschäftigungen und Praktika zu verbuchen. Grund genug für das Jobcenter Lippe, dieses Format auch in anderen

Kommunen anzubieten. Gespräche mit weiteren lippischen Kommunen laufen bereits.

Sie können sich vorstellen, dass Unternehmen in Ihrer Stadt oder Gemeinde Zeit für Arbeit oder Ausbildung haben?

Melden Sie sich gerne bei uns und kommen Sie mit uns ins Gespräch und steigen in die Planungen ein – für die Menschen in Lippe und für unsere Unternehmen.

Fachgebietsleitung Arbeitgeberservice
Jobcenter Lippe
Birgit Potthoff-Edler (05231/4599-178)

Weitere Informationen unter:
www.jobcenter-lippe.de



Grafik: Pixabay

Der Arbeitgeberservice: Schnelle und qualifizierte Vermittlung von Personal · Beratung zu Förderungen und Probearbeit · Einarbeitungszuschüsse

Jobcenter Lippe – Impuls für Arbeit in Lippe



Sie finden uns in:
Bad Salzungen, Blomberg, Detmold, Lage und Lemgo
Telefon (0 52 31) 45 99-460
www.jobcenter-lippe.de

**Schauen Sie auch in unserer
Bewerberbörse vorbei -
Gleich QR-Code scannen!**



LippeJobcenter
Impuls für Arbeit

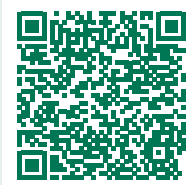
Gut zu
WISSEN

INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT (INQA)

Motivation hilft, Fachkräfte zu binden

Die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) hebt insbesondere eine mitarbeiterorientierte Führung hervor. Wertschätzung, Beteiligungsmöglichkeiten und gute Arbeitsbedingungen können Motivation und Bindung stärken.

Beschäftigte motivieren und langfristig binden



ANZEIGENTHEMEN

Mit Unirez und LogaHR Entgelttransparenz umsetzen

Die EU-Entgelttransparenzrichtlinie und das geplante Entgelttransparenzgesetz stellen Unternehmen vor neue Anforderungen und eröffnen zugleich die Chance, HR-Prozesse fair, digital und zukunftsfähig aufzustellen.

Auch wenn nationale Vorgaben zu Berichtspflichten und Auskunftsansprüchen voraussichtlich erst ab Juni 2028 verbindlich werden, empfiehlt sich ein früher Start. Entgelttransparenz beginnt bereits im Recruiting: Bewerberinnen und Bewerber müssen über das vorgesehene Entgelt oder eine Entgeltspanne informiert werden.

Im Beschäftigungsverhältnis folgen strukturierte Berichte, nachvollziehbare Bewertungen und individuelle Auskünfte. Dafür ist eine belastbare, auswertbare Datenbasis entscheidend. Unirez unterstützt Sie dabei mit der HR-Software LogaHR.

Im Bewerbermanagement sind Gehaltsinformationen integriert, sodass Transparenzanforderungen schon im Recruiting umgesetzt werden können. In LogaHR erfassen Sie relevante Personaldaten strukturiert, dokumentieren Qualifikationen und Soft Skills und bilden Anforderungen sowie Bewertungsmerkmale im

Stellenplan ab. Reports bündeln die Daten, Pay Gaps lassen sich berechnen und Auskunftsprozesse für Beschäftigte nachvollziehbar gestalten.

So schaffen Unternehmen früh die Grundlage, um künftige Berichtspflichten sicher und effizient zu erfüllen und regulatorische Anforderungen verlässlich abzubilden.

Weitere Informationen unter:
www.unirez.de

Keine Lust auf **Papierkram** und **Gesetzesdschungel**?

Wir machen Ihre HR fit für die **digitale Zukunft**.



**Effizienz steigern.
Wachstum fördern.
IT-Lösungen, die wirken.**

Jetzt Kennenlerntermin vereinbaren



Gut zu
WISSEN

IHK-AKADEMIE OSTWESTFALEN

Weiterlernen – auch neben dem Beruf

Die IHK-Akademie Ostwestfalen bietet berufsbegleitende Seminare, IHK-Zertifikatslehrgänge und Praxisstudiengänge für aktuelle Wirtschaftsthemen, Wissensaktualisierung

Seminare und Lehrgänge



Die besten Kandidaten stehen selten Schlange

Warum schwierige Positionen eine andere Form der Personalsuche brauchen

Eine Schlüsselposition ist seit Monaten unbesetzt. Stellenanzeigen laufen, Bewerbungen bleiben aus. Der Grund? Der passende Kandidat sucht vielleicht gar nicht.

Denn hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte sind meist erfolgreich beschäftigt. Sie stehen nicht auf Jobportalen Schlange. RANFT & KOLLEGEN spricht diese „Hidden Candidates“ direkt an – mit Netzwerk, Erfahrung und datenbasierten Suchmethoden.

Doch das Finden ist nur der erste Schritt. Wer nicht sucht, muss für einen Wechsel gewonnen werden. „Genau das übernehmen wir für unsere Kunden“, sagt Philip Ranft, Inhaber von RANFT & KOLLEGEN PERSONALMANAGEMENT.

„Wir zeigen, warum sich ein Wechsel lohnt und begeistern für die neue Aufgabe.“

Aber fachlich passend heißt nicht automatisch menschlich passend. „Hired by skills, fired by attitude“: Persönlichkeit, Werte und Teamfit entscheiden darüber, ob eine Besetzung langfristig funktioniert.

Dafür steht Ranft persönlich ein: Scheitert eine Vermittlung in der Probezeit, gibt es kostenlos Ersatz. In fünf Jahren war das nur zweimal nötig.

Seit 18 Jahren besetzt Ranft Positionen in IT, E-Technik, Maschinenbau, Steuern, Finanzen und kaufmännischen Funktionen.



Sein Anspruch ist klar: „Gebt mir die Stelle, die seit einem Jahr unbesetzt ist – ich besetze sie innerhalb von sechs Wochen.“

Weitere Informationen unter:
www.ranft-kollegen.de



RANFT & KOLLEGEN®
— PERSONALMANAGEMENT —

Ausgezeichnet zu sein,
ist das eine.

Ausgezeichnet zu werden,
das andere.

Sie suchen Personal –
Wir finden Persönlichkeiten.
Und das auf Erfolgsbasis.



ANZEIGENTHEMEN

LiWiWi Online

Die LiWiWi finden Sie auch immer auf ihrer eigenständigen Webseite. Dort finden Sie eine „Online-Printausgabe“ zum komfortablen Blättern und Suchen.

Scan mich



www.liwiwi.de



FACHTHEMEN 2026

Die Themen im Dezember:

Energieeffizienz | Umweltschutz | Nachhaltigkeit | Recycling
Recht | Steuern | Finanzen | Versichern

Anzeigenschluss 17.11.2026

Die Themen im Februar:

Messe | Events | Tagungen | Veranstaltungen
IT | Digitalisierung | KI | Kommunikation

Anzeigenschluss 17.01.2027

**JETZT
BUCHEN!**



SCHUHHAUS Kuhlmann

Individuelle Beratung
Überzeugende Kollektionen
Besondere Auswahl

Warme Momente

Farbe trifft Herbstgefühl – Lieblingsschuhe,
starke Looks und jede Menge Herbstfarben!
Perfekt für stilvolle Schritte und das Herbstgefühl
mitten im strahlenden Laub.



Mittelstraße 7, 32657 Lemgo
Tel. 05261-4026
www.schuh-kuhlmann.de

Der Kundenparkplatz steht Ihnen wie
gewohnt hinter dem Haus zur Verfügung –
Zufahrt über die Papenstraße

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr

Slowakei: Handelsregister wird digitaler



Foto: thinkstock/Hemera

Seit dem 17. August 2026 gelten in der Slowakei neue Regeln für das Handelsregister. Die Reform bringt unter anderem eine stärkere Digitalisierung und Vernetzung mit anderen Registern, etwa dem Adress- und Gewerberegister sowie der Finanzverwaltung. Auch Notare erhalten erweiterte

Befugnisse, während für bestimmte Gesellschaftsdokumente, etwa Gesellschaftsverträge oder die Übertragung von Geschäftsanteilen, strengere Formvorschriften gelten. Neu ist zudem die Möglichkeit, einen Unternehmensnamen bereits vor der Registrierung für 60 Tage zu reservieren.

... weitere Infos



Förderkompass 2026



Foto: KI-generiert/capilot

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) setzt im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWE) und des Bundes-

umweltministeriums (BMUKN) zahlreiche Förderprogramme um. Diese leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, zur

Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und zum Wirtschaftsstandort Deutschland. Der neue Förderkompass 2026 bietet Ihnen eine kompakte und übersichtliche Zusammenstellung der wichtigsten Förderprogramme des BAFA. Egal, ob Sie als Privatperson, Unternehmen oder öffentliche Einrichtung auf der Suche nach geeigneten Fördermöglichkeiten sind – der Förderkompass hilft Ihnen, schnell das passende Programm zu finden.

... weitere Infos



Leitlinien veröffentlicht

Transparenzpflichten nach Art. 50 KI-Verordnung beachten

Die EU-Kommission hat die Leitlinien zu den Transparenzpflichten nach Art. 50 der europäischen Verordnung über künstliche Intelligenz (KI-Verordnung) veröffentlicht. Die Leitlinien berücksichtigen gegenüber der Entwurfsfassung

einige Vorschläge, die die DIHK im Rahmen der Konsultation gemacht hatte.

... weitere Infos



Deutschland auf Platz 9

Europäischer Innovationsanzeiger 2026

Der Europäische Innovationsanzeiger 2026 (European Innovation Scoreboard - EIS) bietet eine vergleichende Analyse der Innovationsleistung der Europäischen Union (EU) und ihrer 27 Mitgliedstaaten sowie von 13 europäischen Nachbarländern und 11 globalen Wettbewerbern. Deutschland landet mit seiner Innovationsleistung auf Platz 9 der 27 EU-Staaten.

Der Regionale Innovationsanzeiger 2025 führt Ostwestfalen-Lippe als starken Innovator auf Platz 47 der 250 europäischen Regionen. Die Ergebnisse der einzelnen Analysen und die Performance über die vergangenen Jahre sind über den EIS abrufbar.

... weitere Infos



Strengere Regeln für Nachhaltigkeitswerbung

Änderungen im Wettbewerbsrecht

Unternehmen müssen sich auf neue Vorgaben für Nachhaltigkeitswerbung einstellen. Seit dem 27. September 2026 gelten in der EU strengere Regeln gegen Greenwashing und irreführende Nachhaltigkeitsversprechen. Ziel ist ein fairer Wettbewerb und ein besserer Verbraucherschutz.

Besonders betroffen sind pauschale Aussagen wie „klimaneutral“, „umweltfreundlich“ oder „nachhaltig“. Künftig müssen solche Angaben klar belegt oder konkret erläutert werden. Unternehmen dürfen beispielsweise nicht den Eindruck erwecken, ein gesamtes Produkt sei umweltfreundlich, wenn sich der Vorteil nur auf einzelne Aspekte bezieht. Auch klimabezogene Aussagen und Nachhaltigkeitssiegel unterliegen strengeren Anforderungen.

Die IHK Lippe begrüßt das Ziel transparenter Marktbedingungen, warnt jedoch vor zusätzlicher Bürokratie. Gerade kleine und mittlere Unternehmen stünden bereits heute vor zahlreichen Dokumentations- und Nachweispflichten. Entscheidend sei daher, dass neue

Regelungen praktikabel und verhältnismäßig ausgestaltet werden.

Die IHK empfiehlt Betrieben, ihre Werbe- und Kommunikationsmittel frühzeitig zu überprüfen.

Das kostenfreie Tool unterstützt Unternehmen dabei, Umweltaussagen, Nachhaltigkeits-siegel, pauschale Umweltversprechen sowie klimabezogene Werbeaussagen auf mögliche rechtliche Risiken nach den ab 27. September 2026 geltenden Regeln zu prüfen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

... weitere Infos



Webseiten sicherer machen

BSI empfiehlt: „security.txt“ einrichten

Nur knapp 2 Prozent der Webseitenbetreiber in Deutschland stellen bislang eine „security.txt“ bereit. Das zeigen Messungen des Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) im Rahmen des Cyberdome-Projekts. Das BSI und die Allianz für Cyber-Sicherheit rufen Webseitenbetreiber dazu auf, eine security.txt einzurichten, um damit einen einfachen, aber wirksamen Beitrag zur eigenen IT-Sicherheit zu leisten.

Laut BSI ist der Aufwand gering, der Nutzen für die IT-Sicherheit eines Unternehmens jedoch

erheblich. Denn wer als Webseitenbetreiber die security.txt bereitstellt, unterstützt aktiv die Erhöhung der IT-Sicherheit. Der Cyberdome scannt die Webseite und teilt Erkenntnisse direkt mit dem richtigen Kontakt, damit erkannte Mängel zeitnah behoben werden.

... weitere Infos



Digitaler Produktpass

Harmonisierte Normen veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat mit dem Durchführungsbeschluss (EU) 2026/1736 der Kommission Mitte Juli die ersten sechs harmonisierten europäischen Normen für den Digitalen Produktpass (DPP) im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Zwei weitere sollen in Kürze folgen. Der Beschluss schafft die normative Grundlage für die technische Umsetzung digitaler Produktpässe unter der Ökodesign-Verordnung (EU) 2024/1781 (ESPR).

Unternehmen, deren Digitaler Produktpass der harmonisierten Normen erfüllt, können davon ausgehen, dass ihr Produktpass die Anforderungen der Artikel 10 und 11 der ESPR einhält. Die Anwendung der harmonisierten Normen ist freiwillig. Nutzen Unternehmen andere technische Lösungen, müssen sie die Erfüllung der rechtlichen Anforderungen nachweisen.

... weitere Infos



Hako
Reinigungstechnik



Kostenlose Vorführung vor Ort

Ihr Servicestützpunkt
FRENZ
Gabelstapler | Reinigungsgeräte

Im Heidkamp 2 • 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 915060 • info@frenz-gabelstapler.de
www.frenz-gabelstapler.de

EU plant einheitliches Entsendeportal



Foto: iStock-Ramberg

Die EU plant die Einführung eines freiwilligen, einheitlichen digitalen Meldeportals für Entsendungen („e-Declaration“). Deutschland hat sich gemeinsam mit

Griechenland, Irland, Litauen, Polen, Portugal,

Slowenien, Tschechien und Ungarn bereit erklärt, das Portal künftig zu nutzen. Ziel ist es, den bürokratischen Aufwand für Unternehmen bei grenzüberschreitenden Mitarbeitereinsätzen zu verringern. Die formale Verabschiedung auf EU-Ebene steht noch aus. Weitere Mitgliedstaaten können sich dem System anschließen.

... weitere Infos



Entwaldungsverordnung

Neue Leitlinien und FAQ veröffentlicht



Foto: Kar Dientler / pixelto.de

Die Verordnung (EU) 2023/1115 für entwaldungsfreie Produkte (regulation on deforestation-free products; kurz: EUDR) enthält umfassende Regelungen für das Inverkehrbringen und die Bereitstellung bestimmter Erzeugnisse auf Basis von Holz, Kaffee, Kakao, Naturkautschuk, Palmöl, Rindfleisch und Soja.

Mit der dritten Auflage ihrer Leitlinien zur EUDR, die mittlerweile in alle Amtssprachen übersetzt worden ist, möchte die EU-Kommission für mehr Klarheit sorgen. Das betrifft zum Beispiel den Geltungsbeginn der einzelnen Maßnahmen und die Vorschriften für Marktteilnehmer und Händler. Die Leitlinien sollen die Erfüllung der Sorgfaltspflicht und die Rückverfolgbarkeit erleichtern und effizienter gestalten.

Die 5. Fassung der „Fragen und Antworten“ (FAQ) liegen ebenfalls in deutscher Sprache vor. Sie ergänzen die Leitlinien.

... weitere Infos



Sie machen Umsatz.

UND WIR DEN RAUM DAFÜR.



05222 – 944990 | www.hms-industriebau.de



HMS
INDUSTRIEBAU

Hallenbau | Bürogebäude | Bauen im Bestand

Partner

Geschäftspartner

Beschriftungen

BESCHRIFTUNG?
 SCHAUFENSTER,
 FAHRZEUGE,
 ETC.
 patrick-pantze.de

Bürobedarf

KORF
 DAS BÜROZENTRUM
 • Bürobedarf
 • Schulbedarf
 • Bürotechnik
 • Büromöbel
 Lemgo, Liemer Weg 49
www.korf.de

Catering


CHRISTINES PARTYSERVICE
www.christines-partyservice.de
 Zur Maibolte 12 • 32657 Lemgo
 Mobil 0170-9318926 Tel. 05261-17040

Digitaldruck

Detmolder Digitaldruckzentrum
www.3d-detmold.com
 Telefon: 05232/987770
 Seit über 30 Jahren
 Geschäftsdrucksachen, Großformatdruck, Etiketten, Plakate ... einfach, genial, digital!
 Medienerzeugnisse aus einer Hand!

Film | Foto

Foto & Video
Zusammen
 amm-lemgo.de

FOTOS?
 KÖNNEN
 WIR
 patrick-pantze.de

Film | Foto

FILME?
 EVENT, IMAGE,
 PRODUKT, ...
 patrick-pantze.de

Gebäudereinigung

WEDER
 gruppe We care for you
 Weder GmbH
 Gildestr. 12
 32780 Detmold
 Tel.: 0 52 31 / 308 28 - 0
 Fax: 0 52 31 / 308 28 - 39
www.weder-gmbh.de

Immobilien

BECKER
 IMMOBILIEN
 32756 Detmold
 info@immobilien-becker.de
 Telefon: 0160 90712418
www.immobilien-becker.de

GROSS
 IMMOBILIEN

|| Sprechen Sie zuerst mit uns!
www.gross-und-partner.de

IT-Dienstleistungen

hereweare
 it architects.
 Ihr Partner für die digitale Transformation . hereweare.de
 IT-LÖSUNGEN . CLOUD . MANAGED SERVICES . IT-ARCHITECTS

Microsoft 365
 IT-Security Spezialist
 Individuelle Services
 MSP
www.tico.de
tierschundco
 softwarehardwarenetworkyourware

Internet | Werbung

Print & Web
Zusammen
 amm-lemgo.de

creative
 INTERNETBÜRO
WordPress Agentur
 Fullservice für individuelle Digital- & Printlösungen
creative-feat.com

Kaeding Anderson

Agentur für Design
 und Kommunikation

MEN AT WORK
 BRAND EXPERIENCE
www.men-at-work.de

orange fluid
 Effiziente
 Web-Lösungen mit
 TYPO3 und Shopware
www.orange fluid.com

S PUNKT ONLINE
www.spo.digital
 Individuelle Web- &
 E-Commerce-Lösungen
 für Ihren Online-Erfolg.
 CONTAO • SHOPWARE • WORDPRESS

strohmeier
medien
 WERBEAGENTUR
 GRAFIK | WEB | PRINT | FOTO | FILM

Partner

Geschäftspartner

Leitern

Leitern-Kesting
Seit 1952 Lieferant des Handwerks und der Industrie



Horstweg 59
32657 Lemgo
Tel.: 05261 88092
Mail: info@leitern-kesting.de

www.leitern-kesting.de

Magazine

Magazine

Zusammen

amm-lemgo.de

Nachrichtenportal

Mein-Lemgo.de
Nachrichten für Lemgo



Sicherheit (Betreuung und Technik)

Aus der Praxis,
für die Praxis!



Arbeitssicherheit
Personalführung | Ausbildung
Personalentwicklung



info@staplerschein-lippe.de | 0162 - 41 08 683
www.instagram.com/cleverlift_19

**Wir machen Ihr
Unternehmen sicherer**
www.h-p-s-group.de

HPS

GROUP
Heiko Prietzel Sicherheitstechnik

Social Media

Digital & Social

Zusammen

amm-lemgo.de

Steuerberatung



hrk@steuerberatung.de
www.hrk-steuerberatung.de

Technischer Handel

Werbetechnik

Detmolder
Digitaldruckzentrum
www.3d-detmold.com
Telefon: 05232 / 987770

Seit über 30 Jahren

Industriefolierung, Konfektionierung,
POS-Bedarf, CNC/Laser-Schnitt/-Gravur, ...
Werbetechnik aus einer Hand!



Sie vermissen
Ihre Branche?
**Sprechen
Sie mich
gerne an!**

Marion Meier
Tel. 05261 6690222
Mobil 0160 5152532
liwiwi@amm-lemgo.de

JETZT mit Ihrer
Geschäftspartner-ANZEIGE
dabei sein!

Unser Anzeigenformat
in Originalgröße:

**ALLE INFOS
UND PREISE:**
www.liwiwi.de



55 x 30 mm für 50 €

IMPRESSUM



LiWiWi
Online

Zum Online-Magazin



Kontakt:

Marion Meier

Mobil 0160 5152532

liwiwi@amm-lemgo.de

Lars Brockmann

Tel. 05261 6690215

liwiwi@amm-lemgo.de

Jochen Ehrhardt

Mobil 0160 97858513

joe@amm-lemgo.de

Mediadaten



LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
82. Jahrgang, Nr. 05/2026

Herausgeberin:

Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold

Telefon 05231 7601-0

www.ihk.de/lippe-detmold
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 8:00 bis 16:30 Uhr
Freitag von 8:00 bis 15:30 Uhr

Verantwortlich:

Svenja Jochens

Redaktion:

Hinrich Schwarze
Sandra Lüttecken
Tanja Schreiber

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben die Meinung
der Autor:innen, aber nicht
unbedingt die Ansicht der Industrie-
und Handelskammer Lippe zu
Detmold wieder.

Nachdruck nur mit Einwilligung
des Herausgebers.

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte übernimmt die
Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:

Alle 2 Monate am 2. Freitag
des Erscheinungsmonats.

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN &
WIRTSCHAFT ist das offizielle
Organ der Industrie- und Handels-
kammer Lippe zu Detmold. Der
Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt
im Rahmen der grundsätzlichen

Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Anzeigenvermarktung, Layout, Verlag und Abo:

amm GmbH & Co. KG
Leopoldstraße 50 | 32657 Lemgo
Tel. 05261 669015

liwiwi@amm-lemgo.de
www.amm-lemgo.de

Druckauflage:

11.500
IVW Q1 2026

Druck:

Bonifatius GmbH
Druck | Buch | Verlag
Karl-Schurz-Str. 26
33100 Paderborn



Die nächste
Ausgabe erscheint
am 11.12.2026

Titelthema:
Schule – vor ORT



Klaus Höltk
Vereidigter Buchprüfer | Rechtsbeistand

Elmar Reuter
Steuerberater | Dipl.-Kfm.

Olaf Klarholz
Steuerberater | Dipl.-Btrw.

Regenstorstraße 33 | 32657 Lemgo
Tel.: 05261 - 93940 | Fax: 05261 - 939450
hrk@steuerberatung.de
www.hrk-steuerberatung.de

Geschäftszeiten:

Mo - Do 7.30 - 17.00 Uhr
Fr 7.30 - 13.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

SPRINT STATT STAFFELLAUF.

Perfektes Reinigungsergebnis in nur einem Arbeitsgang: Entdecken Sie die Kärcher Scheuersaugmaschinen mit Kehrfunktion.



Store Bielefeld

Gütersloher Str. 328
Tel: 0521 4008298-0
bi@kaercher-schreiber.de

Store Harsewinkel

Franz-Claas-Str. 12
Tel: 05247 98588-0
hsw@kaercher-schreiber.de



KÄRCHER

KÄRCHER STORE
SCHREIBER

kaercher-schreiber.de/vorfuehrung

GROSS

IMMOBILIEN



Oliver Gross

Geschäftsinhaber

Telefon: 05231-961080
Mobil: 0170-3747437
info@gross-und-partner.de
www.gross-und-partner.de

|| Wir sind für Sie da!

Persönliche Beratung, zielführendes Engagement gepaart mit viel Sachverstand und Marktkenntnissen; das dürfen Sie von uns erwarten. Wir kennen und verstehen den regionalen Immobilienmarkt. Durch eine permanente Weiterbildung, unter anderem im Immobilien-Marketing, können wir kompetent für Sie handeln und agieren. Legen Sie Ihre Immobiliengeschäfte in unsere erfahrenen Hände. Wir freuen uns auf Sie.

„Der Kauf von Immobilien ist nicht nur der beste Weg, um wohlhabend zu werden, sondern der einzige Weg, um wohlhabend zu bleiben.“

Marshall Field war ein sehr innovativ denkender US-amerikanischer Unternehmer und Tycoon, geboren in der Nähe von Conway in Massachusetts, der die Kaufhauskette Marshall Field and Company gründete.

|| Sprechen Sie zuerst mit uns!

Mitglied im





Vor Ort verbunden. Weltweit vernetzt.

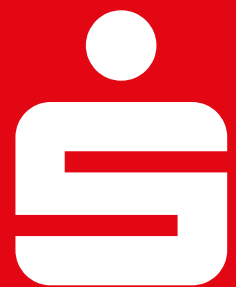
Bereit für alles, was kommt.

Wo immer Ihr Unternehmen Sie hinführt, wir sind an Ihrer Seite. Nutzen Sie unser internationales Netzwerk an Top-Spezialisten der S-International Westfalen-Lippe (SIWL) für Ihre persönliche Beratung.



Mehr dazu unter
siwl.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkassen
in Lippe

WORTMANN AG empfiehlt Windows 11 Pro für Unternehmen.



BUSINESS III-26

INDUSTRIE • HANDEL • HANDWERK



Optional: TERRA MOBILE Dockingstation 803.
Weitere Informationen auf Seite 11.



TERRA LCD/LED 2771W PV

- 68.6 cm (27") IPS-Paneltechnologie
 - 2560 x 1440 WQHD Display
 - HDMI, DisplayPort, USB-C (Audio u. Video+Power Delivery bis 10 Watt), Lautsprecher
 - inkl. 24 Monate Vor-Ort-Austauschservice
- + Adaptive-Sync
+ 120 Hz Bildwiederholrate
+ HDR Hochkontrastbild

179,-*

213,01 € inkl. MwSt.

Artikelnr.: **3030266**



TERRA MOBILE 1552

- Intel® Core™ Ultra 5 Prozessor 125U (12 MB Cache, bis zu 4.30 GHz)
- Windows 11 Pro
- Displaygröße 38.9 cm (15.3")
- 1920 x 1200 Pixel, Non Glare Display
- Intel® Grafik
- **inkl. 24 Monate Vor-Ort-Service** mit Medieneinbehalt***

Artikelnr.: **1220879 + TNV2**

925,-*

1.100,75 € inkl. MwSt.
Leasingrate: 28,27***



Ihr Partner vor Ort



TERRA PARTNER FINDEN

Die WORTMANN AG vertreibt ihre Produkte nur über Systemhäuser und den qualifizierten Fachhandel.

Ihren Partner finden Sie unter
www.terra.de



NUR ÜBER SYSTEMHÄUSER ERHÄLTlich: WWW.WORTMANN.DE/PARTNER

IT - Made in Germany

DIE WORTMANN AG IST DER GRÖSSTE DEUTSCHE IT HERSTELLER UND BIETET IHNEN ZUSAMMEN MIT ÜBER 16.000 PARTNERN ALLE PRODUKTE UND LEISTUNGEN FÜR IHRE IT AUS EINER HAND.

T

TERRA Produkte

Tablets, Notebooks, PCs, Workstations, Server, Storage, LCDs

Die Eigenmarke TERRA ist der zentrale Bestandteil des Produktsortiments. Durch die eigene Assemblierung in Deutschland verfügen wir über eine hohe Flexibilität und können individuell und zeitnah reagieren. Ein umfangreiches Sortiment an Standard-Systemen, eine individuelle Fertigung per BTO (Build-to-Order) oder eine entsprechende Vorkonfiguration per CTO (Customize-to-Order) ermöglicht es uns, Ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.

C

TERRA CLOUD

Hosting, Housing, IaaS, SaaS, Marketplace

Mit der TERRA CLOUD bietet die WORTMANN AG als Betreiber eines Rechenzentrums in Deutschland ein umfangreiches Angebot an Hosting, Housing, IaaS und SaaS Leistungen. Als Cloud Service Distributor sind zudem noch weitere Cloud Leistungen beziehbar.

S

SERVICE

Vor-Ort-Service, Serviceverlängerung, Pre-Sales-Unterstützung, Schulungen, Workshops, Webcasts, Trainings

Wir stehen für ein Maximum an Kundenorientierung – Vor, während und nach dem Kauf. Wir beraten und empfehlen, vermitteln das notwendige Wissen und stellen attraktive Serviceleistungen sowie eine hohe Verfügbarkeit sicher.

F

Finanzierung

Leasing, Miete, Mietkauf

Was immer Sie auch benötigen – mit unseren flexiblen Finanzierungslösungen optimieren Sie die Innovationszyklen Ihrer Hardware und stellen sicher, dass Sie stets mit der aktuellen technischen Entwicklung Schritt halten können.

D

Distribution

Komponenten, Peripherie, Software

Eine Distribution von Komponenten, Peripheriegeräten sowie Softwareprodukten namhafter Hersteller, welche das Eigenmarken Produkt- und Leistungsangebot sinnvoll ergänzt, rundet das Produktportfolio ab.



40

JAHRE SIND WIR
FÜR SIE DA

1.2

MRD. € UMSATZ

800

MITARBEITER SIND
TÄGLICH FÜR SIE IM
EINSATZ

16.000

PARTNER
BETREUEN UNSERE
KUNDEN VOR ORT

CA

TERRA Campus
KnowHow, Schulungen

Im hauseigenen Schulungszentrum bieten wir aktuelle Schulungen rund um die Themen TERRA CLOUD, Microsoft Server Betriebssysteme, Vertriebsschulungen und zu vielen weiteren Themen an. Die ständige Weiterbildung aller Seminarleiter garantiert ein Höchstmaß an Aktualität. Wir nutzen Synergien mit namhaften Herstellern und können Ihnen Schulungen zu günstigen Preisen anbieten.

Wie auch immer eine für Sie optimale IT-Lösung aussieht, die WORTMANN AG kann diese sinnvoll und einfach bereitstellen, damit Sie sich auf Ihr eigentliches Geschäft konzentrieren können.



Innovation, die sich im Alltag auszahlt.



Optional: TERRA MOBILE Dockingstation 770.
Weitere Informationen auf Seite 11.



AMD
FreeSync

TERRA LCD/LED 2727W

- 68.6 cm (27") IPS-Paneltechnologie
- 1920 x 1080 Full HD Display
- HDMI, DisplayPort, USB-C (Audio u. Video), Lautsprecher
- inkl. 24 Monate Vor-Ort-Austauschservice

Artikelnr.: **3030258**

+ 100 Hz
Bildwiederholrate

82,-*

97,58 € inkl. MwSt.



RAM
16 GB

SSD
500 GB

TERRA MOBILE 1410M

- Intel® Core™ Ultra 5 Prozessor 125U (12 MB Cache, bis zu 4.3 GHz)
- Windows 11 Pro
- Displaygröße 35.6 cm (14")
- 1920 x 1200 Pixel, Non Glare Display
- Intel® Grafik
- **inkl. 24 Monate Vor-Ort-Service** mit Medieneinbehalt***

Artikelnr.: **1220882 + TNV2**

725,-*

862,75 € inkl. MwSt.

Bereit, für die
Anforderungen von morgen.



Optional: TERRA MOBILE Dockingstation 800.
Weitere Informationen auf Seite 11.



AMD
FreeSync



TERRA LCD/LED 2748W PV

- 68.6 cm (27") IPS-Paneltechnologie
- 1920 x 1080 Full HD Display
- HDMI, DisplayPort, USB-C (Audio u. Video), Lautsprecher
- inkl. 24 Monate Vor-Ort-Austauschservice

Artikelnr.: 3030264

+ 144 Hz
Bildwiederholrate

149,-*

177,31 € inkl. MwSt.

TERRA MOBILE 1610A

- AMD Ryzen™ 7 7730U Prozessor (16 MB Cache, bis zu 4.5 GHz)
- Windows 11 Pro
- Displaygröße 40.64 cm (16")
- 1920 x 1200 Pixel, Non Glare Display
- AMD Radeon™ Grafik
- **inkl. 24 Monate Vor-Ort-Service** mit Medieneinbehalt***

Artikelnr.: 1220868 + TNV2

690,-*

821,10 € inkl. MwSt.

Die Zukunft des Arbeitens mit Copilot+



Mit TERRA Copilot+ Notebooks erleben Sie eine neue Dimension der Produktivität und Effizienz. Unsere innovativen Notebooks bieten intelligente Unterstützung: Dank fortschrittlicher KI-Technologie erhalten Sie maßgeschneiderte Vorschläge und Lösungen, die Ihre Arbeit erleichtern und beschleunigen.



Beide Modelle auch mit
Intel® Core™ Ultra 7 Prozessor
erhältlich!



TERRA MOBILE 1471L - Copilot+ PC

- Intel® Core™ Ultra 5 Prozessor 228V
[8 MB Cache, bis zu 4.50 GHz]
- Windows 11 Pro
- Displaygröße 35.6 cm (14")
- 1920 x 1200 Pixel, Non Glare Display
- Intel® Arc 130V
- **inkl. 24 Monate Vor-Ort-Service**
mit Medieneinbehalt***

Artikelnr.: **1220872 + TNV2**

1.630,-*

1.939,70 € inkl. MwSt.
Leasingrate: 49,82**



TERRA MOBILE 1671L - Copilot+ PC

- Intel® Core™ Ultra 5 Prozessor 228V
[8 MB Cache, bis zu 4.50 GHz]
- Windows 11 Pro
- Displaygröße 40.64 cm (16")
- 2560 x 1600 Pixel, Non Glare Display
- Intel® Arc 130V
- **inkl. 24 Monate Vor-Ort-Service**
mit Medieneinbehalt***

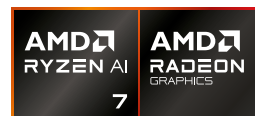
Artikelnr.: **1220867 + TNV2**

1.695,-*

2.017,05 € inkl. MwSt.
Leasingrate: 43,70**



Copilot+ PCs sind
die schnellsten und
intelligentesten
Windows PCs
aller Zeiten.



TERRA MOBILE Elite 3A - Copilot+ PC

- AMD Ryzen™ AI 7 350 Prozessor
[16 MB Cache, bis zu 5.0 GHz]
- Windows 11 Pro
- Displaygröße 40.64 cm (16")
- 2560 x 1600 Pixel, Non Glare Display
- NVIDIA GeForce RTX5060 - 8GB
- **inkl. 24 Monate Vor-Ort-Service**
mit Medieneinbehalt***

Artikelnr.: **1220876 + TNV2**

1.900,-*

2.261,- € inkl. MwSt.
Leasingrate: 58.07**

TERRA PC MICRO 7000A - Copilot+ PC

- AMD Ryzen™ AI 7 350 Prozessor
[16 MB Cache, bis zu 5.0 GHz]
- Windows 11 Pro
- AMD Radeon™ 860M
- **inkl. 36 Monate Vor-Ort-Service**
mit Medieneinbehalt***

Artikelnr.: **1000184 + TPV3**

810,-*

963,90 € inkl. MwSt.
Leasingrate: 24,76**



TERRA LCD/LED 2448W PV

- 60.5 cm (23.8") IPS-Paneltechnologie
 - 1920 x 1080 Full HD Display
 - HDMI, DisplayPort, USB-C (Audio u. Video), Lautsprecher
 - inkl. 24 Monate Vor-Ort-Austauschservice
- + 144 Hz Bildwiederholrate

Artikelnr.: [3030262](#)

115,-*

136,85 € inkl. MwSt.

TERRA PC BUSINESS 6000

- Intel® Core™ Ultra 5 Prozessor 225 (20 MB Cache, bis zu 4.9 GHz)
- Windows 11 Pro
- Intel® Grafik
- 2x Display Port, 1x HDMI
- **inkl. 36 Monate Vor-Ort-Service** mit Medieneinbehalt***

Artikelnr.: [1000133 + TPV3](#)



795,-*

946,05 € inkl. MwSt.
Leasingrate: 24,30**

Leistung,
die Ihr Business
voranbringt.



TERRA PC BUSINESS MARATHON

- Intel® Core™ i5 Prozessor 14400 (20 MB Cache, bis zu 4.7 GHz)
- Windows 11 Pro
- Intel® UHD Grafik 730
- 1x HDMI, 2x DP
- Unterstützt Triple-Monitoring
- inkl. 36 Monate Vor-Ort-Service mit Medieneinbehalt***

Artikelnr.: **1000180 + TPV3** **1.265,-***

1.505,35 € inkl. MwSt.
Leasingrate: 38,66**

Multifunktionsstandfuß mit Höhenverstellung, Schwenk-, Neige- und Pivotfunktion



- + Adaptive Sync
- + Power Delivery 10 Watt

TERRA LCD/LED 2772W PV

- 68.6 cm (27") IPS-Paneltechnologie
- 2560 x 1440 WQHD Display
- HDMI, DisplayPort, USB-C (Audio u. Video), Lautsprecher
- inkl. 24 Monate Vor-Ort-Austauschservice

Artikelnr.: **3030268**

199,-*

236,81 € inkl. MwSt.

- + 4K UHD
- + 10 Bit Farbtiefe
- + HDR
- Hochkontrastbild
- + Dockingstation-Funktionen



ANTI-BLUE-LIGHT
TECHNOLOGIE

TERRA LCD/LED 3295W PV

- 80 cm (31.5") IPS-Paneltechnologie
- 3840 x 2160 4K UHD Display
- HDMI, DisplayPort, USB-C, Daisy-Chain, LAN-Anschluss RJ45, PD 90W, Lautsprecher
- inkl. 24 Monate Vor-Ort-Austauschservice

Artikelnr.: **3030234**

369,-*

439,11 € inkl. MwSt.

Multifunktionsstandfuß mit Höhenverstellung, Schwenk-, Neige- und Pivotfunktion



TERRA PC BUSINESS 7690

- Intel® Core™ Ultra 9 Prozessor 285 (36 MB Cache, bis zu 5.70 GHz)
- Windows 11 Pro
- 1x DisplayPort, 1x HDMI
- Grafikkarten individuell wählbar, je nach Softwareanwendung
 - z.B. Intel® 16GB Intel® Arc™ Pro B50 -> 4x mDP
 - z.B. PNY 8GB RTX A1000 -> 4xmDP
 - z.B. PNY 16GB RTX 2000 Ada -> 4x mDP
 - z.B. PNY 20GB RTX 4000 Ada -> 4xDP
- inkl. 36 Monate Vor-Ort-Service mit Medieneinbehalt***

Artikelnr.: **1000131 + TPV3**

ab **2.720,-***

3.236,80 € inkl. MwSt.
Leasingrate: 83,13**

Arbeitsplätze mit Anspruch.



TERRA PC MINI 6000V6.1

- Intel® Core™ i5 Prozessor 14400 (20 MB Cache, bis zu 4.7 GHz)
- Windows 11 Pro
- Intel® UHD Grafik 730
- 2x Display Port 1.4, 1x HDMI 2.0 Unterstützt Triple-Monitoring
- **inkl. 36 Monate Vor-Ort-Service** mit Medieneinbehalt***

Artikelnr.: **1000077 + TPV3** **795,-***

946,05 € inkl. MwSt.
Leasingrate: 24,30**



TERRA LCD/LED 2775W PV

- 68.6 cm (27") IPS-Paneltechnologie
- 2560 x 1440 WQHD Display
- HDMI, DisplayPort, USB-C, 3x USB-A, Lautsprecher
- LAN-Anschluss RJ45, PD 65W
- inkl. 24 Monate Vor-Ort-Austauschservice

Artikelnr.: **3030231**

259,-*

308,21 € inkl. MwSt.

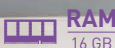
+ Dockingstation-Funktionen

Mit DisplayPort-Ausgang (Daisy Chain) für die produktive und komfortable Zweischirmlösung über nur ein Kabel.

Multifunktionsstandfuß mit Höhenverstellung, Schwenk-, Neige- und Pivotfunktion



Inkl. VESA Mounting Kit zur rückseitigen Montage an unseren TERRA LCDs. Abhängig vom Monitormodell wird evtl. weiteres Zubehör benötigt.



TERRA PC MICRO 6000

- Intel® Core™ 5 Prozessor 210H (12 MB Cache, bis zu 4.8 GHz)
- Windows 11 Pro
- Intel® Grafik
- 2x HDMI, 2x DP via USB-C Unterstützt bis zu 4 Displays
- **inkl. 36 Monate Vor-Ort-Service** mit Medieneinbehalt***

Artikelnr.: **1000135 + TPV3** **720,-***

856,80 € inkl. MwSt.

TERRA LCD/LED 2775W PV

siehe oben

Perfekt für
Empfangsbereiche.



RAM
16 GB



SSD
1 TB

TERRA ALL-IN-ONE-PC 2420 WH

- Intel® Core™ Ultra 5 Prozessor 225 (20 MB Cache, bis zu 4.90 GHz)
- Windows 11 Pro
- 60.5 cm (23.8")
10-Point-Touch Display Frameless, 1920 x 1080 Full-HD Display
- WebCam 5MP, 2x 3W Stereo Lautsprecher, Bluetooth, Kensington-Lock, Höhenverstellung 130 mm, Pivotfunktion, Neigbarkeit -5°/ +20°
- Intel® UHD Grafik
- **inkl. 36 Monate Vor-Ort-Service** mit Medieneinbehalt***

Artikelnr.: 1000176 + TPV3

1.135,-*

1.350,65 € inkl. MwSt.

Leasingrate: 34,69**

Das passende Zubehör:

TERRA MOBILE Dockingstation 810

Artikelnr.: [1480375](#)



289,-*

343,91 € inkl. MwSt.



TERRA MOBILE Dockingstation 803W

Artikelnr.: [1480485](#)

249,-*

296,31 € inkl. MwSt.



TERRA Desktop 4000 Wireless

Artikelnr.: [2810757](#)

33,-*

39,27 € inkl. MwSt.



TERRA MOBILE Dockingstation 800

Artikelnr.: [1480374](#)



199,-*

236,81 € inkl. MwSt.



TERRA Webcam Slide 2 mit Schieber

Artikelnr.: [2920216](#)

29,90*

35,58 € inkl. MwSt.



Tasche TERRA PR0814 bis 15.6"

Artikelnr.: [1510025](#)

25,-*

29,75 € inkl. MwSt.



TERRA MOBILE Dockingstation 770

Artikelnr.: [1480459](#)



99,-*

117,81 € inkl. MwSt.



TERRA Webcam Halo mit LED-Lichtkranz

Artikelnr.: [2920215](#)

41,-*

48,79 € inkl. MwSt.



Tasche TERRA PR0817 bis 17.3"

Artikelnr.: [1519276](#)

29,-*

34,51 € inkl. MwSt.



Kompakt. Leistungsstark.
Effizient.

Windows Server 2025



RAM
32 GB



SSD
2x 960 GB

TERRA MINISERVER G6

- Intel® Xeon® 2434 Prozessor (12 MB Cache, 4x 3.40 GHz)
- Windows Server 2025 Essentials
- Broadcom MegaRAID 9550-8i mit 4 GB Cache (RAID 0/1/10)
- 2x 1 GbE LAN, 1x Mgmt LAN, TPM
- Grafik onboard (VGA)
- **inkl. 36 Monate Vor-Ort-Service** mit Medieneinbehalt***

Artikelnr.: **1100376 + TSV3**

6.720,-*

7.996,80 € inkl. MwSt.
Leasingrate: 205,38**



RAM
2x 32 GB



SSD
2x 1.9 TB

TERRA MINISERVER G6

- Intel® Xeon® 2486 Prozessor (18 MB Cache, 6x 3.50 GHz)
- Windows Server 2025 Standard
- Broadcom MegaRAID 9550-8i mit 4 GB Cache (RAID 0/1/10)
- 2x 1 GbE LAN, 1x Mgmt LAN, TPM
- Grafik onboard (VGA)
- **inkl. 36 Monate Vor-Ort-Service** mit Medieneinbehalt***

Artikelnr.: **1100425 + TSV3**

11.010,-*

13.101,90 € inkl. MwSt.
Leasingrate: 336,67**

* Aktionspreise in EURO zzgl. ges. MwSt. Die Preise sind unter Vorbehalt von Preisänderungen durch Dollarschwankungen vom 04.09.2024 bis 06.11.2024 gültig. TERRA PCs und Notebooks mit vorinstallierten Betriebssystemen. Weitere Installationen und Dienstleistungen auf Anfrage. Aktionsmodelle können von den Standardservicezeiten abweichen und sind gesondert gekennzeichnet. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Keine Mitnahmegarantie.

** Monatliche Netto Leasingrate. Ein Leasingangebot der WORTMANN AG. Laufzeit 36 Monate, gilt vorbehaltlich der üblichen Bonitätsprüfung. Mindestanschaffungswert 750 €/netto. Zzgl. Bearbeitungsgebühr 49,90 €/netto.

*** Der TERRA Medieneinbehalt ist kostenloser Bestandteil des TERRA Vor-Ort-Service. Beim Austausch einer defekten Festplatte verbleibt diese aus Datenschutzgründen bei Ihnen. Der TERRA Servicepartner macht den Datenträger unbrauchbar und übergibt ihn Ihnen – ohne zusätzliche Kosten.

Symbolfoto: Abgebildete Ausstattung kann von der tatsächlichen Ausstattung abweichen.

Ultrabook, Celeron, Celeron Inside, Core Inside, Intel, Intel Logo, Intel Atom, Intel Atom Inside, Intel Core, Intel Inside, Intel Inside Logo, Intel vPro, Itanium, Itanium Inside, Pentium, Pentium Inside, vPro Inside, Xeon, and Xeon Inside sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.

WORTMANN AG | Bredenhop 20
32609 Hüllhorst | www.wortmann.de

2026.02

Nettoangebot zzgl. gesetzl. MwSt.



eDesk Plus:
*„Ein Arbeitsplatz, der inspiriert –
einzigartig, hochwertig, unverwechselbar.“*

Nicolas Schultz



Schultz 
Möbelproduktion seit 1898

eDesk – Ergonomie in vier Dimensionen

vom smarten Einstieg bis zur exklusiven Designlösung –
der höhenverstellbare Schreibtisch „eDesk“ passt in jede Arbeitswelt

Ob junger Einstieg, professioneller Standard, luxuriöses Design oder flexible Sonderlösung: mit der eDesk-Serie finden Sie den passenden Tisch für jede Arbeitswelt. Eines haben alle Modelle gemeinsam: Ergonomie, Qualität und Design „made by Schultz“.

Das besondere Extra: wir liefern unsere „eDesk-Serie versandkostenfrei“ inklusive Zubehör 

PC Halterung
58 €


Monitorarm
99 €


Kabelschlange
30 €


Kabelwanne
28 €


Bambusschublade
105 €




eDesk Start – Ergonomie von Anfang an
Hier geht es um Flexibilität, Erreichbarkeit und smarte Ergonomie – perfekt für kleine Räume, junge Budgets und große Ambitionen.
Platten: von 110 x 60 cm bis 180 x 80 cm



eDesk Office – Der Standard für Professionals
Diese Serie ist auf den professionellen Dauereinsatz zugeschnitten – stabil, repräsentativ und gleichzeitig ästhetisch zurückhaltend. Viele Farb- und Größenvarianten.
Platten: von 120 x 80 cm bis 200 x 80 cm



eDesk Flex – Lösungen für jede Struktur
Mit Sondergrößen, Ecktischen 90° oder 120°, Teamlösungen und Konferenztischen bietet diese Serie maximale Anpassungsfähigkeit. Viele Farb- und Größenvarianten.
Platten: von 80 x 60 cm bis 200 x 80 cm



eDesk Signature – Luxus in seiner schönsten Form
Die Serie verbindet höchste Handwerkskunst mit organisch geformten Naturholzplatten. Jeder Tisch ist ein Unikat, das Persönlichkeit und den Stil seines Besitzers widerspiegelt.
Platten: von 120 x 80 cm bis 220 x 100 cm & Wunschmaße

eDesk Base
1 Motor
Von 72 bis 120 cm höhenverstellbar. 60 kg Traglast. 4 Memorytasten, Kollisionschutz, Platten von 110 - 150 cm Länge. 2 Jahre Garantie
ab 188 €



eDesk Classic
Gestell eckig 2 Motoren
Von 65 bis 130 cm höhenverstellbar. 120 kg Traglast. 4 Memorytasten, Kollisionschutz, Bluetooth, USB A+C Ports. Bis 20 Jahre Garantie
ab 539 €



eDesk 90°
Gestell eckig 3 Motoren
Von 65 bis 130 cm höhenverstellbar. 180 kg Traglast. 4 Memorytasten, Kollisionschutz, Bluetooth, USB A+C Ports. 10 Jahre Garantie
ab 933 €



eDesk Plus
Kernbuche/Eiche Massivholz
Von 65 bis 130 cm höhenverstellbar. 120 kg Traglast. 2 synchronisierte Motoren. 4 Memorytasten, Kollisionschutz, Bluetooth, USB A+C Ports. 10 Jahre Garantie
ab 999 €



Schreibtisch siehe Titel aus Eiche Massivholz mit geschwungener Naturkante

eDesk Lift
2 Motoren
Von 71 bis 117 cm höhenverstellbar. 80 kg Traglast. 4 Memorytasten, Kollisionschutz, Platten von 110-180 cm Länge. 2 Jahre Garantie
ab 248 €



eDesk Classic
Gestell rund 2 Motoren
Von 65 bis 130 cm höhenverstellbar. 120 kg Traglast. 4 Memorytasten, Kollisionschutz, Bluetooth, USB A+C Ports. 10 Jahre Garantie
ab 561 €



eDesk Team
2 x 2 Motoren
Platten von 65 bis 130 cm höhenverstellbar. Je 120 kg Traglast. Je 4 Memorytasten, Kollisionschutz, Bluetooth, USB A+C Ports. Opt. Trennwand. 10 Jahre Garantie
ab 1.045 €



eDesk PRO
Kernbuche/Eiche Massivholz
Von 65 bis 130 cm höhenverstellbar. 240 kg Traglast. 4 Memorytasten, Kollisionschutz, USB A Port. 4 synchronisierte Motoren. 10 Jahre Garantie
ab 1.482 €





TESTSIEGER
Bürodrehstuhl
to-strike comfort pro
von Trendoffice by Dauphin
Testsieger bei Stiftung
Warentest (Heft 9/2021)



To-Strike Comfort Pro

Testsieger 2021

125 kg Nutzergewicht. Bei diesem Stuhl bleibt kein Wunsch offen. Synchronmechanik, Sitztiefenverstellung, Lordosenstütze und 3D Armlehnen. Optional mit Kopfstütze. GS + TÜV. 5 Jahre Garantie

Aktionspreis: 284 €



Navigo

2. Platz (Test 2021)

110 kg Nutzlast. Synchronmechanik, höhenverstellbare Rückenlehne u. Sitztiefenverstellung GS + TÜV. 5 Jahre Garantie

288 €



Net Motion

Testsieger 2017

120 kg Nutzergewicht. 3D-Softarmlehnen, Synchronmechanik, Sitztiefenverstellung, Lordosenstütze, optional Kopfstütze. 2 Jahre Garantie

292 €



Elovie

bequem und funktional

110 kg Nutzlast. Synchronmechanik mit Sitztiefen- und Sitzneigeverstellung, 4D-Armlehnen, Lordosen- und Kopfstütze. 3 Jahre Garantie

278 €



Globeline Comfort 6

smart und ergonomisch

135 kg Nutzergewicht. Synchronmechanik mit Sitztiefenverstellung. 2D Softarmlehne. Opt. Lordosenstütze. GS + TÜV. 5 Jahre Garantie

526 €

Stoffe
in vielen
Farben
erhältlich

Stauraum

modular & kombinierbar

Alle Schränke sind fertig zusammengebaut, aus melaminbeschichteten E1-Spanplatten gefertigt und haben dieselben Außenmaße H | B | T 772 x 900 x 350 mm. Zum besseren Verbinden sind alle Deckplatten und Böden je zweimal gebohrt. Verbindungsschrauben werden mitgeliefert. Zu allen Modellen sind Türen mit Schlössern auch mit Hauptschließanlagen oder Türgriffen sowie Untergestelle oder auch Lenkrollen lieferbar.

LED Stehlampe (im Bild oben)
blendfreie 80W (gleich 500W Glühlampe),
dimmbar, mit Bewegungssensor. 60W nach
oben, 20W Arbeitsplatz. Drei Farben. 636 €

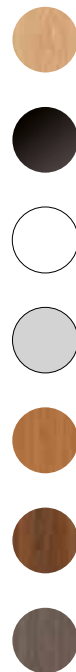


H2

Aktenschrank (unten optional Türen und Gestell)
H | B | T 772 x 900 x 350 mm. Für 20 Aktenordner, ein
Querboden, weitere möglich (siehe Zubehör)

Seite 4

177 €



H30

Fächerschrank (oben)

H | B | T 772 x 900 x 350 mm. 30 Fächer H | B | T 68 x 275 x 330
mm (Böden sind auch einzeln herausnehmbar)

275 €



H6

Universalschrank

H | B | T 772 x 900 x 350 mm.
Drei verstellbare Fachböden
(A4), weitere möglich

212 €



HRU

Lenkrollensatz (4 x Stück)

280 kg Tragkraft, mit Fest-
stellbremse und Kanten-
schutz, Durchmesser
75 mm. **55 €**



H2V

Klassenbuchschränk

H | B | T 772 x 900 x 350 mm.
Fester Querboden, 10 Fächer,
weitere 10 möglich

248 €

ergonomisch

gesund sitzen



Eine optimale Körperhaltung am Arbeitsplatz steigert nicht nur das Wohlbefinden und die Konzentrationsfähigkeit, sie trägt auch langfristig zur Gesundheit bei.

Moosbilder mehr Atmosphäre und Entspannung



HS20

Wertfachschränk

H | B | T 772 x 900 x 350 mm.
20 Fächer inkl. Schloss, H | B |
T 135 x 200 x 330 mm.

631 €



K40 2OH

Schiebetürenschränk

H | B | T 77 x 80 x 46 cm. Für
zwei Ordnerhöhen. Zentral
abschließbare Schiebetüren

ab 392 €



Leaf

Netz- oder Polsterrücken

160 kg Nutzergewicht. Syn-
chronmechanik. Optional:
Sitzneige- und Sitztiefenver-
stellung, Lumbal- und Kopf-
stütze, 3D-Softarmlehnen.

ab 418 €



ROVO SUMO XXL

Schwerlaststuhl

Bis 180 kg Nutzergewicht,
mit extra breitem Sitz und
Rückenlehne, verstärkte Syn-
chronmechanik.
5 Jahre Garantie

ab 834 €





Gestelle:
Carbon Schwarz
Lichtgrau
Chrom

**Sonderanfertigungen
kein Problem!**

**Schreibtisch
mit runden Beinen**

Mit umlaufendem Stahl-
rahmen bis 350 kg belastbar.
Die Beine sind abnehmbar,
optional Tellerfüße mit Filz.
20 Jahre Garantie.

Platte cm	Beine rund	eckig	Klapptisch T-Fuß	Chrom
120 x 60	168 €	152 €	211 €	+ 66 €
140 x 70	174 €	158 €	226 €	+ 66 €
150 x 70	180 €	164 €	244 €	+ 66 €
160 x 80	202 €	186 €	253 €	+ 66 €
200 x 80	250 €	234 €	307 €	+ 66 €



**Mehrzwecktisch
mit eckigen Beinen**

Mit umlaufendem Stahl-
rahmen bis 350 kg belastbar.
Die Beine sind abnehmbar,
optional mit Tellerfüßen/Filz.
20 Jahre Garantie.

**Trapeztisch
auch mit halbrunder Platte**

Mit Stahlrahmen, bis 350 kg
belastbar. Die Beine (rund
oder eckig) lassen sich ab-
nehmen, mit Tellerfüßen/Filz.
20 Jahre Garantie. **ab 216 €**

**Klapptisch
T-Fuß (siehe Tabelle oben)**

Mit umlaufendem Stahl-
rahmen bis 350 kg belastbar.
Die Beine sind anklappbar,
optional mit Tellerfüßen/Filz.
10 Jahre Garantie.

**Rumba
Freischwinger**

Nutzlast 110 kg. Dynamisches
Sitzen, ideal für Konferenzen
und Besprechungen. Kunst-
leder Schwarz oder Weiß.
Sitzhöhe 47 cm.
2 Jahre Garantie.

97 €

**11H Holandanka
15 Stück stapelbar**

Nutzlast 110 kg. Ergonomi-
scher Sitz und Rücken aus
Schichtholz. Sitzhöhe 48 cm.
Gestell in Lichtgrau, Stahl
Optik oder Chrom.
2 Jahre Garantie.

ab 44 €

**Wing II
12 Stück stapelbar**

Nutzlast 120 kg. Buchen-
schichtholz mit taillierter
Rückenlehne für dynami-
sches Sitzen. Sitzhöhe
48 cm. Optional Reihenver-
binder. 2 Jahre Garantie.

ab 99 €

**11S Holzschalenstuhl
10 Stück stapelbar**

Nutzlast 130 kg. Buchen-
schichtholz mit taillierter
Rückenlehne und ergonomi-
scher Knierolle. Sitzhöhe 48
cm. Optional Reihenverbin-
der. 5 Jahre Garantie.

ab 109 €

**11Y Besucherstuhl
6 Stück stapelbar**

Nutzlast 110 kg. Optimal für
längeres Sitzen. Sitzhöhe 48
cm. Option: Armlehnen oder
Filzgleiter für Holzböden. In
mehreren Farben lieferbar.
2 Jahre Garantie.

ab 65 €

RC3 Rollcontainer
H | B | T: 53,5 x 42,5 x 60 cm

Eine Utensilienschublade mit
Unterteilungen sowie drei
geräumige Schubladen (opti-
mal auch für Hängeregister).
5 Jahre Garantie.

378 €

SC Standcontainer
H | B | T: 75 x 43,5 x 80 cm

Die Verlängerung des
Schreibtisches. Utensilien-
schublade, zwei geräumige
Schubladen, großer Auszug
für Hängeregister.
5 Jahre Garantie.

529 €

**Vlurv
Sitzball in drei Größen**

Unterstützt aktives und
gesundes Sitzen. Bis 120 kg
Nutzergewicht. Waschbare
Hülle in vielen Farben und
Stoffen.

ab 79,75 €

Buche Dekor Kirschbaum Dekor Mattschwarz Dekor Weiß Dekor Lichtgrau Dekor Buche dunkel Vollholz Eiche hell Vollholz



**Klapptisch Flip
mit 2 gebremsten Rollen**

Abklappbare Tischplatte,
2 Jahre Garantie. Bis 100 kg
belastbar.
Platte 150 x 70 cm **346 €**
Platte 160 x 80 cm **358 €**

**Besprechungstisch
120 cm Durchmesser**

Mit Stahlrahmen, bis 350 kg
belastbar. Die Beine (rund
oder eckig) lassen sich ab-
nehmen, opt. Tellerfüßen/Filz.
20 Jahre Garantie. **ab 188 €**

**Stehtisch
optional mit Rollen**

Größen siehe Werkstisch,
bis 350 kg belastbar. Ideal
als Rednerpult oder mit
Rollen als Transporttisch.
20 Jahre Garantie. **ab 243 €**

**Werkstisch
mit zwei Zwischenböden**

Mit Stahlrahmen, bis 500 kg
belastbar. Die Beine lassen
sich abnehmen. Größen von
80 x 60 cm bis 200 x 80 cm.
20 Jahre Garantie. **ab 294 €**

2026.02
Nettoangebot
zzgl. gesetzl. MwSt.

Schultz

Möbelproduktion seit 1898

Code
angeben
MOEBEL2026
5% Rabatt*
erhalten

 60 Tage Rückgabe

 bis 20 Jahre Garantie

 Vertragen & Montage



Seit 2022 kompensieren wir unser komplettes Unternehmen mit allen Lieferketten:



11P - Mengenstaffel

6 Stühle - 5% Rabatt

Polsterstuhl mit 110 kg belastbar,
10 Stück stapelbar, in vielen Farben.
Optional auch mit extra dickem Sitz-
polster (Ergo). 2 Jahre Garantie.

262,22 €

* Sonderangebote ausgenommen

11NB - Mengenstaffel

24 Stühle - 10% Rabatt

Formschalenstuhl mit 110 kg
belastbar, 10 Stück stapelbar,
in vielen Farben. 2 Jahre
Garantie.

712,80 €



Kunden, die uns vertrauen ...



zalando



„Kostenlose Beratung und Planung,
ob Sonderanfertigung, Montageservice oder Expressversand
rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen weiter ...“



Schultz pCon Katalog

SCHULTZ GmbH & Co. KG | Rommerzer Straße 42 | 36119 Neuuhof

JETZT BESTELLEN:

service@schultz.de

0611 - 18 55 180

www.schultz.de